

# COS MOS

№ 30

Journal der Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorff | Dezember 2021



Graf und Gräfin von Oeynhausen-Sierstorff

LIEBE MITARBEITERINNEN  
UND MITARBEITER,  
SEHR GEEHRTE DAMEN  
UND HERREN,

es ist doch beruhigend, dass es in diesen bewegten Zeiten Dinge gibt, die sich nicht ändern: Die Jahreszeiten kommen und gehen, Geburtstage, Jubiläen und unsere christlichen Feste wie z. B. Weihnachten bestimmen unser Leben hier in Deutsch-

*Fortsetzung auf Seite 2*



## KLINIKEN

Am Tag der Physiotherapie hat die Geschäftsführung hospitiert.

*Seite 24*



## PARK

Vom englischen Landschaftspark zum Kurpark 2030: Wir begehen ein 240-jähriges Jubiläum.

*Seite 11*



## QUELLEN

Alle Jahre wieder: Die bewährte Tradition des Adventskalenders wird bei den Naturparkquellen weitergeführt.

*Seite 41*

<b>UGOS</b>	
Weihnachtsgruß von Graf und Gräfin Oeynhausen	S. 2
Mitarbeiterumfrage: Begegnungen	S. 3
UGOS CO <sub>2</sub> -Ideenwettbewerb	S. 4
Umgestaltung der Brunnenstraße	S. 5
Ehrungen der Jubilare	S. 6
#WIRsindUGOS: Lieblingsplätze	S. 8
Dem Moor auf der Spur	S. 10
<b>GRÄFLICHER PARK</b>	
240 Jahre Gräflicher Park	S. 11
Qi Gong	S. 12
Ausbildungsstart im Gräflichen Park	S. 12
Hatha Yoga für Mitarbeiter	S. 14
Ein Hoch auf die Kultur	S. 14
Von Influencern und Gartenbuchautoren	S. 17
Pilzbefall von Bäumen	S. 18
<b>GRÄFLICHE KLINIKEN</b>	
Relias Online Schulungen	S. 19
Long-Covid	S. 19
Park Klinik zertifiziert	S. 20
Ein Tag im Service	S. 22
Open-Air-Fingerfood für Geburtstagskinder	S. 23
Internationaler Tag der Physiotherapie	S. 24
Fotowettbewerb	S. 26
Focus Auszeichnung Gräfliche Kliniken	S. 26
37. Rehaberater- und Sozialarbeitertagung	S. 28
Sommerfest Park Klinik	S. 30
Prämiensysteme	S. 32
Der lange Weg zum Therapiebegleithund	S. 32
Gewinner Ideenmanagement	S. 33
Panorama Aufzüge	S. 34
Gräfliche Kliniken werben um Pflege-Azubis	S. 34
Festtage mit Programm	S. 36
Gesundheit ganzjährig	S. 37
Mitarbeiter spenden für Flutopfer	S. 38
Unser tägliches Brot	S. 38
Verstärkung in der Moritz Klinik	S. 40
<b>GRÄFLICHE QUELLEN</b>	
Gepflegte Traditionen	S. 41
Kooperation mit Stadt-Sportverband Paderborn	S. 41
Kooperation mit Fortuna Schlangen	S. 42
Silvestercup	S. 42
<b>EXPERTENTIPPS</b>	
Aromaöle machen's hyggelig	S. 43
Wunsch- und Wahlrecht für Patienten	S. 44
Wie funktioniert Instagram eigentlich?	S. 45
<b>PERSONALIEN</b>	S. 46
<b>TERMINE</b>	S. 47

### Fortsetzung von Titelseite

land. Es ist deshalb beruhigend, weil eines der ungewöhnlichsten Jahre in der Geschichte der UGOS zu Ende geht.

Wo standen wir am Anfang diesen Jahres? Wir waren im Lockdown, die Welt stand still und vor allem für das „Gräflicher Park Health & Balance Resort“ war es besonders schwierig: Woche für Woche, Monat für Monat hofften wir, dass wir das Hotel wieder eröffnen dürfen, dass wir Gäste zum Übernachten, Essen, Trinken und zu Wellness begrüßen, Veranstaltungen planen und durchführen dürfen. Bis Ende Mai dauerte die Durststrecke und die Tatenlosigkeit. Für manche unserer MitarbeiterInnen eine schwer zu verkraftende Zeit, in der alle verdammt waren zu Hause zu bleiben. Auch die Azubis hatten eine schwierige Zeit: Manche hatten nur ein paar Monate das Hotel im Betrieb erlebt und mussten doch alles lernen, um am Ende die Prüfung zu schaffen. Eine Herausforderung für sie und ihre AusbilderInnen. Endlich durften wir Anfang Juni eröffnen und seitdem haben wir viele Gäste gehabt, die zum ersten Mal da waren, die vielleicht sonst ins Ausland gereist wären. Corona hat dann auch mal etwas Gutes bewirkt.

Auch für die Bad Driburger Naturparkquellen machte sich bemerkbar, dass die Hotellerie und Gastronomie geschlossen war und keine Veranstaltungen stattfanden. Auch jetzt sind wir noch nicht auf dem Stand von 2019. Dafür wollen wir in den kommenden Jahren mit einer neuen Handflasche mit eigenem Design und neuen Etiketten auf den Markt kommen. Wir versprechen uns davon, dass unsere Marke damit noch unverwechselbarer wird und unsere Qualität und Individualität zum Ausdruck kommt.

Die Gräflichen Kliniken haben auch ein ziemliches Auf und Ab in Corona-Zeiten erlebt: Weniger Patienten in den Lockdowns, Corona-Infektionen auf manchen Stationen, Arbeiten am Patienten unter den Hygiene-Regeln – also mit Abstand, Maske usw. Eine ziemliche Belastung für alle Beteiligten, vor allem für die PflegerInnen und TherapeutInnen.

Für Ihre Geduld, Ihr Engagement, Ihre Flexibilität wie auch Ihr lösungsorientiertes Arbeiten und den Zusammenhalt in herausfordernden Zeiten – wo auch immer die eigene Gesundheit auf dem Spiel stand und steht – danken wir Ihnen sehr herzlich!

Jetzt steht also wieder Weihnachten vor der Tür und dank einer hoffentlich noch steigenden Impfquote werden wir etwas entspannter mit unseren Familien feiern können. So wünschen wir uns das! Die Infektionszahlen sind zwar hoch, aber die Verläufe dankenswerterweise nicht so dramatisch wie ohne Impfung.



Graf und Gräfin Oeynhausen-Sierstorpf  
(Foto: Dominique Zapfe-Nolte)

Wir sind bescheidener geworden und sind dankbar, dass wir uns überhaupt begegnen nach der langen Zeit, in der es uns nicht möglich war Freunde und Familie zu sehen. Wir freuen uns auf den Kontakt – nicht nur per Telefon oder Video –, sondern ganz real miteinander zu lachen, reden, diskutieren, vielleicht auch weinen und das Jahr Revue passieren lassen. Mögen die Lieferketten gestört sein und so manch ein Geschenk nicht lieferbar sein. Was macht das schon, wenn man gesund ist und einander hat.

Dieses Gefühl der Zusammengehörigkeit und der Dankbarkeit wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen. Dafür hat Gott seinen Sohn in die Welt gesandt und ihn zum Menschen gemacht: damit wir uns verbunden fühlen. Mit Gott und mit anderen Menschen: dem/der PartnerIn, Familie, Freunden, Nachbarn, Kollegen, den anderen Bürgern in der Stadt, allen Menschen in Deutschland, in Europa und in der Welt.

### WIE SCHAUEN SIE AUF DAS NEUE JAHR?

Manche werden froh sein, dass 2021 vorbei ist. Manche freuen sich auf das, was das neue Jahr bringen wird: Erneuerung, eine Chance für einen Neuanfang, Überraschungen, Chancen. Hoffentlich das Ende von Corona. Von Herzen wünschen wir Ihnen für 2022, dass Sie mutig, zuversichtlich und gesund bleiben. Lassen Sie sich nicht unterkriegen – auch wenn die Welt in so vieler Hinsicht aus den Fugen zu bersten scheint. Es gibt Dinge, die bleiben: z.B. Weihnachten!

Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir gesegnete, friedliche und fröhliche Weihnachten!

**Ihre Graf und Gräfin  
Marcus Oeynhausen-Sierstorpf**

Bildnachweis Titelseite  
Titelcollage: Bernhard Egeling, Druckerei Egeling GmbH  
Kliniken: Antje Kiewitt,

## BESONDERE BEGEGNUNGEN? TÄGLICH!

*Für die Mitarbeiterumfrage in dieser Ausgabe wollten wir wissen, welche besonderen Begegnungen Ihnen nahe gegangen sind oder sich ins Gedächtnis eingepägt haben*

Dabei sind wir auf Martin Stanek gestoßen, der sich seit 30 Jahren mit Herzblut und vollem Einsatz an der Rezeption in der Park Klinik um die Patienten kümmert. Er hat täglich besondere Begegnungen, die er auf gar keinen Fall missen möchte. Im März 2022 wird der immer freundliche und zukommende Kollege 60 Jahre alt und blickt auf unzählige Geschichten zurück, die er mit Patienten erlebt hat. „Die täglichen Begegnungen mit den Menschen lassen mein Herz aufgehen. Vielen unserer psychosomatischen Patienten geht es richtig schlecht, wenn sie hier eintreffen. Ihnen zu helfen und mit kleinen Dingen Halt zu geben, das ist für mich wie eine Art Mission.“

Vor 18 Jahren hatte der Rezeptionist eine Begegnung mit einem Hotelier, der als Patient in der Klinik war. Dieser bot viel Geld, damit er zu ihm ins Hotel nach Freiburg wechselt. Stanek hat ausgeschlagen: Nichts kann ihn von Bad Hermansborn trennen. Häufig wird er gefragt, wie lange er eigentlich noch arbeiten müsse. Diese Überlegung passt aber nicht so ganz in das Konzept des Istrupers, der an 75 % aller Arbeitstage fit in den Tag startet und mit dem Fahrrad nach Bad Hermansborn kommt: „Ich war in meinem Leben noch nicht einen einzigen Tag arbeitslos. Bevor ich vor 30 Jahren in die Park Klinik kam, war ich Fleischer und Berufskraftfahrer. Nun gehe ich auf die 60 zu und könnte mich

eigentlich schon zur Ruhe setzen. So weit bin ich gedanklich aber noch nicht, denn der Kontakt mit den Menschen hier ist für mich Teil meines Lohnes. Ich möchte gerne weiterhin etwas von meiner Lebenseinstellung weitergeben und teilen. Viele Dinge auf der Welt haben zwei Seiten, oft ist die Perspektive entscheidend. Sogar mit einer entsprechenden Wortwahl lassen sich Tatsachen positiv darstellen – das kann aber nicht jeder. Wichtig ist auch, nicht

nur zu-, sondern hinzuhören.“ Von dieser Lebenskunst profitieren die Patienten in Bad Hermansborn und fühlen sich vom ersten Moment an umsorgt und gut aufgehoben. Der Rezeptionist nimmt den bei Anreise häufig verunsicherten Menschen die Angst, indem er Vertrauen und Sicherheit vermittelt. Unter dem Motto „Nicht reden – machen!“ nimmt er die Patienten im übertragenen Sinne an die Hand. „Es macht mich glücklich zu sehen, wie die Menschen

*„Man braucht nicht immer denselben Standpunkt zu vertreten, denn niemand kann einen daran hindern, klüger zu werden.“*

Konrad Adenauer



Martin Stanek vor der Park Klinik, in der er mit viel Herzblut seit 30 Jahren im Auftrag des Guten tätig ist. (Foto: Antje Kiewitt)

sich während ihres Aufenthaltes hier verändern. Mancher, der am Boden zerstört anreist, kann nach einigen Wochen erhobenen Hauptes unsere Klinik verlassen. Ich bin stolz, einen kleinen Beitrag dazu leisten zu können und freue mich über jede einzelne meiner Begegnungen der vergangenen 30 Jahre.“

von Annela J. Hilgenberg,  
Marketing Gräfliche Kliniken



Eine seltene Begegnung: Jan Bast im Interview mit Horst Köhler, Bundespräsident a.D., im Rahmen seiner Abschlussarbeit im Studium. (Foto: privat)

## EIN TELEFONAT MIT DEM BUNDESPRÄSIDENTEN A.D.

**Die Begegnung wird er nie vergessen: Jan Bast hat im Rahmen seiner Masterarbeit zahlreiche Experteninterviews geführt – darunter mit Horst Köhler, der 2004 bis 2010 der neunte Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland war.**

Für das Interview Anfang 2021 hatte Jan Bast, Referent Personal- & Organisationsentwicklung / Projektleiter „Wir im Blick“ in der UGOS (siehe auch Personalien S. 46), einfach das Büro von Horst Köhler angeschrieben. Es ging um ein Expertenin-

terview im Rahmen seiner Abschlussarbeit zum Thema „Leading Like A Scout. Die Eignung der Rolle des Pfadfinders als Indikator für Führungskompetenz“. Dazu befragte Bast 12 Experten mit Pfadfindererfahrung nach Faktoren wie: Was macht erfolgreiche Führung aus? Welche Herausforderungen haben Führungskräfte in der heutigen Zeit?

45 Minuten Gesprächszeit hatte Jan Bast dann tatsächlich mit dem ehemaligen Bundespräsidenten erhalten. Aufgrund der Pandemie aber nicht

*Fortsetzung auf Seite 4*

Fortsetzung von Seite 3

„live“, sondern online. „Ich war selten so nervös wie vor diesem Termin“, erinnert sich Bast. Und dann saß Horst Köhler vor ihm auf dem Bildschirm – in seinem Wohnzimmer. Beeindruckt haben Bast wie nahbar Horst Köhler war und wie unkompliziert. „Ein ganz herzlicher und umgänglicher Mensch, mit dem ich mich noch stundenlang hätte unterhalten können.“

von Antje Kiewitt,  
Director Public Relations, UGOS

#### WELCHE KOMPETENZEN SIND FÜR FÜHRUNG BESONDERS RELEVANT?

Dass Empathie für Führung wichtig ist, erläutert KÖHLER wie folgt: „Man muss Fähigkeiten haben, sich in andere hineinzusetzen, um besser herauszufinden, wie man zu einem gemeinsamen Kompromiss oder einer gemeinsamen Lösung finden kann.“ Auch wichtig ist Partizipation bei dem Erarbeiten von Lösungen. „Lösungen zu finden ist leichter und empfehlenswerter, wenn du es in einer Gruppe diskutierst, wenn du – bevor du eine Lösung ausarbeitest – auch andere gehört hast und dich mit anderen oder anderen Vorstellungen auseinandergesetzt hast“, so KÖHLER.

## NÄCHSTE RUNDE FÜR DEN UGOS CO<sub>2</sub>-IDEENWETTBEWERB

Immer mehr Menschen machen sich Sorgen um den Klimawandel. Bewegungen wie „Fridays-for-Future“ haben das Bewusstsein für das Thema nochmals geschärft. Auch wir als Unternehmensgruppe wollen unseren Beitrag für zukünftige Generationen leisten. Schirmherrin Gräfin Oeynhausener ruft dazu erneut alle Mitarbeiter zum zweiten CO<sub>2</sub>-Ideenwettbewerb auf.

Welche Auswirkungen der Klimawandel für die nächsten Generationen hat, hat jüngst ein internationales Forscherteam bildhaft dargestellt. In ihrer Generationen-Studie haben Klimawissenschaftler Wim Thiery und Mathematikerin Katja Frieler vom Potsdam Institut für Klimafolgenforschung die Häufigkeiten von Klimakatastrophen für die nächste Generation konkret berechnet. Ihr Fazit: Die Erde wird sich in diesem Jahrhundert um 2,4 Grad erwärmen. Allein in Deutschland werden

jetzt geborene Kinder im Laufe ihres Lebens 19 Hitzewellen erleben. Aber auch Überschwemmungen, Waldbrände, Orkane, Dürren und Missernten werden zunehmen – in südlichen Regionen noch viel ausgeprägter als im Norden.

#### WO KÖNNEN WIR MEHR TUN? BEWUSSTSEIN SCHÄRFEN

Nicht zuletzt hat uns die furchtbare Hochwasserkatastrophe im Ahrtal einen Vorgeschmack darauf



#### WIE GEHT'S?

1. Schreiben Sie bis zum 5. März 2022 eine E-Mail mit Ihrer Idee an Annabelle Gräfin von Oeynhausener-Sierstorff über Monika Sude, E-Mail: [monika.sude@ugos.de](mailto:monika.sude@ugos.de) oder an [antje.kiewitt@ugos.de](mailto:antje.kiewitt@ugos.de)
2. Es erfolgt eine Prüfung der Ideen und der Austausch darüber im Wettbewerbs-Gremium, in denen auch die unterschiedlichen Abteilungen wie Einkauf und IT vertreten sind.
3. Der Ideeninhaber wird über die Beurteilung seiner Idee informiert.
4. Dem Gewinner winkt ein Geldpreis von 500 Euro. Jeder Teilnehmer erhält eine Anerkennung seines Engagements.



Konnte wegen der Pandemie erst jetzt stattfinden: Gewinnerin des CO<sub>2</sub>-Wettbewerbs 2020 Iris Wagener aus der Park Klinik bei der Scheckübergabe durch Gräfin Oeynhausener (Foto: Antje Kiewitt)

gegeben, was uns in Zukunft noch viel häufiger erwarten könnte, wenn wir uns und das Klima nicht in den Griff bekommen. Hier sind wir alle gefragt. Deshalb setzen wir auf Ihre Mithilfe: Wie können wir CO<sub>2</sub> einsparen? Wo können wir in den Geschäftsbereichen noch nachhaltiger handeln? Wo können wir auf neue Technologien setzen? Und wo können wir vielleicht mit einfachen Mitteln Ressourcen schonen oder recyceln?

Die Geschichte des Unternehmens währt nunmehr seit 240 Jahren. Unser Unternehmensleitsatz „Nachhaltig leben und wirtschaften seit 1782“ hat nichts an Aktualität verloren. Im Gegenteil. Im Wettbewerb im letzten Jahr haben uns mehr als 80 Ideen erreicht. Einige davon wurden bereits umgesetzt – alle anderen werden jährlich nochmals auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Manchmal ergeben sich durch neue Gesetze oder neue Technologien auch neue Möglichkeiten. Iris Wage-

ner aus der Park Klinik hatte im Wettbewerb im letzten Jahr die Nase vorn: Sie reichte zehn Ideen ein, darunter auch die Gewinneridee Ökostrom einzukaufen. Das tun wir nun auch seit März 2021. Für eine ähnliche Vielzahl an Ideen hat Alissa Kraus, ebenfalls in der Park Klinik tätig, einen Sonderpreis erhalten. Herzlichen Glückwunsch! Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei allen für das große Engagement im letzten Wettbewerb bedanken und freuen uns auf Ihre Ideen und Teilnahme am zweiten CO<sub>2</sub>-Ideenwettbewerb der UGOS. Viel Glück und Spaß beim Ideenwettbewerb!

Lassen Sie sich inspirieren: Auch das Umweltministerium und zahlreiche andere Webseiten geben darüber Auskunft, wie man CO<sub>2</sub> einsparen kann.

von Antje Kiewitt,  
Director Public Relations, UGOS

#### BEISPIELE

Wo wir schon aktiv sind – aber da geht sicher noch mehr:

- Eigenes Blockheizkraftwerk
- Forstwirtschaft
- Mehrwegflaschen der Bad Driburger Naturparkquellen
- Ökostrom
- Recycling des Naturheilmittels Moor
- Solarenergie
- Zusammenarbeit mit regionalen Anbietern und Lieferanten
- Vermeidung von Pestiziden: Unkraut wird nicht gespritzt, sondern weggedämpft
- Verwendung von Naturmaterial beim Bau

## BAUVORHABEN BIS 2023: UMGESTALTUNG DER BRUNNENSTRASSE

*Mehr Parkplätze für die Marcus Klinik – mit Verkehrsbehinderungen muss bis 2023 gerechnet werden.*

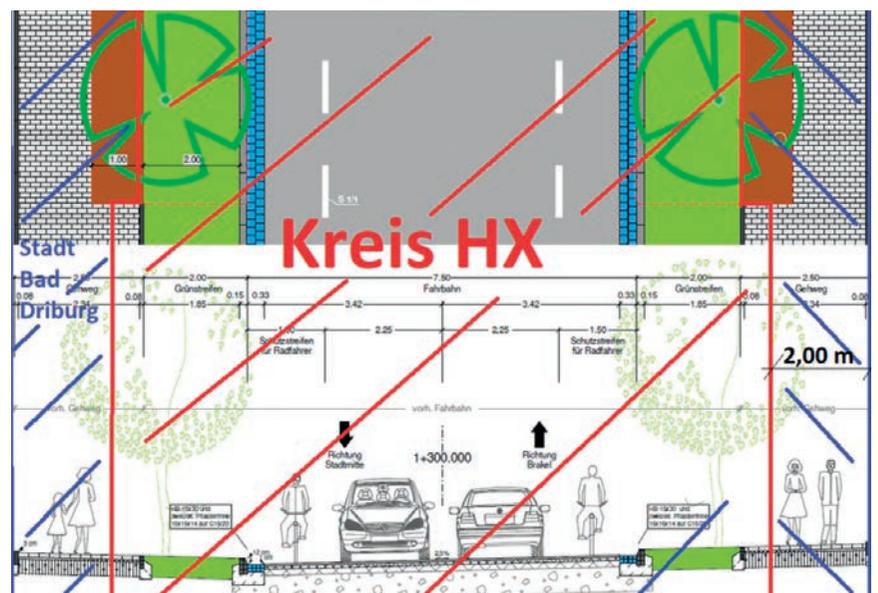
In einer gemeinsamen Baumaßnahme von Kreis und Stadt ist ab Frühjahr 2022 eine Erneuerung der Brunnenstrasse in Bad Driburg geplant. Die Ortsdurchfahrt wird hier auf 2,5 Kilometern Länge von der Brunnenstraße bis hin zur Kreisstraße 9 für rund 2,8 Millionen Euro erneuert werden. Die überbreite Fahrbahn der Brunnenstraße soll künftig zugunsten von Schutzstreifen für Radfahrer und Grünstreifen mit Baumpflanzungen umgestaltet werden, so die Angaben des Bauamts der Stadt Bad Driburg. Geplant ist ein beidseitiger Radweg und die Anlage einer Allee zur Verkehrsberuhigung.

Im Zuge dieser Maßnahme werden die Stellplätze an der Marcus Klinik auf 115 Parkplätze erweitert. Gleichzeitig entstehen in der Nähe des Freibades neue Parkplätze von der Stadt. „In diesem Bereich wird die vorhandene Fahrbahn auf eine Breite von sechs Meter reduziert, wodurch wir genügend Platz für einen 2,50 Meter breiten kombinierten Rad- und Gehweg an der Südseite gewinnen“, erläutert Michael Werner vom Kreis Höxter, Leiter des Fachbereichs Umwelt, Bauen und Geoinformationen in Bad Driburg aktuell. „Damit wird eine direkte Anbindung an den überregionalen Radweg R 2 geschaffen.“

Dies bedeutet für die Brunnenstraße und damit für die Zufahrt zum Gräflichen Park, zum Gräflicher Park Health & Balance Resort und zur Marcus Klinik, dass voraussichtlich ab März 2022 der Abschnitt zwischen Marcus Klinik und Brakeler Str./Bahnübergang nur bedingt in beide Richtungen befahrbar sein wird. Der Abschnitt zwischen Marcus Klinik und Von-Vincke-Str. wird immer nur

einseitig befahrbar sein – der Abschnitt zwischen der Von-Vincke-Str. und der Brakeler Str. wird zeitweise durch eine Ampelschaltung geregelt. Die Fertigstellung der Brunnenstraße ist für das Frühjahr 2023 vorgesehen.

von Antje Kiewitt,  
Director Public Relations, UGOS



# IM GRÄFLICHEN HAUS: EHRUNGEN DER JUBILARE

Am 18. und 19. November war es endlich wieder soweit: Auf einem persönlichen Empfang im Gräflichen Haus wurden die Verabschiedungen und langgediente Mitarbeiter der Unternehmensgruppe gefeiert.

Als Familienunternehmen in siebter Generation wird diese Tradition seit Jahrzehnten von der Grafenfamilie gepflegt: Jedes Jahr werden Mitarbeiter, die sowohl seit 25 Jahren und 40 Jahren im Unternehmen sind als auch die Mitarbeiter, die in den Ruhestand gehen, bei einem persönlichen Empfang im Gräflichen Haus in Bad Driburg geehrt. Im letzten Jahr mussten wegen der Pandemie die Feierlichkeiten ausfallen. Dies wurde jetzt nachgeholt: Über 80 Mitarbeiter aus den drei Geschäftsbereichen Bad Driburger Naturparkquellen, Gräfl-

cher Park Health & Balance Resort und Gräfliche Kliniken wurden an den beiden Tagen für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Am Mittwoch, den 18. November 2021, vergab Graf Oeynhaus 39 Auszeichnungen aus 2020 an Mitarbeiter der Unternehmensgruppe. Am Donnerstag, den 19. November 2021, folgten dann die Jubilare aus der Moritz Klinik in Bad Klosterlausnitz (Thüringen) aus 2020 und 43 Jubilare aus 2021.

## FACHKRÄFTEMANGEL STELLT AUCH MITARBEITER VOR HERAUSFORDERUNGEN

Die meisten Ehrungen gingen an Mitarbeiter aus den Gräflichen Kliniken. Der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen ist hier ein Dauerthema, der sich inzwischen auch auf andere Branchen ausgeweitet. „Die Pandemie hat in allen unseren Geschäftsbereichen tiefe Spuren hinterlassen. Die ohnehin angespannte Personalsituation am Markt hat sich noch verschlimmert“, so Graf Oeynhaus. Umso

## EHRUNGEN



### Gräflicher Park Health & Balance Resort

2020 Klaus Mertens  
2021 Heinz-Josef Bickmann,  
Christel Krawinkel

### Caspar Heinrich Klinik

2020 Elisabeth Tempel



### Gräflicher Park Health & Balance Resort

2020 Ulrich Brödling  
2021 Rainer Neuhaus

### Caspar Heinrich Klinik

2020 Indra Beckmann,  
Ulrike Besche, Nicole Kaiser,  
Marion Lenzian, Dr. Ulrich Lenz,  
Alexandra Tuszynski  
2021 Inga Bock, Stefan Henze,  
Dr. Robert Holz, Annette  
Lütkemeyer, Jens Rose, Susanne  
Puhlemann

### Marcus Klinik

2020 Stefanie Böning, Diane  
Gemmeke, Margit Konrad, Antje  
Laudage, Heike Marx, Mechthild  
Mersch, Ludger Spille  
2021 Birgit Bömelburg, Helga  
Devine, Karin Dörken, Birgit  
Itzighel, Yvonne Lahme, Heike  
Weber, Kathrin Wilk

### Moritz Klinik

2020 Doris Bach, Ulrike  
Hesse, Christine Hofmann,  
Beate Kasche, Hanka König,  
Gabriele Lauber, Iris Pfeiffer,  
Torsten Pflug, Katrin Redlich  
2021 Peggy Andres,  
Michael Bartneck, Bianka  
Grille, Lysann Hadlich,  
Monika Herold, Michael  
Junker, Doreen Koschnitzky,  
Antje Möckel, Jens Müller,  
Michael Obenauf,  
Michael Scheibe-Schödel,  
Anka Stoye, Carsta Werner,  
Katrin Wichmann,  
Monika Herold, Doreen  
Koschnitzky

### Park Klinik

2020 Remigius Blicher,  
Reinhild Malchus  
2021 Silke Hedrich,  
Liane Klöpping-Peter,  
Bernd Möhring,  
Elke Kollnischko-Hoppe

## VERABSCHIEDUNGEN / RUHESTAND

### Bad Driburger Naturparkquellen

2020 Karl-Ernst Rothgerber,  
Bodo Zickler

### Gräflicher Park Health & Balance Resort

2020 Claudia Freudenberg-Sasse  
2021 Ulrich Brödling, Elisabeth  
Korte-Ott, Elke Hausmann, Swetlana  
Priebes, Barbara Kühlewind

### Caspar Heinrich Klinik

2020 Alfred Bohnenkamp,  
Ulrich Clemens, Galina Eichwald,  
Franz Schrader

### Marcus Klinik

2021 Roland Kiewitter,  
Franz-Josef Mack

### Moritz Klinik

2020 Heike Böde,  
Annerose Meyer, Ulrike Peter  
2021 Angela Hamann,  
Christine Hofmann

### Park Klinik

2020 Ulrike Falk, Reinhild Malchus,  
Mechthild Multhaup  
2021 Udo Langkowski

### Holding Unternehmensgruppe Graf von Oeynhaus-Sierstorpff

2021 Maria Elisabeth Falke



Die Jubilare und in den Ruhestand gehende Mitarbeiter von 2020 beim Empfang im Gräflichen Haus mit Graf Oeynhausen (rechts außen) sowie die Geschäftsführer der Geschäftsbereiche der Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorff (UGOS). (Foto: Antje Kiewitt)

wichtiger sei es, Standorte wie Bad Driburg oder auch Bad Klosterlausnitz weiterzuentwickeln und attraktiver für Arbeitnehmer zu gestalten. „Nachwuchs und Nachfolger zu finden wird immer schwieriger. Das spüren zunehmend auch unsere Mitarbeiter.“ Bestes Beispiel ist Parkdirektor Heinz-Josef Bickmann. Er feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Firmenjubiläum. Seit über zwei Jahren sucht er noch zwei Gärtner – und hält nach einem Nachfolger Ausschau, der in ein paar Jahren in

seine Fußstapfen treten kann. Bisher ohne Erfolg. „Ich möchte meinen Nachfolger noch gerne selbst einarbeiten. Schließlich geht es hier nicht nur um den Gräflichen Park“, erklärt Bickmann. „Auch die Anlagen der Kliniken gehören zum Verantwortungsbereich.“ Die Vielfalt im Job sei groß und kein Tag wie der andere. Wirklich verstehen kann er das fehlende Interesse nicht. „Wir haben hier viele Freiheiten, gute Arbeitszeiten und vor allem Spaß bei der Arbeit.“ Mit rund 1.500 Mitarbeitern ist die

Unternehmensgruppe einer der größten Arbeitgeber im Kreis Höxter. Über 200 Berufsgruppen gibt es in den unterschiedlichen Geschäftsbereichen – darunter auch so seltene wie den Moorkoch. Der hat just im letzten Jahr sein 40-jähriges Betriebsjubiläum gefeiert.

von Antje Kiewitt,  
Director Public Relations, UGOS



Klaus Mertens, Gräflicher Park: Mit 18 Jahren hat Klaus Mertens im Forst des Unternehmens angefangen. Heute ist er „Moorkoch“ im Gräflichen Park und sorgt dafür, dass der Heiltorf aus den gräflichen Moorteichen im Gesundheitszentrum ankommt.



Heinz-Josef Bickmann, Parkdirektor Gräflicher Park „Ich wollte eigentlich nur ein oder zwei Jahre bleiben. Daraus sind jetzt 40 Jahre geworden. Ganz besonders ist der enge Kontakt zu den Eigentümern – wer hat denn schon eine Gräfin als Chefin?“



Christel Krawinkel, Gräflicher Park „40 Jahre, das ging schnell vorbei. Mit 15 habe ich im Gästeservice-Center meine Lehre begonnen, seit 2006 bin ich im Hotel im Gräflichen Park.“



Elisabeth Tempel, Caspar Heinrich Klinik „Ursprünglich war ich als MTA im Labor. Als das ausgelagert wurde bin ich 1996 in die Terminierung gegangen. Ich habe so nette Kollegen, dass ich auch noch bis zur Rente bleiben möchte.“



Die Jubilare und in den Ruhestand gehende Mitarbeiter von 2021 und der Moritz Klinik beim Empfang im Gräflichen Haus mit Graf Oeynhausen (oben Mitte) sowie die Geschäftsführer der Geschäftsbereiche der Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorff (UGOS). (Foto: Antje Kiewitt)

# #WIRsindUGOS – LIEBLINGSPLATZ

**Einen Lieblingsplatz – wer hat den nicht? Es ist der Platz oder manchmal auch ein ganzer Ort, der uns mit Freude erfüllt, der uns Sicherheit gibt und uns durchatmen lässt.**

Die Frage nach dem Lieblingsplatz hat in unserem diesjährigen Adventskalender die Hauptrolle gespielt. Neben 24 Türchen und schokoladiger Verführung, findet sich hinter jedem Türchen auch ein QR-Code mit dem man zu unseren kleinen Videoclips kommt. In (fast) jedem stellt eine Kollegin oder ein Kollege ihren/seinen Lieblingsplatz vor. Für manchen ist es (tatsächlich!) das Büro. Für manchen ist es ein besonderer Ort im Unternehmen und manchmal ist es schon der Weg zur Arbeit, der einen bei dem Anblick von so viel Natur mit Glück und Kraft für den Tag erfüllt. So lernt man ganz nebenbei andere Geschäftsbereiche und Menschen aus #WIRsindUGOS kennen. Außerdem verbirgt sich hinter manchem Türchen auch ein Gewinnspiel mit besonderen Gewinnen – also Tür auf, QR-Code scannen, Video ansehen und mitmachen!

## WIR SIND UGOS IN BILD UND VIDEO ONLINE

Mit einer entsprechenden Kampagne sind wir auch auf [www.wirsindugos.de](http://www.wirsindugos.de) online. Es geht es um die Vorstellung von: Was macht die Unternehmensgruppe so besonders? Was macht die UGOS zu einem „Lieblingsplatz“? Hier stellen wir nicht ganz alltägliche Veranstaltungen im Gräflichen Park, besondere Angebote wie den Barfußpfad und das Moorbad vor – aber auch und vor allem Menschen, die in der UGOS arbeiten und erzählen, was ihr Job und die Arbeit im Unternehmen für sie ausmacht.

Wir suchen Sie: Sie wollen dem Unternehmen Ihr Gesicht und Ihre Stimme geben? Dann freuen wir uns auf Ihre Nachricht und Kontaktaufnahme unter [wir@ugos.de](mailto:wir@ugos.de)!

*von Ina Happe, Marketing/Interne Koordination  
Datenschutz UGOS und Antje Kiewitt, Director  
Public Relations, UGOS*



Making of: Voller Einsatz für den Adventskalender in der Bäckerei (Park Klinik); v.l. Maik Thunig und Manuel Eichler beim Shooting mit Antje Kiewitt (Foto: Ina Happe)



Ina Happe beim Dreh mit Sabine Steinbrücher in der Moritz Klinik (Foto: Antje Kiewitt)

SCANNEN SIE AN JEDEN NEUEN TAG DEN QR-CODE HINTERM TÜRCHEN UND LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN!

WIR WÜNSCHEN ALLEN EINE BESINNLICHE ADVENTSZEIT

Jeden Tag nicht nur ein Schokolädchen, sondern auch ein Lieblingsplatz und besondere Gewinne.

# WIRSINDUGOS.DE



**Ich bin seit über 40 Jahren im Unternehmen. Nicht nur der Gräfliche Park als Kurpark von Bad Driburg bietet eine tolle abwechslungsreiche Aufgabe mit viel Verantwortung und einem spannenden Entwicklungspotenzial. Auch die Parkflächen der anderen Geschäftsbereiche gehören dazu. Meinen Nachfolgern...**

**GEORG BERNARD**  
 Leitung Einkauf Zentral, Holding  
 „Das Schöne an meiner Arbeit ist, dass ich mit allen Unternehmen der Gruppe und den einzelnen Abteilungen zusammen arbeiten kann.“  
 Dies betrifft dann auch die unterschiedlichsten Produktbereiche. Von der Energiebeschaffung, über Schwere/Hardware bis hin zu medizinischem Schutbedarf oder Reinigungsmitteln ist alles dabei.  
 Häufig muss man sich in neue Themen erst einarbeiten und die Produkte verstehen, um hier das Optimum für alle herauszuholen.  
 Das hält einen auf Trab und offen für Neues.“

**Inmitten der NATUR**

**VON HERZEN**

**Mittelpunkt MENSCH**

**DAS MOOR: KLIMASCHÜTZER MIT HEILKRÄFTEN**  
 200 Jahre Moorhäuser im Gräflichen Park

**EINE KAMPAGNE DE**

© Unternehmensgruppe Graf von Oeynhaus...-storpff GmbH & Co. KG H

Impressum | Datenschutz

# DEM MOOR AUF DER SPUR

*Exkursion durch das Hochmoor-Mecklenbruch – um unsere Neugier zu stillen*

Durch eine Zeitungsanzeige wurden wir auf das Angebot einer Moorführung im Hochmoor-Mecklenbruch aufmerksam gemacht. So machten Antje Kiewitt, Director Public Relations, und ich uns am Mittwoch, den 4. August, voller Spannung auf den Weg Richtung Sollingen. Mit einer Fläche von 63 Hektar ist das Hochmoor das größte Niedersächsische Hochmoor außerhalb des Harzes. Aufgrund seiner Lage und der Geländeform wird das Mecklenbruch auch als Sattelmoor bezeichnet. Die Torfbildung im Hochmoor Mecklenbruch hat vor ca. 4200 Jahren begonnen und hat somit schon eine lange und spannende Geschichte hinter sich. Vor Ort erwartete uns bereits eine motivierte Gruppe, mit der wir gemeinsam an der Führung teilnahmen. Geleitet wurde die Moorführung von Peter, unserem Gruppenführer, der uns mit viel Liebe zum Detail alles rund um das Hochmoor erklärte und zeigte. Wie ein wandelndes Lexikon weihte er uns in die ausgefallene Pflanzen- und Tierwelt ein. Die Natur war wunderschön und sehr vielfältig. Zum einen waren es die vielen schönen Pflanzen und besondere Tierarten, die unsere Blicke auf sich zogen. Die Moorlandschaft an sich war ebenfalls sehr beeindruckend mit ihren sattgrünen Bäumen und den spiegelnden Moorteichen mittendrin. Wir bekamen viele Einblicke in das Hochmoor und es war erstaunend zu hören, dass ein Zentimeter Torf 18 bis 20 Jahre zum Wachsen benötigt und dass eine Torfmoospflanze im Jahr nur um 0,5 cm abstirbt. Die zersetzten pflanzlichen Substanzen bilden dann den Torf.



Wunderschöne Aussicht vom Aussichtsturm mitten im Hochmoor.



Die Waldeidechse hat ein hohes Bedürfnis nach Feuchtigkeit und ist deshalb im Moor gut aufgehoben. Aber sie liebt auch die sonnigen Plätzchen, um sich ausreichend sonnen zu können.

Quellen: eigene Infos von der Moorführung und Flyer

von Maria Sawazki, Auszubildende  
Kaufrau im Gesundheitswesen,  
Marcus Klinik Bad Driburg



Unser Gruppenführer Peter hält hier frischen Weißtorf in seinen Händen. Dieser ist im Gegensatz zum Schwarztorf sehr nährstoffreich. Unterschieden werden die beiden Torfarten vor allem in ihrer Farbe. Der schwarze Torf ist sehr dunkel und es sind keine Pflanzenreste mehr erkennbar. Der Weißtorf hingegen ist bräunlich und man erkennt, wie auch auf dem Foto, noch Pflanzenreste. Außerdem ist die Wasserspeicherkapazität beim Weißtorf höher.  
(Fotos: Antje Kiewitt)

## DAS HOCHMOOR – EIN EXTREMER LEBENSRAUM

- **Hochmoore sind extrem sauer**  
Das Hochmoor ist ein extrem saurer Standort. Es ist so sauer wie Essigsäure. Viele Tier- und Pflanzenarten können diesen hohen Säuregehalt nicht vertragen.
- **Hochmoore sind extrem nass**  
Im Wurzelraum des nassen Bodens finden Pflanzen nur wenig Sauerstoff. Ohne Sauerstoff können sie allerdings nicht leben, so dass hier nur wenig Pflanzenarten angesiedelt sind.
- **Hochmoore sind extrem nährstoffarm**  
Wasserüberschuss und Säuregehalt führen dazu, dass Bakterien und Pilze die abgestorbene Substanz nur sehr unvollständig abbauen können. Die Nährstoffe werden nicht wieder freigesetzt, sondern bleiben im Torf gebunden. Für die Ausbildung einer üppigen Vegetationsdecke fehlt damit die Grundlage.
- **Hochmoore sind klimatisch extrem**  
Hochmoore weisen sehr starke Temperaturschwankungen auf. Aufgrund der späten Erwärmung im Frühjahr zieht sich die kalte Jahreszeit dort sehr in die Länge.
- **Hochmoore sind extrem artenarm**  
Nur wenige, anspruchslose Pflanzenarten können hier ansiedeln. In vielen Fällen hat eine besondere Anpassung an die erschwerten Bedingungen stattgefunden. Auch für viele Tierarten ist das Hochmoor kein geeigneter Standort. Das saure Milieu schadet vielen Tieren.

# 240 JAHRE GRÄFLICHER PARK BAD DRIBURG

*Vom englischen Landschaftspark zum Kurpark 2030*

**Wir begehen ein 240-jähriges Jubiläum: 1781 wurde mit dem Erwerb von Quellen durch Caspar Heinrich von Sierstorff der Grundstein für das Kurbad in Bad Driburg und damit für das Familienunternehmen der Grafenfamilie gelegt. 1782 – ein Jahr nach der Vertragsunterzeichnung – begann Caspar Heinrich mit der Anlage eines englischen Landschaftsparks, dem Gräflichen Park Bad Driburg.**

Heute – sieben Generationen später – ist daraus nicht nur der einzige Kurpark Deutschlands in privater Hand geworden, sondern mit dem Projekt „Kurpark 2030“ soll der Gräfliche Park von heute fast 64 Hektar auf zukünftig 180 Hektar mit vielen neuen Attraktionen anwachsen.

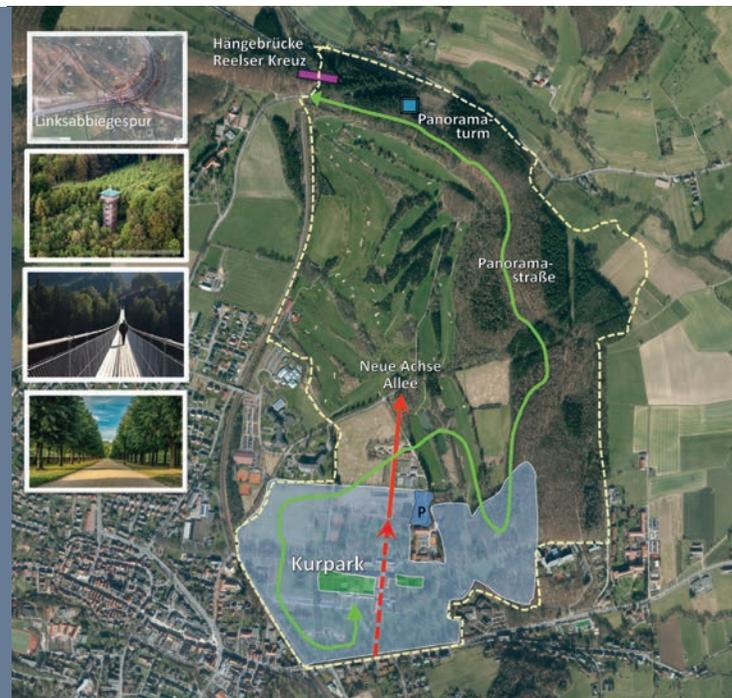
## KURPARK 2030: GEMEINSCHAFTSPROJEKT DES GRÄFLICHEN PARKS UND DER STADT BAD DRIBURG

Integration steht beim Projekt Kurpark 2030 an erster Stelle. Wer einen ersten Eindruck über die Planungen erhalten möchte, der findet in den Brunnenarkaden im Gräflichen Park die ersten möglichen Gestaltungspläne ausgestellt. Aber auch im Internet unter [www.graeflicher-park.de/park/projekt-kurpark-2030](http://www.graeflicher-park.de/park/projekt-kurpark-2030) gibt es zahlreiche Informationen zu dem Vorhaben. In ersten Führungen wurde das Gelände bereits dem Stadtrat und den Medien vorgestellt. Regelmäßige Führungen sollen in Zukunft jedem die Möglichkeit geben, sich ein Bild über die Örtlichkeiten und die kontinuierliche Umsetzung des Projekts machen.



Das erste Kurhaus von Driburg, um 1710 vom Fürstbischof zwischen dem lippischen Hof (Rittergut Driburg) links und der Stadt errichtet. Ansicht der Zeit um 1720 vom Garten aus, Wandgemälde im Schloss Vinsebeck.

Vorläufiger Entwurf für den Kurpark 2030 (Stand Juni 2020), Althaus Garten- und Landschaftsarchitekturbüro



## IDEEN FÜR EINEN ORT DES LÄNDLICHEN VERGNÜGENS

Im Rahmen eines Ideenwettbewerbs wurde die Öffentlichkeit bereits im Juni 2021 aufgerufen, sich mit ihren Ideen in die Gestaltung des Kurparks 2030 einzubringen. Aus über 100 Ideen konnte sich Anna-Lena Arndt mit ihrem Vorschlag eines Sinnesgartens mit Barfußpfad und (Moor-)Tretbecken für das Herz- Kreislaufsystem von Jung und Alt bei der Jury durchsetzen. Ihr winkt ein Wellnessurlaub im Vier-Sterne-Superior-Hotel Gräflicher Park Health & Balance Resort. Aber nicht nur das Gewinnerprojekt, auch andere Ideen aus dem Wettbewerb sollen Schritt für Schritt umgesetzt werden. Dazu gehört ein Bio-Bildungszentrum für Jugendliche (Ideengeber: Magdalena Schocke) und ein grünes Klassenzimmer (Ideengeber: Christina Fornefeld). Um das Gemeinschaftsprojekt des Gräflichen Parks und der Stadt Bad Driburg als dauerhafte Gartenschau realisieren zu können werden derzeit mögliche Finanzierungen und Förderöpfe geprüft. So sieht ein erster Plan unter anderem einen Panoramaturm und eine Panoramastraße als Teil des Kurparks 2030 vor, die zur schönsten Mautstraße Deutschlands werden soll. Wir freuen uns darauf, alle Ideen wachsen und entstehen zu sehen.



Auf einer Führung erkundigten sich zahlreiche Stadtratsmitglieder über das geplante Vorhaben vor Ort.



In luftiger Höhe mit Blick über den Gräflichen Park. Der Korb des Hubsteigers – hier mit Graf Oeynhausens – simuliert die Höhe des geplanten Aussichtsturms. (Quelle: Neue Westfälische, 15.09.2021, Texte und Fotos aus der Neuen Westfälischen sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Autor: Niklas Tüns.)

von Antje Kiewitt,  
Director Public Relations, UGOS

# QI GONG –

## *Geheimtipp für mehr Energie und eine bewusste Körperwahrnehmung*

Mit seinen Qi Gong-Kursen bietet Peter Würtz den Menschen einen Weg, zu sich zu finden und Energie zu tanken. Besonders in Zeiten der Pandemie und der damit einhergehenden Einschränkungen ist es für ihn wichtig, sich im Alltag energetisch stark zu machen. „Mit Qi Gong kann jeder sowohl in der körperlichen wie auch in der psychoemotionalen Ebene zu mehr Bewusstsein und eigener Wahrnehmung kommen“, so der anerkannte Qi Gong-Lehrer. „Qi Gong kann helfen, Blockaden oder Stagnationen zu lösen und die eigenen Akkus wieder aufzuladen“, erklärt er. „Es regt an und harmonisiert, öffnet unseren Herz-Lungen-Raum und lässt uns unsere eigene Kraft wahrnehmen.“

Peter Würtz ist seit mehr als 30 Jahren in der Unternehmensgruppe Graf von Oeynhaus-

*„Ich halte es für außerordentlich wichtig, mit der Zeit zu gehen!“*

Sierstorpf (UGOS) beschäftigt. Er hat eine Ausbildung zum staatlich anerkannten Masseur und Bademeister absolviert und eine weitere als Therapeut für Akupunktur. Doch damit nicht genug: Peter Würtz hat die Massage nach Penzel und alte Schröpf-Verfahren gelernt; er ist Wellnessberater und ärztlich geprüfter Wellnesstrainer, Lomi Lomi Masseur nach hawaiianischem Ritual, hat einen Meister im Sauna-Aufguss gemacht und ist Aqua-Trainer. Sein „Repertoire“ wird abgerundet durch seine kürzlich erworbene Qualifikation als anerkannter Qi Gong-Lehrer des Deutschen Dachverbands für Qigong und Taijiquan e.V. (DDQT).

### QI GONG ...

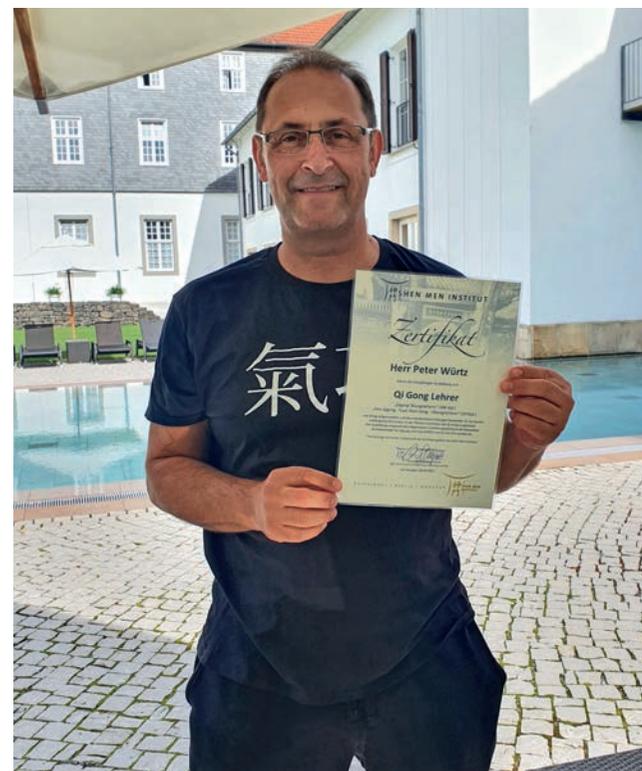
- ... ist eine jahrtausendalte Bewegungskunst aus China für Körper, Atem, Bewegung und Meditation
- ... ist als Begriff erst geschätzte 20 Jahre alt
- ... hilft, die körpereigene Energie bewusst wahrzunehmen
- ... kann von Jung und Alt gleichermaßen angewandt werden
- ... setzt durch individuelle Stilrichtungen die eigene Lebensenergie in Bewegung
- ... unterstützt das gesamte vegetative Immunsystem
- ... trägt zur Prävention und Rehabilitation bei
- ... erhöht durch Atemübungen das Lungenvolumen und somit die Ausdauer
- ... kann durch Meditation die Emotions- und Gefühlsebene stärken und stützen

### KURSE FÜR GÄSTE

Die Qi Gong-Kurse werden derzeit im Rahmen des Aktivprogramms angeboten, das wöchentlich geplant wird. Die Teilnahme ist für Hotel- und Day Spa Gäste kostenfrei.

Zusätzlich sind Einzelcoachings (45 min./65 Euro) und Paarcoachings (60 min./80 Euro) buchbar. Anmeldung unter Tel. 05253 95-23602

von Peter Würtz und Luisa Mulhaupt  
Garten SPA Gräflicher Park  
Health & Balance Resort



Peter Würtz mit seinem Qi-Gong Zertifikat, das ihm im August 2021 nach insgesamt 513 Stunden Unterricht vom Deutschen Dachverband für Qigong und Taijiquan e.V. verliehen wurde. (Foto: Luisa Mulhaupt, SPA Gräflicher Park Health & Balance Resort)

### MITARBEITERKURSE

Immer montags von 18 bis 19 Uhr finden Qi Gong-Kurse für Mitarbeiter im Raum Alice statt. Aufgrund der begrenzten Personenzahl bitten wir um vorherige Anmeldung an der SPA Rezeption.

# AUSBILDUNGSSTART IM GRÄFLICHEN PARK

## *Pandemie erschwert Besetzung von Stellen*

Fünf neue Auszubildende starteten im August in das neue Ausbildungsjahr zur Hotelfachfrau/-mann (HoFa) und zum Koch im Gräflicher Park Health & Balance Resort: Celine Demir, Laura Schiermeyer, Erdjan Krasniqi, Andreas Avoledo und Kylie Janjira Jung. Bis auf Andreas Avoledo aus Sardinien kommen alle Auszubildende aus Bad Driburg bzw.

Neuenheerse. „Unsere Branche ist von der Pandemie besonders hart betroffen“, so Volker Schwartz, Geschäftsführer des Gräflicher Park Health & Balance Resort. „Wir hätten gerne zehn oder mehr jungen Menschen einen Ausbildungsplatz angeboten. Umso mehr freuen wir uns über das Interesse und die Motivation der diesjährigen

Auszubildenden.“ Und die ist hoch: Bis zum Sternekoch reichen die Karrierepläne.

### AUSBILDUNG ÖFFNET TÜREN IN DER GANZEN WELT

Eine Ausbildung im Hotel bietet viele Möglichkeiten und kann Türen in der ganzen Welt eröffnen.

In den kommenden drei Jahren lernen die Azubis des Gräflichen Parks alles was es braucht, um ein Hotel der Kategorie „Vier-Sterne-Superior“ zu betreiben. Und das ist mehr als ein Hotelzimmer perfekt für Gäste vorzubereiten. Sie durchlaufen alle Abteilungen vom Housekeeping über den Service in der Gastronomie, Küche, Einkauf, Marketing, Bankett, Front Office und erhalten wichtige Einblicke in den Vertrieb und in die Verwaltungsetage. Wer dann den Abschluss in der Tasche habe, könne auf der ganzen Welt arbeiten, weiß Andrea Schäfers, die für die Betreuung der Auszubildenden im Gräflichen Park zuständig ist. Fragt man die Berufsstarter nach ihren Erwartungen, so wird schnell klar, dass sie alle viel lernen wollen und unter den derzeitigen pandemiebedingten Rahmenbedingungen darauf vorbereitet sind, alles auf sich zukommen zu lassen.

**„GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG IST MOMENTAN, FREIE STELLEN ZU BESETZEN“**

Nach dem letzten Lockdown hat das Gräflicher Park Health & Balance Resort wieder seit dem 1. Juni 2021 geöffnet. Sehr zur Freude der Mitarbeiter – und der Gäste. „Der Wunsch nach einem Tapetenwechsel ist so groß, dass wir seitdem voll ausgelastet sind“, erklärt Volker Schwartz. Neben Auszubildenden suche das Hotel daher auch



Begrüßung der neuen Auszubildenden im Gräflicher Park Health & Balance Resort in Bad Driburg (v.l.n.r.): Celine Demir, Andrea Schäfers (Betreuung Azubis), Laura Schiermeyer, Erdjan Krasniqi, Andreas Avoledo, Kylie Janjira Jung und Geschäftsführer Volker Schwartz. (Foto: Antje Kiewitt)

händeringend nach qualifizierten Mitarbeitern. „Die größte Herausforderung ist momentan, freie Stellen zu besetzen“, so Schwartz weiter. Insbesondere der Bereich in Küche und Service sei betroffen. Zwei Bereiche, die elementar für das positive Gasterlebnis sind. „Wir mobilisieren

derzeit alles was möglich ist und hoffen, dass wir die Lücken schnell füllen können.“

von Antje Kiewitt,  
Director Public Relations, UGOS



Beim Team-Ski stehen alle auf einem langen Klebestreifen und müssen im Gleichschritt zum Ziel gelangen. Klar, dass je nach Größe der Gruppe mehr Absprachen erfolgen müssen, um Tempo und Richtung zu klären. (Fotos: Sandra Nowak)



Team-Kreis: Mit einer Hand am Seil muss die Gruppe aus dem Sitzen heraus synchron aufstehen. Das Seil dient dabei als Unterstützung und muss entsprechend gleichmäßig stark auf Spannung sein. Ohne Kommunikation kaum möglich... Zu dieser Aufgabe gehören Fragen wie: Wer war Kommandogebener und warum? War es schwer, sich auf den gemeinsamen Takt einzulassen? Was kann die Gruppe auf andere gemeinsam zu erledigende Aufgaben übertragen?



Das ist, wonach es aussieht: Eine Team-Polnaise – nur „ohne sprechen“. Hier lenkt der letzte in der Reihe seinen Vordermann durch Druck auf die Schulter, um die Richtung zu weisen. Je besser das im Vorfeld besprochen wurde, umso besser klappt die Übung, die gleichzeitig eine Vertrauensübung ist.

**TEAMBUILDING FÜR EINEN GUTEN START**

Die neuen Auszubildenden im Gräflicher Park Health & Balance Resort werden traditionell herzlich in Empfang genommen und während der ersten Tage, an denen viele Eindrücke auf sie einwirken, in der Unternehmensgruppe besonders intensiv betreut. Andrea Schäfers übernimmt diese Aufgabe seit vielen Jahren mit Herzblut und Energie.

Leider konnten die traditionellen Azubi-Tage in 2021 nicht stattfinden, dennoch hat die Ausbildungsbetreuerin sich etwas einfallen lassen. Bei einem ausgiebigen Teambuilding zum Thema Kommunikation und Vertrauen mit Sandra Nowak konnten die frischgebackenen Auszubildenden sich kennenlernen und so gegenseitig Vertrauen aufbauen. Bei den Übungen wird geklärt: Wer ist Kommandogebener und warum? Wie können Erkenntnisse aus einer Übung erfolgreich für andere Übungen eingesetzt werden?

Sandra Nowak (Head Lightning) ist Coach für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und Personal und Business Coach. Mitte 2021 hat sie sich mit ihrem Coaching-Angebot selbstständig gemacht.



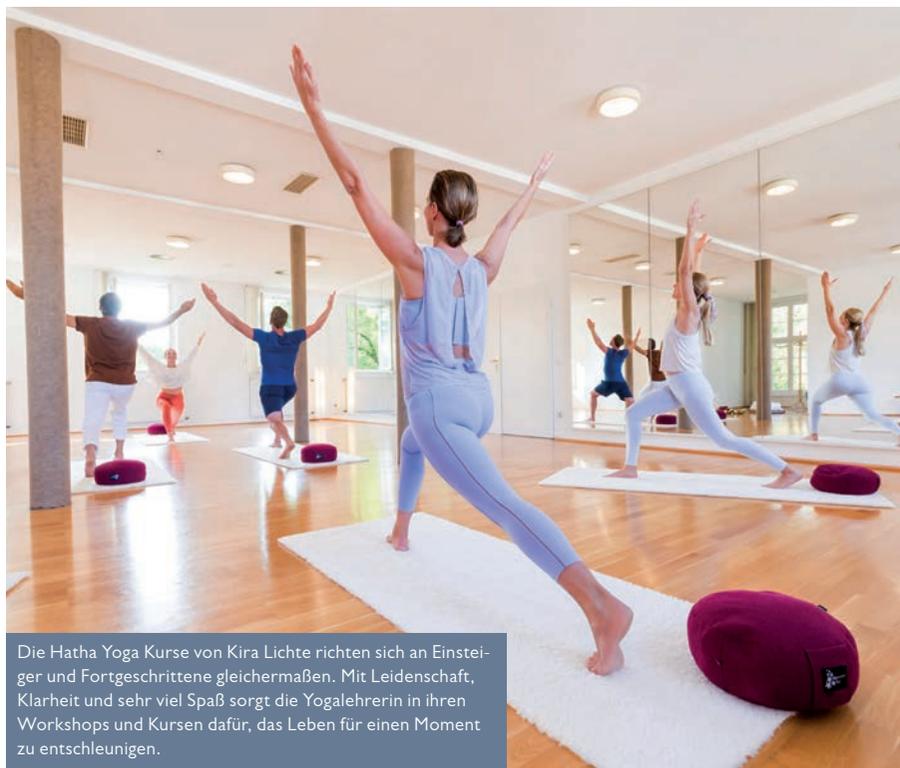
# HATHA YOGA IM GRÄFLICHER PARK HEALTH & BALANCE RESORT

*Kostenlose Kurse für Mitarbeiter der  
Unternehmensgruppe*

Seit November 2021 bietet der Gräfliche Park Bad Driburg immer mittwochs die Möglichkeit, mit Yogalehrerin Kira Lichte von Golight Yoga in die Welt des Hatha Yoga einzutauchen. Die Einheiten richten sich an Einsteiger und Fortgeschrittene gleichermaßen. Neben den körperlichen Übungen, der sogenannten Asana Praxis, sind Atemübungen (Pranayama) und Meditation feste Bestandteile der Yoga-Stunden. „Ziel ist es, den Alltag für eine Weile zu vergessen und das Leben nachhaltig zu entschleunigen“, so Kira Lichte, die mit Leidenschaft, Klarheit und vor allem sehr viel Spaß unterrichtet.

Die Kurse finden immer mittwochs von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr statt. Für die notwendige vorherige Anmeldung liegt eine Liste an der Rezeption des Hotels bereit, in die sich Interessenten bitte immer bis zum vorherigen Montag eintragen. Sollte der Kurs ausfallen (zum Beispiel aufgrund von Feiertagen, Weihnachtszeit o.ä.), geht dies auch aus der Anmeldeliste hervor.

Bitte beachten Sie die gültigen Corona-Regeln (derzeit 3G), ein Nachweis ist erforderlich. Aufgrund der aktuellen Situation müssen bitte eigene Matten



Die Hatha Yoga Kurse von Kira Lichte richten sich an Einsteiger und Fortgeschrittene gleichermaßen. Mit Leidenschaft, Klarheit und sehr viel Spaß sorgt die Yogalehrerin in ihren Workshops und Kursen dafür, das Leben für einen Moment zu entschleunigen.

und eine Decke oder ein großes Handtuch mitgebracht werden. Und damit es entspannt wird, bitte bequeme Sportkleidung tragen.

von Kira Lichte, Marketing Gräflicher Park

MEHR INFOS ZU KIRA LICHTER UNTER

<https://golightyoga.com/yoga-und-fitness/>



## EIN HOCH AUF DIE KULTUR

**Ein Ort des ländlichen Vergnügens: Nach dem Lockdown konnten mit dem Theater Anu, der Lesung von Navid Kermani, dem Projekt „Fräulein Nette unterwegs“ und einem Hölderlin Gedenkkonzert ganz besondere Angebote im Gräflichen Park für ein Wiederaufleben der Kulturveranstaltungen und für neue Erlebnisse bei Groß und Klein sorgen.**

### THEATER ANU IM GRÄFLICHEN PARK

Am 13. und 14. August 2021 gastierte „Die große Reise“ vom Theater Anu im Gräflichen Park. Nicht nur 3.500 erleuchtete Kerzen, auch das Konzept bei dem die Besucher in kleinen Gruppen einen Parcours aus acht Stationen im Park durchwandern konnten, sorgten für ein außergewöhnliches Theatererlebnis. So waren beide Abende, die von der Bad Driburger Touristik und dem Gräflichen Park veranstaltet wurden, komplett ausverkauft.

Gefördert wurde die Veranstaltung von „Neustart Kultur“, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen e. V. (INTHEGA). Sponsor war Radio Hochstift.

### NAVID KERMANI

Am 31. August 2021 veranstaltete die Diotima Gesellschaft eine Lesung mit Navid Kermani, der u. a. den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels erhalten hat. Als Meister der literarischen Reportage bekannt, führte Kermani in seinem neuen Buch „Entlang den Gräben: Eine Reise durch das östliche Europa bis nach Isfahan“ den Leser auf eine Reise durch eine vergessene, unbekanntere Region: von Köln über den Kaukasus in den Iran.

### „FRAULEIN NETTE UNTERWEGS“

Für das Projekt „Fraulein Nette unterwegs“ des Burg Hülshoff-Center for Literature ritt Karen Duve entlang den Spuren von Annette von Droste-Hülshoff. Gemeinsam mit der Mezzosopranistin Bettina Bruns machte sie immer wieder Halt an Orten, die als Schauplatz ihres Romans „Fräulein Nettas kurzer Sommer“ dienten. Mit im Gepäck: Musik, Texte und viele weitere Künstlerinnen und Künstler sowie die Lesung und das Konzert mit Jovana Reisinger und Fina am 8. September 2021 im Gräflichen Park.

**„WEGE DURCHS LAND“**

Station im Gräflichen Park machte in diesem Jahr auch wieder „Wege durchs Land“. Am 4. Juli 2021 las Schauspieler Ulrich Noethen aus dem „Hyperion“ vor. Die Veranstaltung war in kürzester Zeit ausverkauft.

**HÖLDERLIN GEDENKKONZERT**

Den Abschluss der diesjährigen Kulturveranstaltungen bildete das Hölderlin-Gedenkkonzert am 21. November 2021. Anlässlich des 250. Geburtstages des Dichters Friedrich Hölderlin hatte die Diotima Gesellschaft e.V. bereits in 2020 zusammen mit der Bad Driburger Musikgesellschaft e.V. im Gräflichen Park ein Konzert mit Studierenden der Liedklasse von Prof. Manuel Lange der Hochschule für Musik Detmold geplant. Nach drei Verschiebungen wegen der Corona-Pandemie war es dann im November 2021 soweit. Der Gräfliche Park bot dafür die historische Kulisse: Hier verbrachte 1796 Friedrich Hölderlin die glücklichste Zeit seines Lebens mit seiner angebeteten



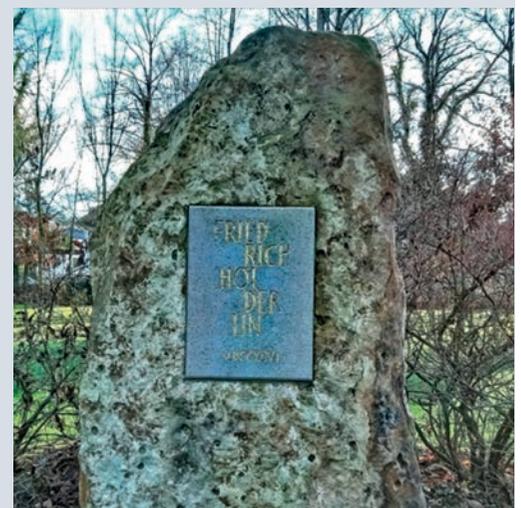
Mit ihrer Veranstaltung: „Die grosse Reise“ sorgte das Theater Anu aus Berlin für außergewöhnliche Momente im Gräflichen Park. (Foto: Antje Kiewitt)

Susette Gontard, der er als Diotima in vielen Gedichten ein literarisches Denkmal setzte.

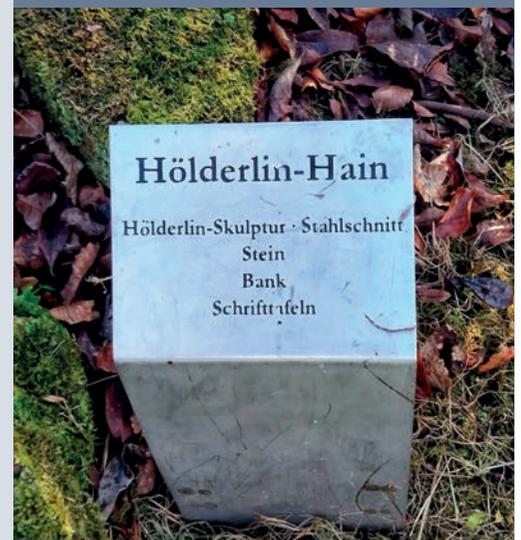
*Die Summe unseres Lebens sind die Stunden, in denen wir liebten.*



Susette Contard und Friedrich Hölderlin um 1870. ©akg-images



Hölderlin-Hain im Gräflichen Park



**GEDENKEN FRIEDRICH HÖLDERLINS IN BAD DRIBURG**

Friedrich Hölderlin ist ohne Zweifel eng mit unserer Stadt Bad Driburg verbunden. Hier hat er die glücklichsten und intensivsten Wochen seines Lebens mit Susette Gontard, seiner Diotima verbracht. Der Dichter war viel unterwegs. Er wohnte in den ersten 36 Jahren seines Lebens an dreizehn verschiedenen Orten. Am 10. Juli 1796 schickte Bankier Gontard seine Frau Susette und die Familie auf die Reise zur Verwandtschaft nach Hamburg. Hölderlin war der männliche Begleiter. Zunächst wurde Station in Kassel gemacht. Der nächste Aufenthalt war in Bad Driburg, das bereits für sein heilsames Wasser bekannt war. Der Hölderlin-Hain im Gräflichen Park ist ihm zu Ehren angelegt. Im Frühling breitet sich ein Meer von Osterglocken und Narzissen aus. Die Besucher sind fasziniert und begeistert. Zum Hölderlin-Gedenkstein führt ein Weg aus Steinplatten. „Was bleibt aber, stiften die Dichter.“ Nicht weit davon ist eine Steinbank mit dem Namen seiner Geliebten Susette Gontard. Auf der Diotima-Insel sieht der Besucher eine Büste.

Doris Dietrich, [www.bad-driburg-aktuell.info](http://www.bad-driburg-aktuell.info), 25.11.2021

Fortsetzung auf Seite 16

Fortsetzung von Seite 15

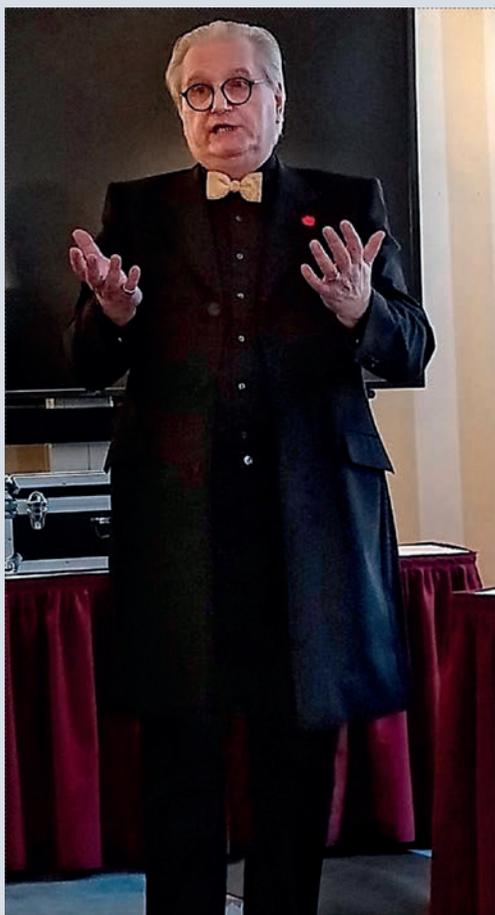
### HÖLDERLIN GEDENKKONZERT IN BAD DRIBURG

Mehrmals musste das Konzert zu Ehren des 250. Geburtstages Friedrich Hölderlins verschoben werden. Endlich konnte der Liederabend am Sonntag, dem 21.11.2021 im Gräflichen Park stattfinden. Veranstalter waren die Diotima Gesellschaft und die Musikgesellschaft Bad Driburg in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Detmold.

Dr. Rüdiger Krüger als Hölderlin-Experte hielt einen interessanten Einführungsvortrag zum Leben des Dichters und stimmte die Konzertbesucher auf den Liederabend ein. Studierende der Liedklasse von Prof. Manuel Lange der Hochschule für Musik Detmold boten im Konzert ein hohes Niveau. Es erklangen ausgewählte Hölderlin-Textvertonungen für Singstimme und Klavier. Es erklangen Werke u.a. von Viktor Ullmann (1898-1944 in Auschwitz ermordet) und Benjamin Britten (1913-1976). Ein besonderer Gast des Konzertes war der Komponist Stefan Heucke, dessen Werk „Fünf Lieder nach Gedichten von Friedrich Hölderlin op. 99“ uraufgeführt wurde. Es sangen Annina Battaglia (Sopran), Sarah Romberger (Mezzosopran), Lennart Hoyer (Tenor) und Jasper Lampe (Bariton).

Am Klavier wurden die Studierenden begleitet von Yangfan Xu, Maria Yovkova und Delia Kim-Strootmann. Allen Beteiligten einen großen Dank für dieses musikalische Geschenk.

Text und Fotos: Doris Dietrich | [www.bad-driburg-aktuell.info](http://www.bad-driburg-aktuell.info), 25.11.2021



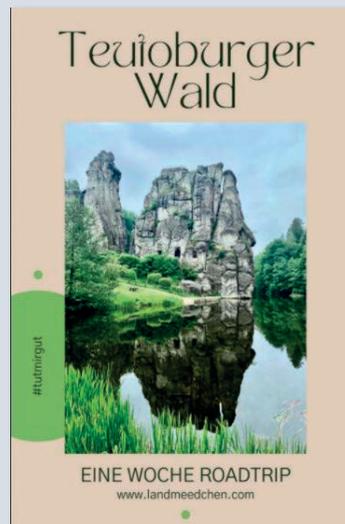
# ZU BESUCH IM GRÄFLICHEN PARK – VON INFLUENCERN UND GARTENBUCH-AUTOREN

Eine Reise durch den Teutoburger Wald – da darf der Gräfliche Park nicht fehlen. Die 64 Hektar große Anlage, die bereits 1782 von Caspar Heinrich von Sierstorpf als englischer Landschaftspark angelegt wurde, beherbergt neben dem Gräflicher Park Health & Balance Resort auch Naturheilmittel wie Heilwasser und Moor. Das bietet reichlich Stoff nicht nur zum Wohlfühlen, sondern auch um darüber zu berichten. In diesem Jahr haben das unter anderem Influencer und Gartenbuchautoren getan. Was sie über den Gräflichen Park geschrieben haben, gibt es hier zum Nachlesen:

## Das Landmeedchen

EVELYN NARCISO betreibt seit 2012 ihren Reiseblog „Landmeedchen“. Außerdem ist sie auf den Kanälen Facebook, Instagram und Twitter aktiv. Ihre Reiseberichte begeistern inzwischen über 17 Tsd. Follower. Im Sommer hat sie auf ihrem

„Tut mir gut“ Roadtrip durch den Teutoburger Wald auch einen Stopp im Gräflichen Park eingelegt und ihre Erlebnisse, z.B. in der Moorküche und bei einem Moorbad, festgehalten.



**MOORBÄDEN IM GRÄFLICHEN PARK**  
Am besten du planst noch eine Nacht im Gräflichen Park ein, denn hier kannst du deine platten Füße und bei der Wanderung beanspruchten Muskeln bei einem **Moorbad** entspannen.

Das Moorbad hat eine lange Tradition, wurde aber aufgrund der hohen Kosten immer seltener ausgeführt. Im Gräflichen Park wird die bewährte Heilmethode weiterhin angewandt. Nachhaltigkeit ist bei der Moorgewinnung ein wichtiger Aspekt. Zur Regeneration des Moores verbleibt das Moor sieben Jahre lang in den Moorteichen. Danach wird es im Verhältnis von 1:1 mit frischem Heiltorf gemischt, um es erneut zu verwenden.



Wertvolle Pflanzenteile, die sich über Jahrhunderte auf natürliche Weise zersetzt haben, verleihen dem Moor seine heilenden Wirkstoffe. Es ist besonders Kohlenstoff- und mineralstoffreich. Die Wärme überträgt sich auf den gesamten Organismus. Sie dringt in die Tiefenmuskulatur ein, so dass die inneren Organe ideal durchblutet und mit Nährstoffen versorgt werden. Gerade bei Rückenschmerzen, Rheuma, Athrose und Verspannungen wird ein Moorbad empfohlen. Und: als weiteren Nebeneffekt macht es wunderbar sanfte Haut.

## Comfort Zone

Comfort-zone.net heißt die Seite von JANA KALEA. Die Reise- und Lifestylebloggerin aus Hamburg hat fast 14 Tsd. Follower. Neben ihrer eigenen Internetseite und ihrem Instagramkanal @blogcomfortzone ist sie auch auf Pinterest aktiv. Sie war im September zu Besuch im Gräflichen Park und hat auf allen ihren Kanälen über ihren Tag im Gräflichen Park berichtet.

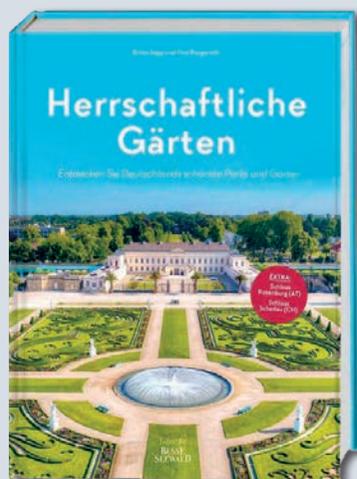


Fortsetzung auf Seite 18

Fortsetzung von Seite 17

## „Herrschaftliche Gärten“

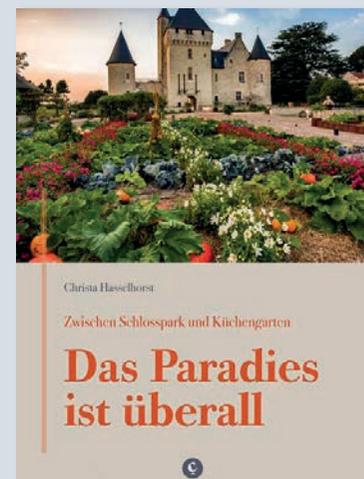
Deutschlands schönste Parks und Gärten werden in dem Bildband „Herrschaftliche Gärten“ vorgestellt – darunter auch der Gräfliche Park Bad Driburg. Nicht nur Garten- und Blumenliebhabern bietet das Buch eine Auswahl an Gartenanlagen aus allen Epochen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Neben der Landschaftsgestaltung erfährt der Leser auch etwas über die Historie und die Eigentümer der herrschaftlichen Gärten.



Herrschaftliche Gärten | Entdecken Sie Deutschlands schönste Parks und Gärten. Plus zwei Extra-Tipps aus Österreich und der Schweiz  
 Autor: Britta Sopp und Tina Bungeroth, Verlag BusseSeewald, 224 Seiten, 30 Euro

## Im Bild: Gartenführer

„In fast poetischer Manier porträtiert CHRISTA HASSELHORST die Gärten und Parks und stellt auch jene Menschen vor, die sich derzeit um sie kümmern.“ So beschreibt Hella Kaiser vom Tagesspiegel das neue Buch „Das Paradies ist überall“ von Christa Hasselhorst. Auf über 200 Seiten porträtiert die Journalistin und Autorin von über 13 Gartenbüchern besondere Gärten in Europa. Ein Kapitel widmet Christa Hasselhorst dem Gräflichen Park unter dem Titel: „Friedrich Hölderlin, Poesie und Pflanzenpracht im Kurpark Bad Driburg“.



Zwischen Schlosspark und Küchengarten | DAS PARADIES IST ÜBERALL  
 Autor: Christa Hasselhorst, Corso Verlag  
 208 Seiten, 26,90 Euro

PS: Halten Sie im Buchhandel Ausschau – demnächst mit einem Beitrag über den Gräflichen Park geplant: „Glücksorte im Teutoburger Wald“ aus dem Droste-Verlag.

von Antje Kiewitt, Director Public Relations, UGOS

# WIE PILZE BÄUME ZUM UMFALLEN BRINGEN

Sie sehen oft schön aus, sind aber für Bäume manchmal alles andere als gesund: Die Rede ist hier von Baumpilzen. Nicht nur beim Spaziergang durch den Wald, auch im Gräflichen Park kann man die oft „Ufo“-ähnlichen Gebilde an Baumstämmen bewundern. Das was man dann sieht, ist aber nur der Fruchtkörper. Er beherbergt die Sporen, mit denen sich der Pilz fortpflanzt. Der eigentliche Pilz besteht aus einem Wurzelnetzwerk, ein sogenanntes „Myzel“, das über die Jahre das Holz eines befallenen Baums durchzieht.

„Ist ein Baum von einem schädlichen Baumpilz befallen, kann der Baum nicht mehr gerettet werden“, erklärt Christoph Scheipers, Experte für Baumpflege. „Oft liegen die Gründe für den Pilzbefall Jahrzehnte zurück. Zum Beispiel wenn beim Anlegen eines Weges die giftigen Sporen in das Erdreich gelangen.“ Dieses Schicksal hat auch diese Rotbuche im Gräflichen Park ereilt, deren Holz so von dem Pilz zersetzt war, dass sie umgefallen ist. Das Holz eignet sich dann nicht mal mehr als Brennholz, sondern muss wie hier von Christoph Scheipers zerkleinert und gesondert entsorgt werden.

von Antje Kiewitt, Director Public Relations, UGOS



# RELIAS ONLINE SCHULUNGEN

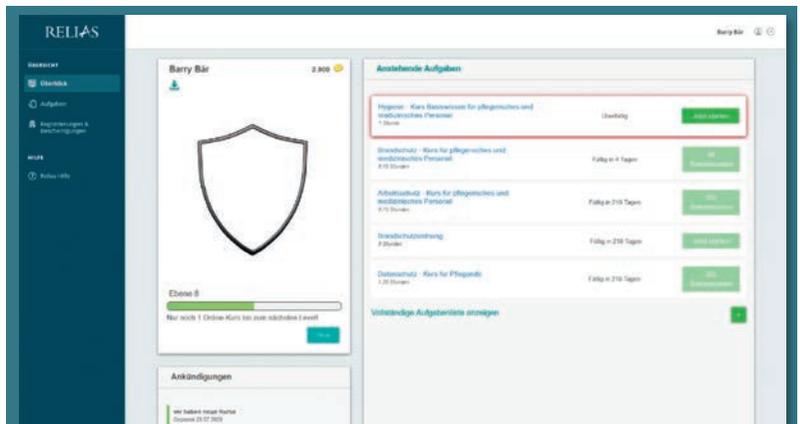
## Fortbildung von Zuhause

Im Juni 2021 wurde für die Mitarbeiter der Gräflichen Kliniken ein Online-Schulungsportal für die Pflichtschulungen eingerichtet. Diese Schulungen sind im Rahmen des Arbeitsschutzes gesetzlich vorgeschrieben und fanden in den vergangenen Jahren als regelmäßige Präsenzveranstaltung statt.

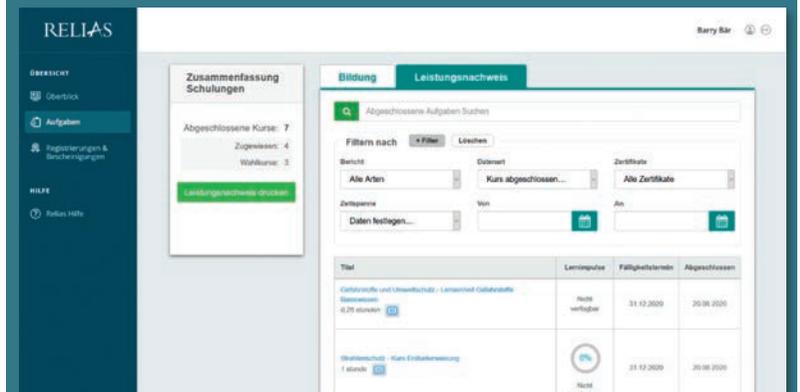
Mit dem Portal ist nun diese Form der Fortbildung sehr viel einfacher. Für jeden Mitarbeiter wurde ein individueller Zugang eingerichtet, auf dem die für ihn relevanten Schulungen hinterlegt sind. Das Schöne daran: Die Module können zeitlich und räumlich flexibel durchgeführt werden. Das Portal ist von jedem internetfähigen Gerät aufrufbar, so dass die Nutzung und Verwaltung auch von Zuhause vorgenommen werden kann. Die dafür aufgewandten Zeiten werden im Portal hinterlegt und als Arbeitszeit gutgeschrieben. Zusätzlich wurde in jeder Klinik dafür ein PC in einem separaten Raum aufgestellt. Dort können die Kolleginnen und Kollegen, die am Arbeitsplatz keinen Rechner haben, sich den Schulungen widmen.

Das System ist intuitiv nutzbar, hilfreich ist auch der Überblick über den individuellen Schulungs-Status. Damit das Gelernte auch wirklich in den Köpfen bleibt, sind in jedem Modul ein paar Fragen eingebaut, die es zu beantworten gilt. Damit sind die Inhalte unterhaltsam aufgebaut – und wer aufgepasst hat, kann am Ende auch alle Fragen erfolgreich beantworten. ✓

von Anneka J. Hilgenberg, Marketing Gräfliche Kliniken



Anstehende Aufgaben: Übersichtlich ist die Seite, auf der die anstehenden und damit offenen Aufgaben dargestellt werden



Leistungsnachweis: Auch die schon geleisteten Schulungen sind einsehbar und übersichtlich aufgelistet

# LONG-COVID

## Klinik im Kreis Höxter hilft Betroffenen mit besonderem Konzept

**NW**  
Neue Westfälische

**Die Langzeitfolgen einer Corona-Infektion stellen die Gesundheitsinfrastruktur vor Herausforderungen. Auf dem Weg zur Heilung ist auch die Bürokratie eine Hürde – die Park-Klinik hat sie genommen.**

Das Thema Corona wird nicht verschwinden – auch im Herbst und Winter erwarten Experten weiterhin hohe Inzidenz-Zahlen. Mit hoher Inzidenz wächst auch die Zahl derer weiter, die an den Langzeitfolgen einer Corona-Infektion leiden, Experten nennen sie Long-Covid. Die Palette der Spätfolgen ist breit und reicht von Atembeschwerden über Erschöpfung bis zu psychischen Beeinträchtigungen.

Seit Januar werden in der Park Klinik in Bad Hermannsborn rund 20 Long-Covid-Patienten aus dem Kreis Höxter, NRW und der gesamten

Bundesrepublik behandelt. „Das Ziel der Behandlung ist die berufliche Integration der Patienten“, sagt Heike Michels, Therapieleiterin der Gräflichen Kliniken Bad Driburg, zu denen die Park Klinik gehört. Heißt: Der Blickpunkt der therapeutischen Ansätze hat den Fokus auf der Wiederherstellung der Berufsfähigkeit der Patientinnen und Patienten, aber natürlich nicht nur, immerhin setze die Klinik auf einen breiteren Ansatz.

Allerdings spielt die Tatsache mit der beruflichen Integration an einer anderen Stelle eine große Rolle, nämlich bei der Frage nach der Finanzierung des Rehabilitationsaufenthaltes. „Generell gibt es

noch nicht genug Therapieplätze“, sagt Schulze. Und dann sei da eben noch das Problem mit der Finanzierung: „Es ist oft nicht geklärt, wer der Kostenträger ist.“ Wer zahlt eine Reha – die Krankenversicherung oder aber die Rentenversicherung? Auch sei das Thema einer Rehabilitationsmaßnahme für Long-Covid-Patienten bei vielen Hausärzten noch nicht angekommen. Es sei aber mehr denn je angezeigt. Denn: „Passiv auf eine Genesung zu warten, ist eine Herausforderung“, stellt Heike Schulze, Chefärztin für Psychosomatik der Park-Klinik, heraus.

Fortsetzung auf Seite 20

Fortsetzung von Seite 19

### „DIE BEHANDLUNG IST EINE GANZ GROSSE ZUKUNFTSAUFGABE“

Die Reha in Bad Hermansborn soll Patienten helfen, die Herausforderung besser und leichter zu bewältigen. Ende 2020 wurde das Coronakonzept für eine stationäre Reha an der Park-Klinik anerkannt. „Wer acht Wochen nach der Genesung von einer Infektion noch an Beschwerden leidet, gilt als Long-Covid-Patient“, erläutert Schulze zunächst einmal den Terminus.

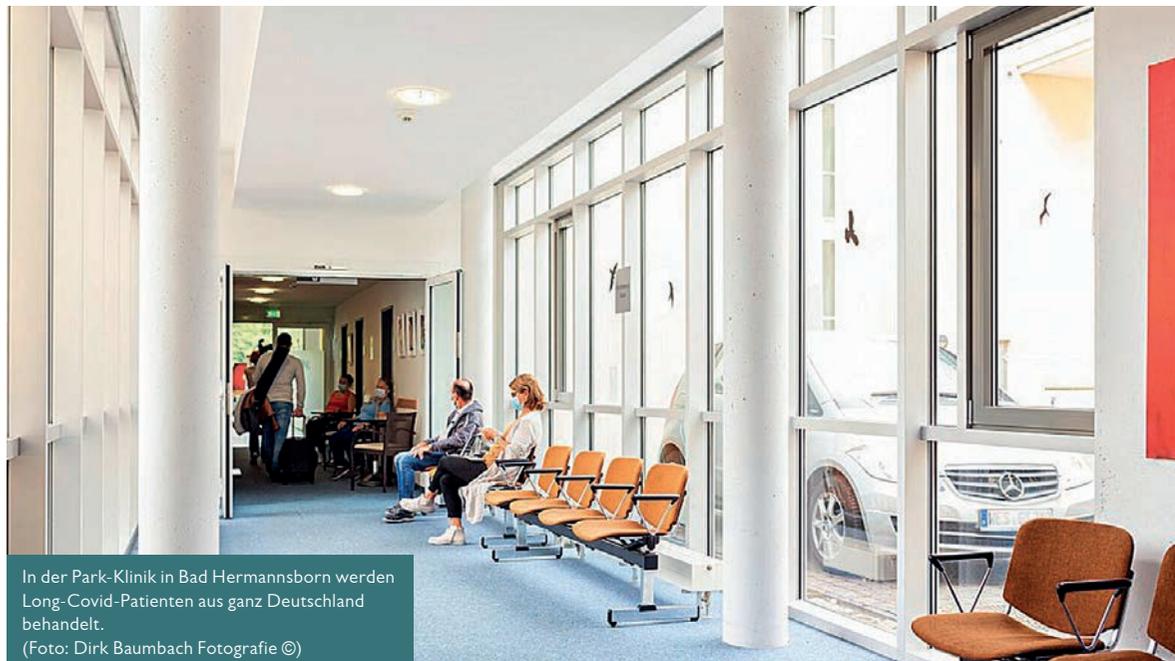
Derzeit gelten knapp 3,9 Millionen Menschen in Deutschland als „genesen“ – also als nicht mehr ansteckend. Laut einer chinesischen Studie, die im Fachmagazin The Lancet erschienen ist, litt jeder vierte nach der Genesung noch an Symptomen. „An erster Stelle stehen Symptome, die als Fatigue-Syndrom bekannt sind: Sie fühlen sich psychisch schlapp und antriebslos“, weiß Schulze. An zweiter Stelle der Beschwerden folgen Atemnot und Husten. Rang drei der Spätfolgen sind psychische Probleme wie etwa Angstzustände und Depressionen. Weil Long-Covid viele Gesichter hat, kommt auch die Behandlung in der Klinik vielfältig daher. „Psychologen, Physiotherapeuten und Ärzte, bei uns arbeiten alle zusammen, um Long-Covid zu behandeln“, sagt Schulze. Jeder Patient erhält eine individuelle Therapie abgestimmt auf sein Beschwerdebild und seine Bedürfnisse.

### PATIENTEN BLEIBEN MEIST FÜNF WOCHEN

Patienten bleiben in der Regel fünf Wochen in Bad Hermansborn. Der Aufenthalt soll ihnen gleichsam das Rüstzeug vermitteln, um den Kampf schließlich selbst weiterzuführen, die Studienlage dazu, wie lang Long-Covid-Folgen bestehen bleiben, ist noch dünn, Schulze rechnet damit, dass sie bis zu ein Jahr lang dauern können. Eine gute

Nachricht gibt es aber – die Behandlungen in der Park Klinik mit körperlichem Training, psychologischen Sitzungen und medizinischer Überwachung schlagen offenbar an: „Die Patienten, die bei uns waren, sind aber mit deutlicher Besserung nach Hause gegangen.“ Schulze glaubt, dass die Dunkelziffer bei Long-Covid-Patienten hoch ist, Michels sieht in der Behandlung dieser Gruppe „eine ganz große Zukunftsaufgabe“, deren Bewältigung ein „großes Problem“ für das Gesundheitssystem werden könne. Wichtig sei, diese Erkrankung vollständig anzuerkennen und eine „langfristige

lernen. Dabei könnten künftig etwa Sportvereine eine Rolle spielen – wobei Übungsleiter dafür speziell ausgebildet werden müssten. Denn die bisherige Zahl der Therapeuten reicht nicht, so glaubt die Expertin, um künftig alle Patienten nach einer Reha zu betreuen. Patienten, die glauben, an Long-Covid erkrankt zu sein und die sich eine Reha wünschen, rät sie, sich an ihren Hausarzt zu wenden. „Der ist erster Ansprechpartner und er muss eine Reha beantragen“, sagt Schulze.



In der Park-Klinik in Bad Hermansborn werden Long-Covid-Patienten aus ganz Deutschland behandelt.  
(Foto: Dirk Baumbach Fotografie ©)

Betreuung zu etablieren“. Denn auch nach der Reha müssen die Patientinnen und Patienten am Ball bleiben, um etwa durch Sport und Bewegung die Auswirkungen der Covid-Infektion abzuschütteln – oder um etwa mit den Folgen umgehen zu

Der Artikel ist erschienen in der Neuen Westfälischen Zeitung im Kreis Höxter vom 21.9.2021. Texte und Fotos aus der Neuen Westfälischen sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Das Interview führte Ralf T. Mischer

## PARK KLINIK ALS „FAMILIENFREUNDLICHES UNTERNEHMEN IM KREIS HÖXTER“ ZERTIFIZIERT

*Mehr als 40 Angebote für Mitarbeiter*

Wir freuen uns: Die Park Klinik in Bad Hermansborn hat die Zertifizierung zum „Familienfreundlichen Unternehmen im Kreis Höxter“ durch die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GfW) erfolgreich bestanden. Im Mittelpunkt des Siegels steht die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die sich nicht nur durch familien- und kinderfreundliche Maßnahmen, sondern auch durch Maßnahmen z. B. für pflegende Angehörige auszeichnet.

### STÄRKUNG IM WETTBEWERB UM FACHKRÄFTE

„Das Siegel stärkt unsere Kliniken im Wettbewerb um Fachkräfte“, so Mahan Ashkan, Arbeitsdirektor der Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausensierstorpf (UGOS). „Schließlich sind allein in der Park Klinik über 60 % unserer Mitarbeiter Frauen. Die Hälfte davon arbeitet in Teilzeit.“ Auch wenn manche Angebote wie Homeoffice in den meisten Bereichen im Gesundheitswesen nicht umsetzbar seien, „versuchen wir beispielsweise wo immer möglich bei der Planung die gewünschten Arbeitszeiten zu erfüllen“, erklärt

Marko Schwartz, Geschäftsführer der Gräflichen Kliniken Bad Driburg, „Darüber hinaus profitieren unsere Mitarbeiter von mehr als 40 Angeboten, den sogenannten „Benefits“, die jeder neue Mitarbeiter zu seinem Arbeitsstart detailliert in einer „Welcome-Mappe“ erhält und die auch über ein Mitarbeiterportal online abrufbar sind.“ Neben der Kooperation mit lokalen Fitnessstudios in Bad Driburg, einem persönlichen Coaching und einem Jobticket sind auch nicht ganz alltägliche Nebenleistungen wie selbstgebackenes Brot vom Gräflichen Gruß mit dabei (siehe auch Seite 38).

**BESONDERE WERTSCHÄTZUNG FÜR MITARBEITERENGAGEMENT**

Neuer Projektleiter für den Bereich und zuständig für die Personalentwicklung der Unternehmensgruppe ist seit Anfang November Jan Bast. „Unternehmen stehen vor einer großen Herausforderung. Das Mitarbeiterengagement ist zunehmend für die unternehmerischen Leistungen ausschlaggebend“, weiß Bast. So gibt es in allen Reha-Kliniken der Gräflichen Kliniken ein eigenes Ideenmanagement, bei dem sich Mitarbeiter aktiv mit Vorschlägen für Neues einbringen können. „Wir wollen uns nicht auf dem Zertifikat ausruhen, sondern kontinuierlich neue Maßnahmen entwickeln und umsetzen, die die Arbeitsplatzattraktivität im Unternehmen sichert“, so Ashkan. Besonderer Dank gelte daher auch dem Engagement des Projektteams, das die erfolgreiche Zertifizierung der Park Klinik möglich gemacht habe: Natalie Bubolz und Elfriede Höppner vom „Wir im Blick“ Team der Park Klinik, sowie Andrea Kolberg und Jan Bast aus der zentralen Personalabteilung als auch Anneka Hilgenberg aus dem Klinikmarketing und Erkan Bilgin aus der Personalabteilung der Park Klinik.



Von links: Marko Schwartz, Geschäftsführer der Gräflichen Kliniken Bad Driburg; Mahan Ashkan, Arbeitsdirektor der UGOS; Andrea Kolberg, Zentrales Bewerber- und Akquisemanagement UGOS; Natalie Bubolz, Elfriede Höppner, beide Team „Wir im Blick“; Jan Bast, Referent Personal- und Organisationsentwicklung und Projektleiter „Wir im Blick“; Anneka Hilgenberg, Marketing Gräfliche Kliniken, freuen sich über die Zertifizierung der Park Klinik als Familienfreundliches Unternehmen im Kreis Höxter.

**ZUM GÜTESIEGEL**

Entstanden ist das Gütesiegel 2013 in Kooperation der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter und dem Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL. Seitdem konnten 28 Unternehmen für ihre Familienfreundlichkeit ausgezeichnet werden. Zu den Vorgaben der Zertifizierung gehören eine Selbstauskunft über die vorhandenen und geplanten Maßnahmen, ein Audit bzw. ein Telefoninterview sowie eine Präsentation vor der Jury, die über die Auszeichnung entscheidet.

von Antje Kiewitt, Director Public Relations, UGOS

*Film zur Bewerbung*

Für die Jurysitzung zur Zertifizierung beim Kreis Höxter hat sich das Marketing Erkan Bilgin aus der Personalabteilung als Protagonisten „ausgeliehen“ und seinen Arbeitstag in der familienfreundlichen Park Klinik in einem kleinen, humorvollen Filmchen präsentiert. Hier ein kurzer Auszug:



Wir in der Park Klinik ...



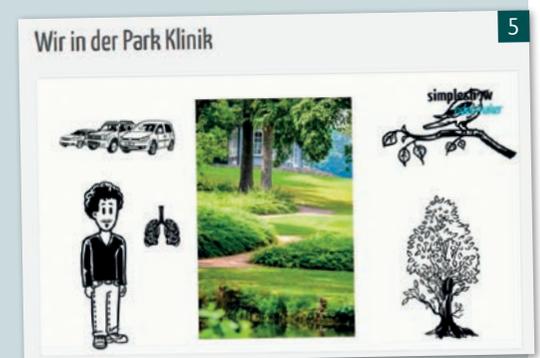
... finden, dass auch Oma, Opa, das Hobby und der Hund zur Familienfreundlichkeit gehören.



Erkan kann zuhause seine Kinder ganz in Ruhe für die Schule fertig machen ...



... ehe er sich auf den ampel- und staufreien Weg zur Park Klinik macht.



Nachdem Erkan sein Auto auf dem kostenfreien Parkplatz sicher abgestellt hat, atmet er tief durch und entspannt sich.

Fortsetzung auf Seite 22

Fortsetzung von Seite 21

**Wir in der Park Klinik** 6



simpleshow  
video maker

So sieht Erkan aus, wenn er in der Park Klinik eintrifft.

😊

**Wir in der Park Klinik** 7



simpleshow  
video maker

Er wird freundlich begrüßt und freut sich auf den Tag.

**Wir in der Park Klinik** 8



simpleshow  
video maker

Weil alle Kollegen in der Park Klinik gut gelaunt sind und Erkan weiß, dass er auch bei Stress mit den Kindern oder Schwierigkeiten mit den Eltern auf Unterstützung zählen kann, geht er auch ganz entspannt in den Feierabend.

## EIN TAG IM SERVICE

*Marko Schwartz hospitierte im laufenden Betrieb im Servicebereich der Caspar Heinrich Klinik*

Zum reibungslosen Betrieb in unseren Reha-Kliniken braucht es mehr als die medizinische Versorgung der Patienten. Von der Anmeldung an der Rezeption über die Reinigung der Zimmer und die Speiserversorgung sind die verschiedensten Abteilungen eng miteinander verzahnt. Marko Schwartz, Geschäftsführer der drei Driburger Kliniken, ist es wichtig, die Abteilungen und ihre Arbeitsweisen zu verstehen und einen Einblick zu bekommen. Deshalb hat er sich nicht nur in der Physiotherapie (siehe Bericht auf Seite 24) und im vergangenen Jahr in der Pflege persönlich ein Bild der dort anfallenden täglichen Arbeit gemacht, sondern sich auch für eine Schicht im Service der Caspar Heinrich Klinik einteilen lassen. Von 7 bis 13:30 Uhr, also zum Frühstück und über Mittag, war er am 21. September 2021 im Einsatz. In der Caspar Heinrich Klinik werden die Mahlzeiten von den mehr als 250 Patienten aufgrund von Corona jeweils in drei Etappen eingenommen. Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen aus der Küche und dem Service hat Marko Schwartz „die Ärmel hochgekrempelt“ und Tische gesäubert, das Buffet eingedeckt und abgeräumt und die Tische wieder für das Mittagessen vorbereitet. Am Buffet konnte er Patienten mit Gehhilfe eine helfende Hand leihen und zum Mittagessen das Essen nach Menüwahlkarten an den Tischen servieren. Neben den praktischen Arbeiten hat Zoe Heinemann, Serviceleitung in der Caspar Heinrich Klinik, den Geschäftsführer der drei Driburger Kliniken in die verschiedenen Kostformen eingeweiht und das System der Menüwahl erklärt. „Es war ein spannender Einblick, den ich an diesem Tag bekommen habe. Es macht einen großen Unterschied, ob man eine Arbeit nur aus der Ferne sieht oder wirklich im laufenden Betrieb Hand anlegen kann. Durch solche eigenen Erfahrungen kann man manche Entscheidung ganz anders treffen, bewerten oder nachvollziehen“, so das Fazit von Marko Schwartz.

von Anneka J. Hilgenberg,  
Marketing Gräfliche Kliniken



Marko Schwartz mit Alice Kowalski, die schon seit vielen Jahren in den Gräflichen Kliniken beschäftigt ist.  
(Fotos: Anneka J. Hilgenberg)



Viel Betrieb herrscht um die Mittagszeit im Speisesaal der Caspar Heinrich Klinik.

# OPEN-AIR-FINGERFOOD FÜR GEBURTSTAGSKINDER

*Fortsetzung folgt 2022!*

Schon in 2020 hatte unsere Geschäftsführung den Wunsch, ein Geburtstagsfrühstück unter den Geburtstagskindern der jeweils letzten drei Monate auszulosen. Die Idee war super, doch bevor auch nur das erste Frühstück umgesetzt werden konnte, kam der dicke Strich durch die Rechnung: CORONA.

Im Herbst wurde aus dem Frühstück am Tisch ein Fingerfood-Treffen im Außenbereich. So konnten wir mit Unterstützung der Personalabteilung, Sekretariate, Technik und Service in jeder Klinik ein kleines Event durchführen. Die Premiere im Zelt und mit Heizpilz fand in der Marcus Klinik statt. Acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedensten Bereichen kamen zusammen, viele von ihnen hatten vorher keinerlei Berührungspunkte untereinander. Auch in der Park Klinik trafen sich Mitarbeiter aus komplett unterschiedlichen Bereichen mit der Geschäftsführung für ein ungezwungenes Treffen und gegenseitigen Austausch. Die geladenen Geburtstagskinder und die Geschäftsführung haben einstimmig beschlossen, dass dies ein schöner Brauch ist. Deshalb setzen wir das Geburtstagsstreffen auch in 2022 quartalsweise für alle Kliniken fort.

von Anneka J. Hilgenberg,  
Marketing Gräfliche Kliniken

Annegret Möhring aus der Park Klinik und Desirée Müller, Leitung des Zentralen Schreibdienstes, wurden ausgelost und haben sich über die ungewöhnliche Mittagspause gefreut.



Premiere in der Marcus Klinik mit Zelt und Heizpilz. Von links: Marko Schwartz, Geschäftsführer der Gräflichen Kliniken Bad Driburg; Diana Temme, Leitung Diagnostik; Susana Delia Sallai, Psychologin; Helena Basner, Pflege; Sonja Veljovic-Becker, Terminierung; Maren Auster Mühl, Physiotherapeutin; Svetlana Bieber, Hol- und Bringdienst; Thomas Cremers, Logopäde und Dr. Pedde, Oberarzt in der Neurologie. (Fotos: Bettina Vogt)



In der Park Klinik gab es bunte, alkoholfreie Cocktails, die nicht nur gut aussahen.



Daniela Fritz, Psychologin aus der Park Klinik, hat am Open-Air-Event teilgenommen und die leckeren Snacks genossen.



Karol Zielaskiewicz hat alle Register gezogen und ein buntes Buffet zusammengestellt, das nicht nur lecker bayerisch angehaucht, sondern auch sehr ansehnlich war.

# INTERNATIONALER TAG DER PHYSIOTHERAPIE



Am Mittag überreichte Marko Schwartz am Internationalen Tag der Physiotherapie jedem aus dem Team der Caspar Heinrich Klinik eine Rose als Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz. (Foto: Antje Kiewitt)

## GESCHÄFTSFÜHRUNG HOSPITIERT

Den Internationalen Tag der Physiotherapie am 8. September 2021 hat unsere Geschäftsführung genutzt, um sich ein Bild zu machen, wie ein Arbeitstag in diesem für die Reha so wichtigen Bereich aussieht. Mit Turnschuhen und bequemer Kleidung ausgerüstet begann der Tag für Marko Schwartz in der Caspar Heinrich Klinik mit einer kurzen Routine-Dienstbesprechung. Es folgte eine Theoriestunde am Modell der Wirbelsäule, ehe es richtig sportlich wurde: Im Sporttherapeutischen Zentrum begleitete der Geschäftsführer die Therapeuten bei der intensiven Begleitung und Unterstützung der Patienten an den Fitness-



Das Modell der Wirbelsäule erklärt Johanna Krusekamp Marko Schwartz (Foto: Dominique Zapfe-Nolte)



Sportlich ging es ebenfalls – wenn auch für Beate Silbermann und den Geschäftsführer zu Lande – im Bewegungsbad zu. (Foto: Dominique Zapfe-Nolte)

geräten. Thomas Schmitz in der Marcus Klinik und Georg Gerstenkamp in der Park Klinik konnten ebenfalls Einblicke gewinnen. Physiotherapeut Tobias Linnemann zeigte dem Belegungsmanager an einigen Übungen, auf wie viele Einzelheiten bei der Behandlung Rücksicht genommen werden muss. „Es bringt unwahrscheinlich viel, sich einen Tag Zeit für eine solche Aktion zu nehmen. Die Erkenntnisse, die wir hier zum einen am Patienten und zum anderen durch den Austausch mit den Mitarbeitern haben, sind Gold wert und sorgen für ein ganz anderes Verständnis untereinander“, resümiert Marko Schwartz den Tag.

von Anneka J. Hilgenberg,  
Marketing Gräfliche Kliniken



1



2



3



5



5



6

4 | Hier ist Fingerspitzengefühl gefragt: Wenn es im Rücken schmerzt, kann das viele Ursachen haben.  
5 | Bei schönem Sonnenschein konnte das Herz-Kreislauf-Training im Außengelände stattfinden. (Foto: Dominique Zapfenolte)  
6 | Bedankt sich für ihren Einsatz: Thomas Schmitz bei Maren Austermühl und Ionut-Cristian Dot  
(Fotos: Anneka Hilgenberg)

- 1 | Thomas Schmitz, Vertriebsleiter der Gräflichen Kliniken Bad Driburg, beobachtet genau, wie Maren Austermühl und Ionut-Cristian Dot einem Patienten zeigen, wie er sich aus dem Rollstuhl auf die Liege setzen kann.
- 2 | Vorsicht ist geboten bei der Positionierung eines Patienten mit Rückenproblemen. Tobias Linnemann hat Georg Gerstenkamp gezeigt, wie man einen Patienten richtig umlagert.
- 3 | Marlies Maßmann-Spellerberg nimmt stellvertretend für das Team, das Georg Gerstenkamp offen empfangen hat, eine Rose als Dankeschön für ihren Einsatz entgegen.

### SOCIAL MEDIA KAMPAGNE ZUR VORSTELLUNG DES BERUFSBILDES

Den Internationalen Tag der Physiotherapie am 8. September 2021 haben wir genutzt, um das Berufsbild des Physiotherapeuten vorzustellen. Unser Social-Media-Kollege, Hani Kilech, ist mit der Kamera in die Marcus Klinik gezogen und hat Dorothea Rose, Abby Rasche und Michael Radtke interviewt. Dabei sind drei kurze Video-Clips entstanden, die für Social Media zusammengeschnitten einen guten Überblick über Fragen zum Wieso, Weshalb, Warum geben. Der Film ist immer noch auf facebook und auf youtube zu sehen. #graeflichekliniken.



# WAS MACHT IHREN SOMMER AUS ?

## Fotowettbewerb

Der jährliche Fotowettbewerb in der Caspar Heinrich Klinik stand 2021 unter dem Motto: Was macht den Sommer für Sie aus? Miriam Reineke ist für den Freizeitbereich der Klinik zuständig und hat den Wettbewerb unter Patienten ausgeschrieben: „Die Resonanz war gut, es wurden rund 40 Bilder eingereicht.“ Gewonnen hat ein fröhlich-buntes Staudenmotiv aus dem Gräflichen Park, das durch die pinke Blüte der Witwenblume besticht und durch Schärfe und Unschärfen interessant wirkt.



Gabriele Küster auf der überdimensionalen Bank im Gräflichen Park. Im Park ist auch das Foto der Witwenblume entstanden. (Foto: Anneka J. Hilgenberg)



Das Gewinnerfoto mit der Blüte der Witwenblume besticht durch Farben, Schärfe und Unschärfe. (Foto: Gabriele Küster)

Das Bild hat Gabriele Küster aus Bonn gemacht und dafür auch einen kleinen Preis gewonnen. „Es ist geplant, die Gewinnerfotos in der Caspar Heinrich Klinik auszustellen“, so Miriam Reineke. Der Wettbewerb, an dem auch Mitarbeiter teilnehmen

können, soll außerdem auf alle Driburger Kliniken ausgeweitet werden.

von Anneka J. Hilgenberg,  
Marketing Gräfliche Kliniken

## Focus Gesundheit:

# GRÄFLICHE KLINIKEN ERHALTEN ERNEUT SIEGEL

**Alle vier Gräflichen Kliniken der Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorpff werden erneut in der Klinik-Liste des Ratgebermagazins Focus Gesundheit als Top-Rehaklinik 2022 geführt. Erstmals hat auch die Indikation Psychosomatik an der Bewertung teilgenommen. Mit ihrem Post-Corona-Konzept bietet die Park Klinik gezielt Hilfe für Long-Covid-Patienten.**

Fast vier Mio. Menschen haben sich bisher (Stand Oktober 2021) in Deutschland mit Corona angesteckt und gelten inzwischen als genesen. Etwa jeder zehnte Corona-Infizierte leidet an Spätfolgen und weist einen erhöhten Bedarf an medizinischer Rehabilitation auf, so aktuelle Schätzungen der Bundesregierung. Zu den Spätfolgen zählen auch

Angststörungen, depressive Entwicklungen und auch die Verstärkung anderer psychosomatischer Krankheitsbilder. Diese können in Reha-Kliniken wie der Park Klinik in Bad Hermannsborn behandelt werden.

Für den besseren Überblick über die Schwerpunkte der Rehakliniken in Deutschland sollen Patienten mit der jährlichen Empfehlungsliste des Magazin Focus Gesundheit bei psychosomatischen und allen anderen Indikationen eine Orientierung bei der Klinikwahl erhalten. Nach Fachbereichen gegliedert, führt die Liste Bewertungen von Pati-

enten und Ärzten zu Kriterien wie Reputation, Medizin, Ausstattung/Service sowie Hygienemaßnahmen und Qualitätssicherung auf.

Wie auch im Vorjahr konnten die vier Gräflichen Kliniken mit Qualität und Leistung bei ihren Indikationen punkten:

- Caspar Heinrich Klinik / Bad Driburg: Herz-Kreislauf, Gastroenterologie, Orthopädie
- Marcus Klinik / Bad Driburg: Neurologie, Orthopädie
- Park Klinik / Bad Hermannsborn: Herz-Kreislauf, Orthopädie, Psychosomatik
- Moritz Klinik / Bad Klosterlausnitz: Neurologie, Orthopädie

Im Vergleich zum Vorjahr konnten sich die Kliniken insbesondere in punkto Patientenreputation verbessern. Hier konnte die Orthopädie an der Caspar Heinrich Klinik und an der Moritz Klinik zulegen. Aber auch die Neurologie der Moritz Klinik und die Indikation Herz-Kreislauf an der Caspar Heinrich Klinik schnitten in der Auswertung von Patientenportalen besser ab. Die Orthopädie an der Marcus Klinik wurde im Jahresvergleich häufiger von Ärzten empfohlen. „Wesentlich für eine gelungene Reha ist der Therapie-Erfolg“, so Marko Schwartz, Geschäftsführer der Gräflichen Kliniken Bad Driburg, und Christoph Essmann, Geschäftsführer der Moritz Klinik in Bad Klosterlausnitz. „Für den Patienten zählen aber natürlich auch motivierte Mitarbeiter und engagierte Teams in den Kliniken. Im Hinblick auf die erschwerten Arbeitsbedingungen durch Corona und den bundesweit herrschenden Fachkräftemangel in einigen Bereichen im Gesundheitswesen, ist das für uns eine besondere Auszeichnung, die allein den Mitarbeitern gebührt.“

### FACHKRÄFTEMANGEL VERHINDERT WACHSTUM

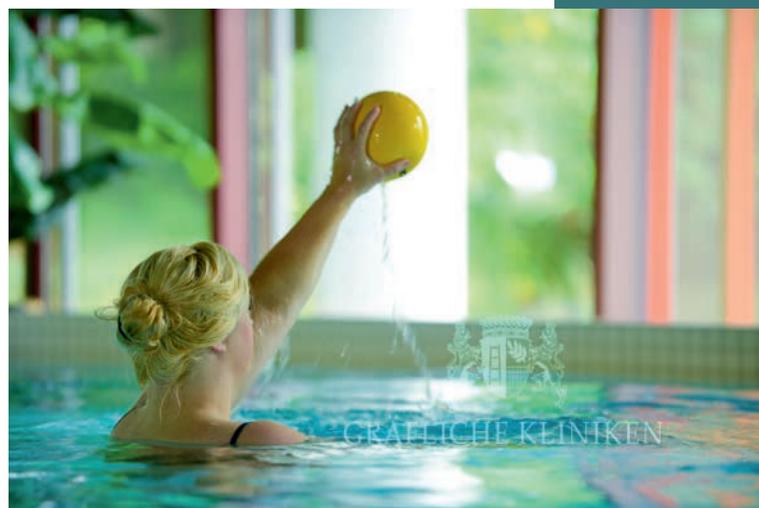
Wenn es nach den Geschäftsführern ginge, würden die Gräflichen Kliniken personell weiter wachsen. „Eine erfolgreiche Rehabilitation erfordert gut ausgebildete Mitarbeiter“, so Essmann. „Wir können aber nicht wachsen, weil wir kein Personal finden.“ Die Pandemie habe deutlich gezeigt, dass das Gesundheitssystem an die personelle und persönliche Grenze gekommen sei. Um eine Verbesserung an den Kliniken herbeizuführen setzen sich Essmann und Schwartz über die Politik und Verbände für bessere Konditionen ein. So nehmen alle vier Gräflichen Kliniken an der Initiative des Bundesverbands Deutscher Privatkliniken (BDPK): „Reha. Macht's besser.“ teil. Die Initiative von über 250 Reha-Einrichtungen in Deutschland sowie mehreren Verbänden von Reha-Leistungs-

erbringern, setzt sich für eine Stärkung der Reha ein. Auf der Kampagnenseite rehamachtsbesser.de haben Unterstützer die Möglichkeit, mit ihrer Stimme die Initiative zu fördern.

### PARK KLINIK MIT POST-CORONA KONZEPT

Gerade während der Corona-Pandemie habe sich auch gezeigt, wie wichtig und wie leistungsfähig Reha-Kliniken seien, so die beiden Geschäftsführer einstimmig. Mit einem Post-Corona-Konzept hat die Park Klinik in Bad Hermannsborn außerdem ein neues Angebot für die Post-Corona-Rehabilitation entwickelt, das eine Teilhabe des Patienten am gesellschaftlichen und beruflichen Leben wieder ermöglichen soll. „Das SARS-CoV-2-Virus stellt für viele Menschen eine äußere und innere Lebensbedrohung dar“, erklärt Dr. Heike Schulze, Chefärztin der Psychosomatik in der Park Klinik. „Der individuell ermittelte Einsatz unserer multi-professionellen Therapien zielt sowohl auf die Verminderung der negativen Auswirkungen auf Lunge- und Herzfunktion, insbesondere aber auch auf die Stärkung der kognitiven sowie psychischen Funktionen ab. Durch das Post-Corona-Therapiepaket werden die allgemeine Erschöpfung, körperliche und psychische Minderbelastbarkeit sowie Depressionen und Ängste abgebaut. Die Patientinnen und Patienten werden in die Lage versetzt, mittels Förderung ihrer Selbstfürsorge und Achtsamkeit besser mit den Spätfolgen der Covid-19 Erkrankung umzugehen und diese damit zu bewältigen.“

von Antje Kiewitt,  
Director Public Relations, UGOS



Mit insgesamt fünf Siegelmarken wurden die „Gräflichen Kliniken“ ausgezeichnet.

Mit Gesundheitsleistungen überzeugt: Alle vier Kliniken aus dem Verbund der Gräflichen Kliniken wurden für 2021/2022 wieder mit dem Focus-Siegel ausgezeichnet, das nach Fachbereichen gegliedert vergeben wird. Erstmals ist in diesem Jahr auch die Psychosomatik der Park Klinik dabei. (Foto: Sascha Reichelt)

# 37. REHABERATER- UND SOZIALARBEITERFACHTAGUNG



Die Kolleginnen und Kollegen der Sozialdienste der vier Gräflichen Kliniken haben sich nach langer Zeit wieder face to face austauschen können. Unter Einhaltung der Corona-Regeln trafen sie sich im Gräflichen Park zur 37. Sozialarbeiterfachtagung. Von links: Iris Pfeiffer (MOK), Nicole Loges (Park Klinik), Peggy Wenzel (MOK), Hildegunde Blankenburg (Marcus Klinik), Sandra Kloppenburg (Caspar Heinrich Klinik), Doreen Zink (Moritz Klinik), Axel Husung (Park Klinik), Heike Mikus (Caspar Heinrich Klinik), Sabine Dietl (Park Klinik), Sandra van der Marel, Carolin Brinkmann (beide Marcus Klinik) sowie Vertriebsleiter aus Bad Driburg Thomas Schmitz. (Foto: Anneka J. Hilgenberg)

Die 37. Sozialarbeiter- und Rehabera- terfachtagung am 27. August 2021 fand – wie im Vorjahr – im Gräflichen Park Health & Balance Resort statt. Ausrichter war in diesem Jahr die Caspar Heinrich Klinik. Die Tagung diente einem fachlichen Austausch der Sozialdienste und Patientenauf- nahmen und bot die Möglichkeit des Netzwerkens der Kollegen unserer

Häuser untereinander wie auch mit Partnern aus anderen Häusern. Der Einladung von Thomas Schmitz, Vertriebsleiter der Gräflichen Klini- ken Bad Driburg, und den Kolleginnen des Sozialdienstes Heike Mikus und Sandra Kloppenburg, folgten gut 50 Interessierte zu der Tagesveranstal- tung im besonderen Ambiente des Theatersaals im Gräflichen Park. Die

Chefarzt Grzegorz Krzyzowski und Dr. Christiane Schütte präsentierten die Innere Medizin der Caspar Heinrich Klinik und stellten Behandlungsmethoden in der kardiologischen und gastroenterologischen Rehabilitation vor. (Foto: Dominique Zapfe-Nolte)



Krzyzowski, gemeinsam mit der leitenden Ärztin der Gastroenterologie, Dr. Christiane Schütte, vor. Herr Krzyzowski ist als Kardiologe und Diabetologe spezialisiert auf den herzkranken Diabetiker. Nach einer kleinen Kaffeepause refe- rierte Ingo Dörr, Leiter des Arbeits- kreises Gesundheit e.V. aus Leipzig,



Thomas Schmitz, Ver- triebsleiter der Gräflichen Kliniken Bad Driburg (links) und Marko Schwartz, Geschäftsführer der Gräflichen Kliniken Bad Driburg (rechts) freuten sich, mit Ingo Dörr vom Arbeits- kreis Gesundheit e.V. einen Referenten gewonnen zu haben, der in seinem Vortrag zum Thema Wunsch- und Wahlrecht und Bewilligung von An- schlussheilsbehandlungen hilfreiche Tipps geben konnte. (Foto: Anneka J. Hilgenberg)

Freude über eine Präsenzveranstal- tung, die unter Einhaltung der aktuell geltenden Hygieneregeln stattfand, war deutlich spürbar und auch für die Referenten nach langer Zeit der Distanzvorträge ein willkommenes Highlight. Nach einer Begrüßung durch den Geschäftsführer der Gräflichen Klini- ken Bad Driburg, Marko Schwartz, stellte sich der Kardiologe und Chef- arzt der Inneren Medizin, Grzegorz

über das Wunsch- und Wahlrecht für Patienten. Er nannte Beispiele, in denen Anschlussheilbehandlungen vom Kostenträger unrechtmäßig abgelehnt wurden und forderte auf, sich bei Schwierigkeiten an den Arbeitskreis zu wenden. Dieses Thema fand großen Anklang und zahlreiche Fragen wurden diskutiert. Dazu finden Sie in dieser Ausgabe des COSMOS Journals einen Expertentipp auf Seite 44.

Im Anschluss referierte Dr. Stephan Bambach, Chefarzt der Orthopädie in der Caspar Heinrich Klinik, zum Thema Medizinisch Beruflich Orientierte Rehabilitation, bei der es um die Wiedereingliederung von Rehabilitanden in ihren Beruf geht. Anhand von Beispielen schilderte er, welche Besonderheiten sich hinter der sogenannten MBOR verbergen und in welchen Fällen eine solche Reha-Maßnahme möglicherweise auch nicht in Frage kommt.

Dr. Heinke Michels, klinikübergreifende Therapieleitung, riss dann das Publikum buchstäblich vom Hocker, als sie – ganz Sporttherapeutin – eine kleine Bewegungseinheit einlegte und zum Mitmachen animierte. Michels stellte die Tele-Reha-Nachsorge vor, die derzeit auch in der Marcus und der Park Klinik eingeführt wird und betonte, dass die Methode der digitalen Nachsorge gut angenommen wird und nicht nur in Zeiten von Corona großen Anklang besonders bei älteren Patienten findet.

Nach einer Kaffeepause folgte der von der Ärzteschaft besonders erwartete Vortrag von Prof. Dr. Bärbel Dangel vom Institut für Pflege- und Gesundheitswissenschaft (ipg) in Berlin, die sich mit Erfahrungen und Schwierigkeiten in der praktischen Umsetzung des Entlassmanagements auseinandergesetzt hat. Prof. Dangel referierte über die Unterschiede zwischen Entlassmanagement als sozialrechtlich geregelte Richtlinie und dem Entlassungsmanagement, das nach einem Expertenstandard aus der Pflege heraus entwickelt wurde.

von Anneka J. Hilgenberg,  
Marketing Gräflische Kliniken



Zur 37. Sozialarbeiterfachtagung lud 2021 die Caspar Heinrich Klinik Kolleginnen und Kollegen aus unserem Klinikverbund ebenso wie Sozialdienste aus Krankenhäusern, mit denen sie eng zusammenarbeiten, ein. (Grafik: Druckerei Egeling)



In seiner Begrüßungsrede informierte Marko Schwartz (links), Geschäftsführer der Gräflischen Kliniken Bad Driburg, über den aktuellen Stand der Kliniken und gab einen kleinen Ausblick auf geplante Projekte und Entwicklungen. Rechts: Thomas Schmitz, Vertriebsleiter der Gräflischen Kliniken Bad Driburg (Foto: Dominique Zapfe-Nolte)



Bewegt ging es in den Vortrag von Dr. Heinke Michels, Therapieleitung der Gräflischen Kliniken Bad Driburg. Michels riss das Publikum buchstäblich vom Hocker und schob zur Abwechslung ein paar Aktiv-Momente ein. In ihrem Vortrag stellte sie die Tele-Reha-Nachsorge vor. (Foto: Anneka J. Hilgenberg)



Prof. Dr. Bärbel Dangel und Vertriebsleiter Thomas Schmitz. Prof. Dangel stellte Einzelheiten zum Entlassmanagement vor. (Foto: Anneka J. Hilgenberg)

Interessante Aspekte der Medizinisch-Beruflich-Orientierten-Rehabilitation, bei der Patienten sich mit speziellen Übungen auf die Rückkehr in ihren Beruf vorbereiten, gab Dr. Stephan Bambach, Chefarzt der Orthopädie in der Caspar Heinrich Klinik. (Foto: Anneka J. Hilgenberg)



# WIEDERSEHEN MACHT FREUDE

## *Sommerfest „Freundeskreis“ in der Park Klinik*

Nachdem im Jahr 2020 kein Sommerfest stattfinden konnte, war die Freude am 4. September 2021 beim Treffen der ehemaligen Patienten in der Park Klinik deutlich spürbar. Das Wiedersehen nach gemeinsamer Rehabilitation war von der Abteilung Psychosomatik in Zusammenarbeit mit Marketing, Technik und Speiserversorgung detailliert vorbereitet, insbesondere auch vor dem Hintergrund der geltenden Corona-Regeln.

Mehr als 70 Patientinnen und Patienten folgten der Einladung und kamen an dem Samstag in die Park Klinik. Chefärztin Heike Schulze begrüßte die Gäste und war besonders erfreut darüber, dass Annabelle Gräfin von Oeynhausen-Sierstorpff es sich nicht nehmen ließ, persönlich einige Worte an die Anwesenden zu richten. Nach den Grußworten verteilten sich die Gäste auf die vorher ausgewählten Workshops.

### BUNTE GEMISCHTE WORKSHOPS

Die Gruppe um Tanja Tiller, stellvertretende Pflegedienstleitung, konnte sich an guten Gesprächen und einer Feuertonnen an den Beeten der

Das Team der Psychosomatik lud die ehemaligen Patientinnen und Patienten mit offenen Armen ein.



Gartentherapie wärmen. Erinnerungen wurden ausgetauscht und die Gelegenheit genutzt, im Gespräch mit der Therapeutin die eigene Entwicklung seit der Reha in der Park Klinik zu reflektieren. Sandra Taylor gab Einblick in die Aromatherapie und Wirkungsweisen verschiedener Düfte. „Jeder Mensch ‚erreich‘ sich intuitiv das, was zu ihm passt. Herzmenschen springen auf den Duft des Rosenöls an, Migränepatienten mögen meistens den Duft der Zeder. Sandelholz ist etwas für Menschen, die in ihrem Bauch zuhause sind“, erklärt sie den

interessierten Zuhörern. In einem sind sich alle einig: Erinnerungen und Gerüche gehen Hand in Hand und bestimmte Düfte lösen ganz automatisch Bilder im Kopf oder Gefühle aus. In der Ernährungspsychologie teilt Stefanie Walter am Beispiel der Kuscheldecke Gewohnheiten in „gut“ und „nicht so gut“ auf und erklärt, dass manche Gewohnheit auch eine Art Flucht sein können: „Langer und viel Schlaf kann eine unbewusste Möglichkeit sein, sich vor unangenehmen Dingen zu drücken.“

Die Gruppe, die mit Ingeborg Aufder-

heide zum Waldbaden ins Gelände ging, konnte beim langsamen Gehen und aufmerksamen Hören einige Übungen zur Achtsamkeit machen und sich fragen: Was ist im Wald eigentlich anders? Ingeborg Aufderheide berichtete mit ruhiger Stimme während der kleinen Wanderung, bei der die Blicke immer wieder durch das Grün des Waldes schweifen konnten, über die Historie des Waldbadens und die nachgewiesene Auswirkung auf Stresssymptome: Ein Tag im Wald kann bis zu 40 % der Stresshormone im Körper redu-



SOMMERFEST  
FREUNDKREIS  
&  
TAG DER OFFENEN TÜR

SAMSTAG,  
4. SEPTEMBER 2021  
10 BIS 16.30 UHR

DIE QUELLE DER REHAKOMPETENZ



An der Feuertonnen bei den Beeten der Gartentherapie bei 13°C wurden mit Tanja Tiller Gedanken ausgetauscht und Erkenntnisse aus der Zeit nach der Reha reflektiert. (Foto: Anneka J. Hilgenberg)



Beim Waldbaden mit Ingeborg Aufderheide konnten die Ehemaligen Achtsamkeit trainieren und wahrnehmen, was ihnen im Wald als Besonderheit auffällt. Waldbaden senkt den Stresshormonspiegel und ist inzwischen anerkannt als medizinische Methode zur Stressreduktion. (Foto: Anneka J. Hilgenberg)

zieren. Waldbaden, um die Sinne neu zu erfinden, ist als Präventionsmaßnahme stressbedingter Krankheiten inzwischen anerkannt. Die Teilnehmer waren sichtlich erfreut, „ihren Wald“ wiederzusehen und berichten von einer einprägsamen und guten Zeit, die sie in der Park Klinik verlebt haben. In der Ergotherapie mit Alexander Zacharias waren die Teilnehmer überrascht, dass sie in kurzer Zeit so schöne Dinge wie gestaltete Tassen und Armbänder herstellen konnten. Bernd Möhring, Therapeut in der Park Klinik, hat den Tag mit seiner Qi Gong-Gruppe als positiv empfunden: „Es ist schön, so

viele bekannte Gesichter wiederzusehen. Wir haben trotz der kurzen Zeit eine gute Übungs-Sequenz durchführen können.“

Im Anschluss an die Workshops kamen alle – natürlich mit dem vorgeschriebenen Abstand – im Vortragsraum zusammen. Die Chefarztin der Psychosomatik, Frau Dr. Heike Schulze, stellte die Neuigkeiten der Park Klinik der letzten zwei Jahre inklusive dem neuen Post-Corona-Konzept vor. Sie berichtete über die Historie der Klinik und die Erfahrungen, die während Corona und dem damit einhergehenden Status als Akutkrankenhaus gesammelt wurden, ebenso lobte sie das Krisenmanagement der Gräflichen Kliniken. „Wir haben mit Corona auch in Sachen Kommunikation und Organisation viel gelernt und etliche Dinge, wie zum Beispiel unsere telefonischen Hygienekommissionssitzungen ins Leben gerufen, von denen wir auch künftig profitieren können“, ist sie überzeugt. Viele der Gäste kamen von weit her und reisten von der Nordsee, aus dem Emsland, dem Harz und Saarbrücken an. Etliche der Gruppen nutzten den Anlass des Sommerfests und hatten sich für die Nacht nach dem Treffen rund um Bad Driburg einquartiert, um auch den Abend noch mit den in den Reha gewonnenen Freunden nutzen zu können.



Die notwendigen Einlasskontrollen wurden durch Vanessa Pape und Julia Meyer (rechts), die Chefarzt-Sekretärinnen von Dr. Schulze und Dr. Ullmann, durchgeführt. (Foto: Dr. Heike Schulze)

von Aneka J. Hilgenberg,  
Marketing Gräfliche Kliniken



Annabelle Gräfin von Oeynhausen-Sierstorpff ließ es sich nicht nehmen, die Gäste des Sommerfestes am Samstag, den 04. September 2021, persönlich in Empfang zu nehmen. Die Therapeuten stehen schon in den Startlöchern, um die ehemaligen Patientinnen und Patienten in die Workshops zu begleiten. Von links: Annabelle Gräfin von Oeynhausen-Sierstorpff, Sandra Taylor, Stefanie Walter, Chefarztin Dr. Heike Schulze, Tanja Tiller, Alexander Zacharias, Bernd Möhring und Ingeborg Aufderheide. (Foto: Aneka J. Hilgenberg)



### ERINNERUNGEN AN DIE REHA

Eine Besonderheit hatte Tanja Tiller im Vorfeld organisiert: Die Patienten wurden mit der Einladung zum Sommerfest aufgefordert, sich an ihre Zeit der Reha zu erinnern. Welche Hoffnung hat Sie getragen, welcher Leitsatz war für Sie wichtig? Was hat zu Ihrer Genesung beigetragen?

Die darauf eingesandten Leitsätze und Hoffnungen wurden in Holzscheiben gebrannt und als Teil der Natur am verschiedenen Plätzen im Park angebracht. So konnten einige ehemalige Patienten bei einem achtsamen Spaziergang auf ihre eigenen kleinen Schätze stoßen, was bei manchem große Freude und auch ein wenig Stolz auslöste.

Martina Nickel konnte aus ihrem Aufenthalt in der Park Klinik die Erkenntnis mitnehmen, dass sie durch Akzeptanz eines Verlustes trotzdem ein glückliches Leben führen kann. Sie hat ihre Baumscheibe beim Sommerfest entdeckt und sich sehr darüber gefreut, dass ihr Leitsatz an dieser Stelle verewigt wurde und vielleicht noch manch anderem eine lehrreiche Weisheit sein kann. Auf einer weiteren Baumscheibe ist vermerkt: „Du bist wertvoll und liebenswert, weil Du bist, wer Du bist.“



Die Gruppe um Martina Nickel (rechts) reiste aus dem Harz, Saarbrücken und der Nordsee an und nutzte die Gelegenheit, das ganze Wochenende gemeinsam in Bad Driburg zu verbringen. (Foto: Dr. Heike Schulze)

# WEIL WIR WISSEN, DASS QUALITÄT IHREN PREIS HAT

*Die Prämiensysteme gehen in die Verlängerung: Noch bis zum Ende des kommenden Jahres laufen die beiden Prämiensysteme der Gräflichen Kliniken Bad Driburg für verschiedene Berufsgruppen.*

Einzelheiten dazu finden Sie auch in den Karrierebereichen auf der Homepage der UGOS sowie der einzelnen Kliniken.

**GRÄFLICHE KLINIKEN**

## NEUES PRÄMIENSYSTEM FÜR EINSTEIGER

Antrittsprämie  
für Neueinsteiger\* bei den  
Gräflichen Kliniken Bad Driburg

Neueinsteiger bei den Gräflichen Kliniken Bad Driburg aus den unten genannten Berufsgruppen erhalten ab sofort bei Vertragsunterzeichnung eine Antrittsprämie in folgender Höhe:

	Prämie
Servicekraft	500 €
Reinigungskraft	1.000 €
Examiniertes Gesundheits- und Krankenpfleger oder Altenpfleger	2.000 €
Ergotherapeut	2.500 €

Von der Antrittsprämie ausgeschlossen sind Kolleginnen und Kollegen, die in den vergangenen 12 Monaten in den Gräflichen Kliniken Bad Driburg oder den zugehörigen Objekt- und Servicegesellschaften beschäftigt waren.

**Wie wird gezahlt?**  
Die Zahlung der Prämie erfolgt bei Vertragsunterzeichnung. Auszahlung wie folgt: 1/3 bei Einstellung, 1/3 nach erfolgreich absolvierter Probezeit, 1/3 nach einem Jahr Betriebszugehörigkeit. Die genannten Beträge sind auf Vollzeitstellen ausgelegt. Bei einer Teilzeittätigkeit werden sie anteilig fällig. Das Projekt läuft bis zum 31.12.2021. Für die Zahlung ist das Eintrittsdatum maßgeblich.

**Sie haben noch Fragen?** Dann wenden Sie sich an die Personalabteilung in Ihrem Hause.

In den Gräflichen Kliniken Bad Driburg laufen verschiedene Prämiensysteme („Antrittsprämie“, „Prämie für Werbende und Geworbene“). Bei Einstellung kann nur eine Prämie zur Auszahlung kommen.  
\* Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtstetsweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.

WWW.GRAEFLICHE-KLINIKEN.DE

**GRÄFLICHE KLINIKEN**

## NEUE KOLLEGEN FÜR DAS TEAM

Weil wir wissen,  
dass Qualität ihren Preis hat.

**Wir stellen unser Prämiensystem für Werbende und Einsteiger\* vor:**

Sie sind Mitarbeiter der Gräflichen Kliniken Bad Driburg oder der zugehörigen Objektgesellschaften und kennen jemanden, der in den unten genannten Berufsgruppen bei uns arbeiten möchte? Dann sprechen Sie ihn an und profitieren Sie beide von unserem Prämiensystem.

	Prämie Werbender	Prämie Geworbener
Servicekraft	500 €	500 €
Reinigungskraft	1.000 €	1.000 €
Examiniertes Gesundheits- und Krankenpfleger oder Altenpfleger	2.000 €	2.000 €
Arzt in Weiterbildung	3.000 €	3.000 €
Facharzt	4.500 €	4.500 €
Oberarzt	5.000 €	5.000 €

**Wer bekommt die Prämie?**  
Der Werbende UND der Geworbene.

**Wie wird gezahlt?**  
Die oben genannten Beträge werden gedrittelt ausgezahlt: 1/3 bei Einstellung, 1/3 nach erfolgreich absolvierter Probezeit, 1/3 nach einem Jahr Betriebszugehörigkeit.

**Wie funktioniert es?**  
Der Geworbene muss in seiner Bewerbung den Namen des Werbenden angeben oder eine entsprechende Erklärung abgeben.

**Sie haben noch Fragen?**  
Dann wenden Sie sich an die Personalabteilung in Ihrem Hause.

Die genannten Beträge sind auf Vollzeitstellen ausgelegt. Bei einer Teilzeittätigkeit werden sie anteilig fällig. Die Geworbene darf in den vergangenen 12 Monaten nicht in den Gräflichen Kliniken oder den Objektgesellschaften beschäftigt gewesen sein. Das Projekt läuft vom 01.09.2020 bis zum 31.12.2021. Für die Zahlung ist das Eintrittsdatum maßgeblich. Ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Personalabteilungen sowie die erweiterten Klinikleitungen.  
\* In den Gräflichen Kliniken Bad Driburg laufen verschiedene Prämiensysteme („Antrittsprämie“, „Prämie für Werbende und Geworbene“). Bei Einstellung kann nur eine Prämie zur Auszahlung kommen.  
Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtstetsweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.

WWW.GRAEFLICHE-KLINIKEN.DE

## DER LANGE WEG ZUM THERAPIEBEGLEITHUND

*Der Weg ist steinig und nicht einfach ...*

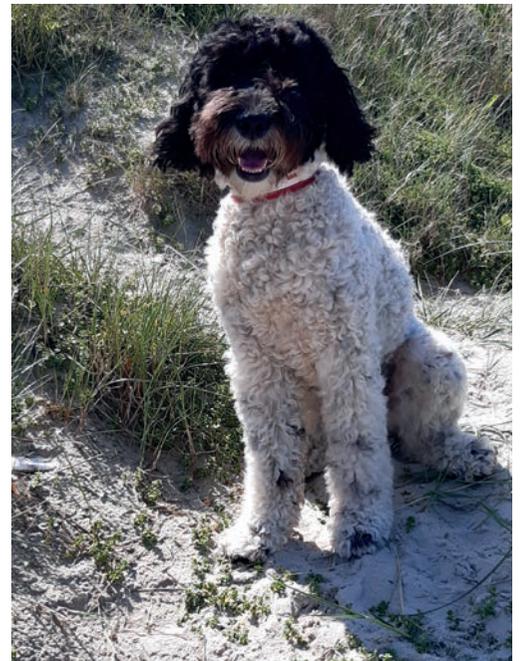
... doch Sepp hat es geschafft: Er ist ausgebildeter Therapiehund. Damit darf er weiterhin nicht nur die Kurse begleiten, die sein Frauchen Susanne Tingelhoff (Nachtschwester in der Marcus Klinik)

gibt, sondern er darf selbst tätig werden und mit Patienten arbeiten. Damit tritt er in die Fußstapfen seines Vorgängers Paul und kann vielen Menschen als Therapiehund helfen, zum Beispiel um unbe-

wusste Reaktionen und Reflexe bei neurologischen Patienten zu erwecken. Seppel hat außerdem alle erforderlichen Untersuchungen durchlaufen und darf im kommenden Jahr als Zuchtrüde antreten.



Sieben Therapiehund-Teams haben die Abschlussprüfung bestanden und werden in Kitas, Schulen, in der Autismustherapie oder im Seniorenbereich tätig. Die Hunde können durch ihre natürliche und unvoreingenommene Art Hemmschwellen nehmen, Reaktionen auslösen und mit Betroffenen Situationen trainieren, die durch Krankheit oder Einschränkung problembehaftet sind. Die Erfolgserlebnisse sind für die Patienten extrem hilfreich auf dem Weg zur Genesung. (Foto: privat)



Seppel im September 2021 kurz nach erfolgreichem Abschluss seiner Prüfung zum Therapiehund. Und obwohl sich schon lange abzeichnete, dass Seppel der perfekte Therapiehund sein würde, ist Halterin Susanne Tingelhoff mächtig stolz. (Foto: Susanne Tingelhoff)

Seppel ist als Therapiehund doppelt unterwegs: Er begleitet seit langem die Kurse von Susanne Tingelhoff, in denen die zertifizierte Trainerin Therapiehund-Teams ausbildet. Der letzte Kurs konnte unter Einhaltung der strengen Corona-Regeln stattfinden, allerdings ohne praktischen Einsatz in Kitas oder Altenheimen. Stattdessen durften Kollegen fachmännisch Patienten mimen oder Kinder von Kursteilnehmern stellten Szenen aus einer Schulklasse nach. In den Kursen geht es neben der Theorie auch um praktische Elemente wie den vertrauensvollen Umgang zwischen Hund und Halter: Beide müssen beweisen, dass sie auch in schwierigen Situationen die Nerven behalten und belastbar sind. Sieben Teams haben im April

die Abschlussprüfung bestanden und werden künftig in ganz unterschiedlichen Gebieten im Einsatz sein, z. B. in Kitas, Schulen, in der stationären Jugendhilfe, im Seniorenbereich und in der Autismustherapie.

Der letzte Kurs konnte unter Einhaltung der strengen Corona-Regeln stattfinden. Auch die wichtigen praktischen Bausteine wie Besuche in Altenheimen oder Kitas waren wieder uneingeschränkt möglich. Dabei steht immer der vertrauensvolle Umgang zwischen Mensch und Hund im Mittelpunkt, ebenso wie die Reaktion der Teams auf die Menschen aller Altersstufen. Hunde und Halter müssen beweisen, dass sie auch in schwierigen Situationen die Nerven behalten und belastbar

sind. Sieben Teams haben im September die Abschlussprüfung bestanden und werden nun in den verschiedensten Einrichtungen wie Schulen, Altenheimen oder in der Jugendhilfe tätig sein.

Im März 2022 startet der nächste Therapiehund-Ausbildungskurs, die Vorbereitungen und Anmeldungen sind bereits abgeschlossen. Mehr Informationen finden Sie auf [www.therapiehund-altenheimen.de](http://www.therapiehund-altenheimen.de)

von Anneka J. Hilgenberg,  
Marketing Gräfliche Kliniken



Foto: Adobe Stock

## IDEENWETTBEWERB 2020

Immer im Folgejahr wird aus den gesammelten Vorschlägen des Ideenwettbewerbs, der in unserem Qualitätsmanagement verankert ist, ein Gewinner oder eine Gewinnerin ermittelt. Das Gremium, dem in 2021 die eingereichten Vorschläge aus 2020 vorlagen, zog per Los die Idee von Maria Claes aus der Marcus Klinik. Sie hatte den Gedanken, die Aufzugbeschriftung in den Gräflichen Kliniken zu verbessern und zu vereinheitlichen. Ihre Idee wurde geprüft und in Zusammenarbeit von Marketing und Technik umgesetzt. Wenn auch aufgrund der technischen Möglichkeiten nicht alles 1:1 übernommen werden konnte, so ist doch die Beschriftung nun einheitlich gestaltet. Ein „kleines zusätzliches Gimmick“ haben wir uns außerdem einfallen lassen und die Türen der Hauptzugänge etwas verschönert.

Den Preis, einen Gutschein für einen Brunch im Caspar's Restaurant im Gräflicher Park Health & Balance Resort, überreichten Graf Oeynhausens und Geschäftsführer Marko Schwartz an Maria Claes persönlich. Weitere Ideen waren z.B. ein Patientenleitsystem mit farbiger Beschilderung, die Anschaffung eines Laufbandes für Mitarbeiter, die Einrichtung eines Dysphagiezentrums und die Erweiterung der Dienstkleidung um eine Steppweste als Kälteschutz bei erhöhter Lüftungsfrequenz wegen Corona. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Ideen einreichen, bekommen einen Trostpreis und ein persönliches Schreiben von Graf Oeynhausens. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.

von Anneka J. Hilgenberg,  
Marketing Gräfliche Kliniken

# PANORAMA-AUFZÜGE: „DA MÜSSEN SIE DEN HIRSCH NEHMEN!“

Im Zusammenhang mit dem Ideenmanagement und der einheitlichen Beschriftung wurden die Türen der Aufzüge in jeder Klinik auf einer Etage mit Foto-Motiven versehen. So kam es, dass aus trist grauen Türen wahre Augenweiden wurden. Es soll vorgekommen sein, dass so mancher vor dem Fahrstuhl stand und vergeblich nach eben diesem Ausschau hielt...

von Anneka J. Hilgenberg,  
Marketing Gräfliche Kliniken



Terrasse Caspar's Restaurant



Diotima-Insel



Piet-Oudolf-Garten



Labyrinth im Gräflichen Park



Lesezimmer in den Brunnenarkaden

Park Bad Hermannsborn

Park Bad Hermannsborn

Hirsch im Wildgehege



Einheitliche Beschilderung  
in den Aufzügen

# GRÄFLICHE KLINIKEN WERBEN UM PFLEGE-AZUBIS

*Quereinsteiger finden Erfüllung im neuen Job*

Was der Job bringt und warum sie sich für eine Ausbildung in der Pflege entschieden haben, das haben fünf Auszubildende zwischen 18 und 40 Jahren vom Bildungscampus St. Johannisstift eine ganze Woche im Juli 2021 in einer Azubi-Kampagne der Gräflichen Kliniken Bad Driburg auf Facebook gezeigt. Die online Azubi-Kampagne sollte insbesondere Einblicke in den Pflegeberuf geben und die Motivation von Auszubildenden zeigen, die sich für diesen Beruf entschieden haben. Ziel war es, gerade junge Menschen für einen Beruf im Gesundheitswesen, speziell in der Pflege, zu begeistern. Denn: Reha-Kliniken dürfen selbst nicht ausbilden. Eine Kooperation mit dem Bildungscampus für Gesundheits- und Sozialberufe St. Johannisstift ermöglicht hier den Nachwuchs für die Gräflichen Kliniken zu gewinnen. Auszubildenden aus dem Akutbereich bietet die Kooperation die Chance, in der Marcus Klinik die Arbeit in der Pflege einer Rehabilitationsklinik kennenzulernen.

## FAST 80 AZUBIS ZU BESUCH IN DER MARCUS KLINIK

„Im Sommer sind immer viele Schulabgänger auf der Suche nach einem Berufsweg“, sagt Thomas Graßhoff, Pflegedienstleiter der Marcus Klinik Bad Driburg. Er hofft, dass sich in Zukunft wieder mehr Menschen für eine Aufgabe in der Pflege begeistern werden. In den ersten beiden Augustwochen konnten sich in diesem Jahr wieder fast 80 Azubis des Bildungscampus St. Johannisstift selbst ein Bild über den Aufgabenschwerpunkt einer Reha-Klinik in der Marcus Klinik machen. Sie haben dann später die Möglichkeit, für sechs Wochen hier Teile ihre Ausbildung zu verbringen und danach auch einen Job zu finden. „Im Gegensatz zu einem Akutkrankenhaus bietet die Arbeit in der Reha z. B. die Möglichkeit, den Patienten über einen längeren Zeitraum zu begleiten und so viel mehr an den individuellen Genesungserfolgen teilzuhaben“, so Theresa Scholand, Lehrkraft des Bildungscampus St. Johannisstift zu den Unterschieden.



Zu Besuch mit Auszubildenden in der Marcus Klinik war Theresa Scholand, Lehrerin am Bildungscampus St. Johannisstift, bei Thomas Graßhoff, Pflegedienstleiter der Marcus Klinik (v.l.n.r.). (Foto: Antje Kiewitt)

## THEMENWOCHE PFLEGE

Wir haben Jona, Jonatan, Regina, Saskia und Xenia vom Bildungscampus St. Johannisstift gefragt, warum sich eine Pflege-Ausbildung für sie und andere lohnt.

2/7



## QUEREINSTEIGER FINDEN ERFÜLLUNG

Doch nicht nur Schulabgänger starten in der Pflege. Auch für Berufswechsler kann die Pflege zu einer neuen Sinnhaftigkeit führen, wie das Beispiel von Alex zeigt. In der Azubi-Kampagne erzählt der 40-jährige, wie und warum er aus einem guten Job in der Industrie in die Pflege wechselte. Und er zeigt auch, dass Pflege nicht nur eine Frauendomäne ist. Die Azubis, die im Rahmen der Kampagne vor der Kamera standen, waren sich darin einig, dass die Pflege ein erfüllender Beruf ist. Egal, aus welcher Art Job die älteren Semester kamen: Sie alle waren überwältigt von der Dankbarkeit, die sie in der Pflege erfahren haben und haben das Gefühl, Menschen helfen zu können, als extrem erfüllend empfunden.

## INFORMATIONEN ZUR GENERALISTISCHEN PFLEGEAUSBILDUNG:

Die generalistische Pflegeausbildung gilt seit 2020. Sie fasst sowohl die Kinderkrankenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege als auch die Altenpflege in einer Ausbildung zusammen und bietet einen einheitlichen Berufsabschluss. Die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau/Pflegefachmann umfasst den Unterricht an Pflegeschulen sowie eine praktische Ausbildung bei einer Ausbildungseinrichtung und weiteren Einrichtungen aus den unterschiedlichen Pflegebereichen. Alle Absolventen können in vielfältigen Versorgungsbereichen arbeiten.

Jeden Mittwoch bietet der Bildungscampus St. Johannisstift von 15:15 bis 16:15 Uhr eine Sprechstunde. Anmeldungen unter Tel.: 05251 401 480 oder E-Mail-an bildungscampus@johannisstift.de.

Weitere Infos auch unter

<https://www.johannisstift.de/de/bildungscampus.html>

von Antje Kiewitt, Director Public Relations, UGOS

# FESTTAGE MIT PROGRAMM

„Urlaub“ in der Reha-Klinik? Warum nicht!

Jedes Jahr veranstaltet die Caspar Heinrich Klinik mit ihren „Wohlfühl-Gesundheitstagen“ ein ganz besonderes Weihnachts- und Silvesterprogramm für ehemalige Patienten, das den Gästen über die Feiertage am Jahresende neben wohltuenden Anwendungen auch ein unterhaltsames Begleitprogramm bietet.

## 10 JAHRE WEIHNACHTSFEST IN DER CASPAR HEINRICH KLINIK

Zu den Menschen, die dieses Angebot begeistert nutzen, gehören Peter und Gertrud Meißner. Das Ehepaar kommt aus Osnabrück, wo sie in einem betreuten Wohnen leben. In diesem Jahr sind sie bereits zum zehnten Mal zwei Wochen über Weihnachten zu Gast in der Caspar Heinrich Klinik. Hier genießen sie Anwendungen und Therapien, die festliche Stimmung und ein ausgewähltes Freizeitangebot. Das reicht – in Zeiten ohne Pandemie – von der Bücherlesung über Filmabende bis zu PC und Handschulungen.



Sabine Schieberle-Thiel betreut das Weihnachtsprogramm in der Caspar Heinrich Klinik seit 2009 mit viel Herzblut. (Foto: Ina Happe)

## WOHLTUENDES ANGEBOT FÜR DIE FEIERTAGE

Aufmerksam auf das Angebot wurden die Meißners, als Gertrud Meißner 2011 zur Reha in der Caspar Heinrich Klinik war. Sie meldeten sich gleich für eine Woche an. Seitdem kommen sie

„Für uns ist das eine Zeit der Besinnung. Wir kommen zur Ruhe und genießen die Festlichkeiten.“

PETER MEIßNER

jedes Jahr wieder. „Schon Anfang Oktober fiebern wir dem Programm entgegen“, erzählt Peter Meißner, der seine Frau stets begleitet. „Für uns ist das eine Zeit der Besinnung. Wir kommen zur Ruhe, können neue Kraft schöpfen und genießen die

Festlichkeiten. Wir werden umsorgt und verwöhnt.“ Denn anders als in ihrem betreuten Wohnen sei man Heiligabend nicht allein. Dass im letzten Jahr das Programm wegen Corona reduziert stattfinden musste, hat den beiden nichts ausgemacht. „Normalerweise geht die Bad Dribur-

„Die Weihnachtswoche hier in der Klinik holt mich runter.“

BRIGITTE REUTER

ger Stadtkapelle durch alle Kliniken und bringt die Menschen in eine festliche Stimmung. Dann gibt es ein festliches Menu mit Bescherung und anschließend trifft man sich in der Cafeteria zum besinnlichen Beisammensein mit Gedichten und Liedern.“ Überhaupt sei das Essen immer ausgezeichnet, insbesondere das Kuchenangebot aus der unternehmenseigenen Konditorei, dem „Gräflichen Gruss“. Jedes Jahr freuten sie sich außerdem auf das Wiedersehen mit „alten“ Bekannten.

Auch das Seelenheil komme nicht zu kurz, betont Peter Meißner. Neben der katholischen Messe in der Klinik besuchen die Meißners das große weihnachtliche Konzert der Bad Driburger Stadtkapelle in den Brunnenarkaden und am 29. Dezember das Konzert in der Evangelischen Kirche, die dann nur mit Kerzen erleuchtet ist. „Deswegen bleiben wir jedes Jahr bis zum 30. Dezember, um das noch zu erleben“, so Peter Meißner begeistert. Aber auch die Ausflugsfahrten nach Hameln, Paderborn oder zum Kloster Corvey böten viel Abwechslung. Zusätzlich hätte die Stadt einiges an Attraktionen zu bieten wie geführte Wanderungen und den wundervollen Gräflichen Park, so dass die zwei Wochen nie langweilig würden. „Wir haben uns immer sehr wohl gefühlt. Unser Dank gilt allen Mitarbeitern, die uns diesen wundervollen Aufenthalt ermöglichen.“

## GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Hierzu gehört Sabine Schieberle-Thiel, die seit 2009 das Programm mit viel persönlichem Engagement und Herzblut begleitet. „Für viele Menschen ist Weihnachten eine Zeit, die man mit der Familie zu Hause verbringt. Aber viele Menschen haben gerade im Alter nicht immer diese Möglichkeit. Unser Programm bietet hier eine Alternative,

HEILIGABEND  
 Rinderkräutersalat | Hähnchenspieß  
 \*\*\*  
 Rinderkraftbrühe | Markklößchen  
 \*\*\*  
 Piccata Milanese vom Schweinerücken  
 Romanesco | Schwenkkartoffeln | Tomatensauce  
 oder  
 Barbarie Entenkeule  
 Fielrotkohl | Kartoffelklöße | Orangensauce  
 oder vegetarisch: Spaghetti  
 Pesto | Pinienkerne | geschmolzene Tomaten  
 \*\*\*  
 Cappuccino Schnitte | Fruchtsauce

diese Zeit des Jahres nicht alleine, sondern in guten Händen verbringen zu können“, weiß Sabine Schieberle-Thiel. So nutzen nicht nur Ehepaare das Feiertagsangebot. Auch Alleinstehende wie Brigitte Reuter verbringen die Feiertage in der Caspar Heinrich Klinik. Sie kam nach einer Hüft-OP zur Reha in die Klinik und erhielt dann die Nachricht zum Weihnachtsprogramm. „Ich bin jemand der alles will“, sagt Reuter, die 50 Jahre Filialeiterin in einem Supermarkt war. „Ich habe fast die ganze Welt bereist. Die Weihnachtswoche hier in der Klinik holt mich runter.“ Das erste Mal war sie 2018 hier, dann noch einmal 2019 – in diesem Jahr kommt sie erneut. „Letztes Mal habe ich eine gute Gruppe gefunden. Zusammen sind wir dann auch auf den Weihnachtsmarkt nach Paderborn gefahren“, erzählt Brigitte Reuter, die keine Zweifel hat, dass der Aufenthalt wieder so schön wie beim letzten Mal wird.

von Antje Kiewitt,  
 Director Public Relations, UGOS



WEIHNACHTS- & SILVESTERANGEBOTE  
 2021 | 2022



Heißbegehrt:  
 Weihnachts- und  
 Silvesterangebot  
 der Caspar  
 Heinrich Klinik

DIE QUELLE DER REHAKOMPETENZ

# GESUNDHEITSBEWUSSTE KOMMEN DAS GANZE JAHR AUF IHRE KOSTEN

*Gesundheit ganzjährig genießen*

**Nicht nur an Weihnachten können Gesundheitsbewusste sich etwas Gutes tun. Unsere Gesundheitspakete, die in 2021 in die Neuauflage gegangen sind, können sich sehen lassen.**

Vier Angebote mit unterschiedlichen Schwerpunkten gibt es. „Der Klassiker sind nach wie vor die ‚Das Kreuz mit dem Kreuz‘-Gesundheitstage“, weiß Sabine Schieberle-Thiel, die neben dem Weihnachtsprogramm auch die ganzjährigen Gesundheitspakete für Selbstzahler betreut. Die Pakete sind auf die Angebote in den Kliniken zugeschnitten: So gibt es in der Caspar Heinrich Klinik ein Golf- und ein Herz-Kreislauf-Gesundheitspaket, während man sich in der Marcus Klinik der Rückengesundheit widmet.

**GOLF-  
GESUNDHEITS-  
PAKET**



**WOHLFÜHL  
GESUNDHEITS-  
PAKET**



**KLEINE  
AUSZEIT-  
GESUNDHEITS-  
PAKET**

Die Park Klinik setzt auf eine „Kleine Auszeit“ und zubuchbare Entspannung + Pakete. In allen Häusern ist die Nutzung der Wellness- und/oder Massagemöglichkeiten in einer bestimmten Anzahl inklusive.

Mit den Paketen, die zwischen drei und sieben Nächte dauern, können Begleitpersonen ihren Aufenthalt für ihre eigene Gesundheit nutzen und von therapeutischen Beratungen, Fitnessgeräten, Schwimmbad und Sauna (je nach Klinik) profitieren. Auch der Eintritt in den Gräflichen Park ist während des Aufenthaltes kostenfrei. „Es kommen auch viele ehemalige Patienten zu uns, die ihre Gesundheit mit einem regelmäßigen mehrtägigen Aufenthalt auf eigene Kosten stabilisieren möchten“, so Stefan Wahden, Therapieleiter der Gräflichen Kliniken Bad Driburg. Er ist Initiator der Neuauflage der Gesundheitspakete und befürwortet die Ausweitung auf alle drei Häuser: „Jede Klinik hat ihr eigenes, individuelles Repertoire, so dass Patienten, Begleitpersonen und Gesundheitsbewusste ein für sich passendes Angebot finden können.“ Dass die

Kliniken über die Rehabilitation hinaus in Sachen Gesundheit unterwegs sind, ist für Wahden selbstverständlich: „Wir leisten mit den Paketen einen wichtigen Beitrag zur Prävention, der immer mehr Bedeutung zukommen wird“, ist er sicher.

von Anneka J. Hilgenberg,  
Marketing Gräfliche Kliniken

**FITNESS  
GESUNDHEITS-  
PAKET**



Stephan Wahden,  
Therapieleiter der  
Gräflichen Kliniken Bad  
Driburg, kümmert sich  
um die Gesundheits-  
pakete.  
(Foto: Jan Braun, Braun  
media)



# MITARBEITER DER GRÄFLICHEN KLINIKEN BAD DRIBURG SPENDEN FÜR FLUTOPFER

*Insgesamt kamen 2.800 Euro für die Aktion Lichtblicke zusammen.*

Zunächst hatten sich die Mitarbeiter der Bäderabteilung der Marcus Klinik spontan entschlossen, für die Flutopfer im Rhein-Sieg-Kreis zu sammeln und den Betrag an die Aktion Lichtblicke zu spenden. Auf diesem Wege waren allein 400 Euro zusammengekommen. Die Spendenidee fand in der Geschäftsführung der Gräflichen Kliniken so großen Anklang, dass sie klinikübergreifend in der Caspar Heinrich, Marcus und Park Klinik fortgesetzt wurde. „Auf den Spendenbetrag der Bäderabteilung sowie den klinikübergreifenden Betrag, haben wir dann nochmals dieselbe Summe obendrauf gelegt“, so Geschäftsführer Marko Schwartz. Auf diesem Wege sind 2.800 Euro zusammengekommen, die der Aktion Lichtblicke für die Flutopfer in NRW zu Gute kommen.

## GROSSE HILFSBEREITSCHAFT

Doch nicht nur die Gräflichen Kliniken Bad Driburg, auch die anderen Geschäftsbereiche der Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sier-

storpf (UGOS) unterstützen die Flutopfer mit Aktionen. Die Bad Driburger Naturparkquellen haben bisher ein Missionshaus mit Mineralwasser unterstützt, in dem Flutopfer untergebracht waren, die Haus und Hof verloren haben. Außerdem wurde Mineralwasser an Hilfsteams verteilt, die damit Helfer in der Flutregion versorgt haben. Gemeinsam mit einem Großhändler konnte in einer Aktion der Erlös aus dem Verkauf von Bad Driburger Mineralwasser an die Flutopfer gespendet werden.

Im Gräflichen Park ist ein Benefizkonzert des Kurorchesters auf Initiative einer Mitarbeiterin in Planung.

von Antje Kiewitt,  
Director Public Relations, UGOS



Spendenbox für die Aktion Lichtblicke.  
(Foto: Antje Kiewitt)

## UNSER TÄGLICH BROT ...

*... wird selbst gebacken*



**Es riecht nach frisch gebackenem Brot – nein, es „duftet“ – hier am Arbeitsplatz von Manuel Eichler und Maik Thunig. Seit 2017 ist Manuel Eichler für die Bäckerei der Gräflichen Kliniken zuständig, ein Jahr später kam Maik Thunig dazu.**

Ja, richtig, die Gräflichen Kliniken haben eine eigene Bäckerei, die in der Park Klinik beheimatet ist. Morgens um 4 Uhr geht's los, sechs Tage in der Woche – außer sonntags. Gebacken wird für die Patientenversorgung der Kliniken, aber auch für Mitarbeiter, Sonderbestellungen und inzwischen sogar für drei externe Abnehmer.

### 30.000 KILO MEHL IM JAHR

Morgens werden als erstes die Zutaten vorbereitet, dann wird gebacken und ausgefahren. Hier

läuft alles durch die Hände der beiden Bäcker. Die Arbeitsschritte sind vielfältig: Hefe einwiegen, Körner einweichen, Kästen für die Brote vorbereiten und Körnermischungen zubereiten. Alles frische Zutaten, keine Fertigsäcke – reine Handarbeit. Jedes Brot wird fünfmal „angefasst“, so Eichler. „Das ist schon anders als bei der automatischen industriellen Fertigung.“ So ist auch jedes Brot anders. Rund 100 Brote backen die beiden Bäcker jeden Morgen. Im Jahr werden allein über 30.000 Kilo Mehl verarbeitet. Zum Programm gehören zehn verschiedene Brotsorten wie Dreikorn, Fünfkorn, Vollkorn, Weißbrot und Baguette. Zu Weihnachten wird zusätzlich (fast) alles geba-

Das Bäckerteam der Gräflichen Kliniken:  
(v.l.n.r.) Maik Thunig und Manuel Eichler  
(Fotos: Antje Kiewitt)

cken, was das Herz begehrt. Stollen, Spekulatius, Spritzgebäck und Sandnüsse gehören dazu. Auch Sonderwünsche werden erfüllt. Im letzten Jahr gab es beispielsweise eine Sonderbestellung von 350 Stollen für die Moritz Klinik.

**„PATIENTEN WOLLEN OFT DAS BROT MIT NACH HAUSE NEHMEN“**

Besonders beliebt ist das Weißbrot. Das Rezept ist heiß begehrt – auch bei anderen Bäckerkollegen. Aber das hält Manuel Eichler streng unter Verschluss. Ideen haben Eichler und Thunig viele. Nicht alles ist immer umsetzbar. Manches kommt ganz klassisch aus dem Backbuch, „was ich schon seit meiner Lehre habe“, erzählt Maik Thunig. „Dass wir frische Zutaten verwenden und viele Zubereitungsschritte per Hand erfolgen schmeckt man auch“, sagt Manuel Eichler. „Viele merken den Unterschied.“ Woran er das festmachen kann? „Patienten wollen oft das Brot mit nach Hause nehmen“, erzählt er. „Das ein oder andere Brot haben wir auch schon mal mit der Post geschickt.“ Selbst frühstücken die beiden Bäcker auch im Betrieb. Natürlich das eigene Vollkornbrot oder Brötchen. „Bei mir ist da auch was hängen geblieben“, sagt Maik Thunig und klopft sich auf den Bauch. Das kann vielleicht auch so mancher Mitarbeiter, denn das Brot aus der unternehmenseigenen Bäckerei kann von jedem Mitarbeiter vorbestellt und in einer der Cafeterien der Kliniken abgeholt werden.

**UNTERSTÜTZUNG DRINGEND GESUCHT**

Manuel Eichler und Maik Thunig kommen beide von einer großen regionalen Bäckerei. Sie sind ein eingespieltes Team. Auf die Frage: Wie wird man Bäcker? antwortet Eichler „zufällig“. Er wollte einen Beruf mit guten Arbeitszeiten haben und nachmittags wieder zu Hause sein. Außerdem wollte er keine Fließbandarbeit machen. „Langweilig wird es nie“, sind sich beide einig. Natürlich läuft auch nicht immer alles glatt. Was denn das schlimmste sei, das passieren könnte? „Definitiv

Stollenarten	Lebensmittlerechtliche Bestimmungen (Leitsätze): Die Prozentzahlen beziehen sich auf das Mehl im Stollen.
<b>Stollen</b>	mindestens 30 % Butter oder 30,8 % Margarine, mindestens 60 % Trockenfrüchte
<b>Mandelstollen</b>	mindestens 30 % Butter oder 30,8 % Margarine mindestens 20 % Mandeln, eine Zugabe von Persipanrohmasse ist nicht üblich
<b>Butterstollen</b>	mindestens 40 % Butter, kein anderes Fett darf verwendet werden, mindestens 70 % Trockenfrüchte
<b>Dresdner Stollen</b>	mindestens 40 % Fett, davon mindesten die Hälfte Butter, mindestens 70 % Trockenfrüchte und mindestens 10 % Mandeln und/oder die entsprechende Menge Marzipanrohmasse, eine Zugabe von Persipanrohmasse ist nicht üblich
<b>Quarkstollen</b>	mindestens 20 % Butter oder 20,5 % Margarine, mindestens 40 % Quark
<b>Mohnstollen, Nussstollen</b>	mindestens 30 % Butter oder 30,8 % Margarine, mindestens 20 % Moh bzw. 20 % Nüsse, die jeweils zu einer Füllung angemacht werden
<b>Marzipanstollen Persipanstollen</b>	mindestens 30 % Butter oder 30,8 % Margarine mindestens 5 % Marzipan- bzw. Persipan- rohmasse, bezogen auf das Stollengewicht, bei Marzipanstollen ist die Verwendung von Persipanrohmasse nicht erlaubt

Aus dem Backbuch: Diese Zutaten machen die unterschiedlichen Stollen aus (Das Bäckerbuch: Grund- und Fachstufe in Lernfeldern, Josef Loderbauer, Verlag Handwerk und Technik)

ein Maschinenausfall“, sagt Thunig. „Ohne Kessel und ohne Ofen passiert hier nichts.“ Damit sich die Bäckerei weiter entwickeln kann und Potentiale wie die Belieferung von anderen Einrichtungen ausgeschöpft werden können, sucht Eichler dringend Verstärkung. „Zwei weitere



In der unternehmenseigenen Bäckerei wird der Teig mit Hand gerollt und geformt – wie hier für den Weihnachtsstollen.

Frisch gepudert: Wenn der Stollen aus dem Ofen kommt und abgekühlt ist, wird er mit flüssiger Butter bestrichen und mit Puderzucker bestäubt.



Mitarbeiter und Kollegen in der Bäckerei wären optimal“, sagt er.

von Antje Kiewitt,  
Director Public Relations, UGOS



Morgens werden die frischen Zutaten zur Herstellung der Brote vorbereitet.

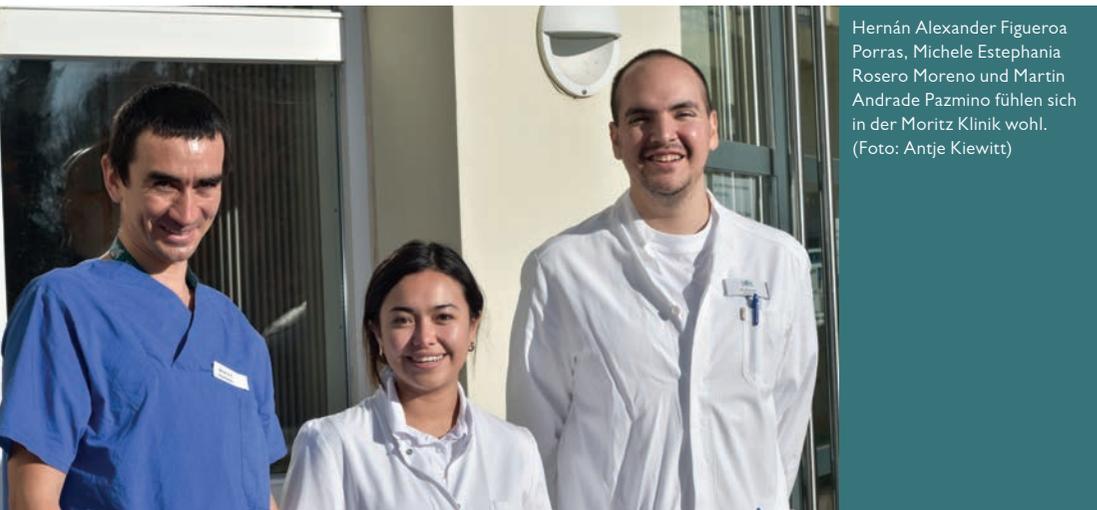
**WIE WIRD BROT RICHTIG AUFBEWAHRT?**  
„Frisches Brot wird am besten ohne Tüte in einer dunklen Box aufbewahrt. Es sollte möglichst am Stück und nicht geschnitten gelagert werden.“  
Manuel Eichler,  
Bäckermeister Gräfliche Kliniken



Nach Geheimrezept gebacken und heiß begehrt: Das Weißbrot aus der Bäckerei in der Park Klinik.

# LATEINAMERIKANISCHE VERSTÄRKUNG IN DER MORITZ KLINIK

*Gleich drei neue Kräfte mit lateinamerikanischen Wurzeln verstärken jetzt die Teams in der Moritz Klinik. Sie kommen aus Kolumbien und Ecuador.*



Hernán Alexander Figueroa Porras, Michele Estephania Rosero Moreno und Martin Andrade Pazmino fühlen sich in der Moritz Klinik wohl. (Foto: Antje Kiewitt)

Seit Februar 2021 unterstützt Hernán Alexander Figueroa Porras die Pflege der Moritz Klinik – dafür lernt er seit etwa einem Jahr die deutsche Sprache. Alexander ist 35 Jahre alt und kommt aus Kolumbien. Es sind Menschen wie er, die dazu beitragen, den Fachkräftemangel im deutschen Gesundheitswesen zu lindern. Und der wächst stetig. Fakt ist: Ohne diese Menschen, die für den Job ihre Heimat verlassen, hätten wir ein noch größeres Problem als es ohnehin schon ist. Bisher kam die Unterstützung überwiegend aus den Balkanstaaten. Doch diese Länder brauchen ihre Kräfte zunehmend selbst. Daher wird nach neuen Wegen gesucht – nicht nur um die Lücken zu füllen, sondern auch um die Ausbildungsqualität und die Qualifizierung weiter zu entwickeln. Geschäftsführer Christoph Essmann testet seit kurzem neue Wege, um neues Personal für den Standort Bad Klosterlausnitz zu werben. Wenn das gelingt, könnte das Modell auch eine Antwort für den Fachkräftebedarf der Gräflichen Kliniken Bad Driburg sein. Doch wie und warum kommen Pfleger und Ärzte aus anderen Ländern nach Deutschland und welche Erfahrungen machen sie hier im Alltag?

## MIT DER BERUFSERFAHRUNG IN DEUTSCHLAND DIE SITUATION IM HEIMATLAND VERBESSERN

Alexander Figueroa Porras hat sich bewusst für Deutschland entschieden. „In Deutschland haben die Menschen mehr Rechte und Freiheiten“, so der gebürtige Kolumbianer. „Hier sind die Straßen nicht nur sauber, sondern auch sicherer.“ Das

Leben in Kolumbien sei da in vielen Dingen nicht ganz so „komfortabel“. Auf die Stelle in der Moritz Klinik ist Alexander Figueroa Porras im Internet gestoßen. „Das Gesundheitssystem bietet den Menschen in Deutschland viel bessere Chancen, gesund zu werden“, sagt er. Gerade die Rehabilitation sei ein Angebot, was man so in Kolumbien nicht kenne. Das möchte er gerne ändern. „Bei uns haben viele keine gute Prognose.“

## DEUTSCHER ABSCHLUSS ÖFFNET TÜREN IN DER GANZEN WELT

Das bestätigt auch Martin Andrade Pazmino. Er hat in Ecuador Medizin studiert und wollte nicht wie viele andere nach Spanien, um neue berufliche Erfahrungen zu sammeln. Er wollte nach Deutschland für seine Approbation – auch wenn das heißt, dass er dafür eine neue Sprache lernen muss. Mit 16 Jahren war er schon einmal hier im Urlaub. Seitdem stand für ihn fest: Er will wieder kommen. In Deutschland will er jetzt 10 bis 15 Jahre bleiben und seinen Facharzt in Chirurgie machen. „Damit kann ich dann in der ganzen Welt arbeiten, sagt er. Im Job fühlt er sich sicher – mit der Sprache erhält er viel Unterstützung. Er hat eine „Patin“, die ihm zur Seite steht und die er alles fragen kann. Außerdem arbeitet er mit einer Übersetzungs-App, wenn es mal hakt. Kann er im Alltag Unterschiede ausmachen? „Unsere Kultur ist lauter“, sagt er. „Und wir sprechen mehr untereinander. Nicht nur mit Freunden auch mit Fremden auf der Straße. Die Deutschen sind sehr freundlich, aber es braucht länger um sich kennenzulernen.“

## „DIE SPRACHE KOMMT HIER EINFACH ANDERS ZUM EINSATZ“

Die Erfahrung hat auch Michele Estephania Rosero Moreno gemacht. „Grundsätzlich kommt hier die Sprache einfach anders zum Einsatz“, sagt sie wie selbstverständlich. Michele Estephania Rosero Moreno ist seit über sechs Monaten in der Moritz Klinik. Die 27-jährige kommt wie Martin Andrade Pazmino aus Ecuador und ist für ihre Approbation hier. Eine von zwei Prüfungen dafür hat sie bereits erfolgreich absolviert. Die angehende Ärztin ist bereits sehr vertraut mit der deutschen Sprache. In Ecuador war sie auf der Deutschen Schule. Mit 15 Jahren war sie mit einem Schüleraustausch in Deutschland. Inzwischen hat sie das Sprachniveau C1 erreicht – das ist fast so gut wie ein deutscher Muttersprachler. Auf die Möglichkeiten in der Moritz Klinik ist auch sie im Internet aufmerksam geworden. „Ich wollte eine Hospitation machen und bin im Netz auf die Anzeige auf Spanisch aufmerksam geworden.“ Was sie am meisten vermisst? Ihre Familie, sagt sie. „Aber die beruflichen Möglichkeiten wiegen das wieder auf.“

Wir wünschen allen unseren ausländischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren ausländischen Kolleginnen und Kollegen einen guten Start im Unternehmen, eine gelungene Integration und viel Erfolg im Job.

von Antje Kiewitt,  
Director Public Relations, UGOS

## ZUGEWANDERTE ÄRZTE UND PFLEGEKRÄFTE IN DEUTSCHLAND

2018 arbeiteten etwa 154.000 Pflegekräfte mit ausländischer Staatsbürgerschaft in Deutschland. Das sind fast doppelt so viele wie noch im Jahr 2013. Ihr Anteil an allen Pflegekräften liegt inzwischen bei 9 Prozent.

Aktuell arbeiten rund 49.000 ausländische Ärztinnen und Ärzte in Deutschland. Das entspricht einem Anteil von 12,4 Prozent an allen Ärzten. Vom ausländischen Personal kommt etwa die Hälfte aus der Europäischen Union (22.600), darunter die meisten aus Rumänien (4.300). Rund ein Viertel kommt aus asiatischen Ländern (11.500).

(Quelle: Factsheet „Zugewanderte Ärzte und Pflegekräfte in Deutschland“, Mediendienst Integration, Juni 2019)

# GEPFLEGTE TRADITIONEN

Auch in diesem Jahr hieß es mitten im Hochsommer: Endlich wieder Weihnachten!

Ja, so ein Adventskalender braucht tatsächlich ein Weilchen, damit er pünktlich zur „echten“ Weihnachtszeit eintrudeln und an Kunden und Partner verteilt werden kann.

Schon Mitte des Jahres wurde überlegt, welches Motiv dieses Jahr unseren alt bekannten und durchaus heiß begehrten Adventskalender zieren wird. Gar nicht so einfach immer wieder ein schönes, kreatives Motiv zu finden – schließlich gibt es

den Kalender schon einige Jährchen und der Anspruch, sich immer etwas Neues einfallen zu lassen bleibt bestehen – auch, wenn es zusehends schwerer wird. Eines stand aber von Anfang an fest: Dieses Jahr sollten die Kollegen aus dem Betrieb auf dem Adventskalender verewigt werden. „Es war uns sehr wichtig, auch einmal Mitarbeiter aus dem Betrieb zu zeigen bzw. vorzustellen – Mitarbeiter, die den Kunden vielleicht noch nicht so bekannt sind“, so Thomas Dörpinghaus, Geschäftsführer der Bad Driburger Naturparkquellen. Alle die Lust hatten, waren eingeladen teilzunehmen. Am Ende haben zehn Kollegen aus Produktion, Logistik und Fuhrpark den Spaß mitgemacht und einen Platz auf dem weihnachtlichen Aushängeschild gefunden.

Das ambitioniert geplante Motiv wurde auf dem Gelände der Bad Driburger Naturparkquellen fotografiert. Besondere Herausforderung war der geplante Tannenbaum aus etlichen Kisten. „Wir wollten unsere Kollegen einen riesigen Weihnachtsbaum schmücken lassen, dieser sollte zentral in das Motiv eingebettet werden. Da wollten wir uns nicht lumpen lassen und wollten richtig hoch hinaus. Ich muss schon



Betriebsmitarbeiter sind in diesem Jahr das Hauptmotiv des Adventskalenders der Bad Driburger Naturparkquellen. (Grafik: Baun media)

sagen, das war ein ganz schöner (aber spaßiger!) Akt“, resümiert Verena Eickmann, Marketing der Bad Driburger Naturparkquellen. „Wir haben einfach die Ärmel hochgekrempelt, jedwede Höhenangst beiseite gepackt und kräftig gebaut“, ergänzt Frau Eickmann weiter. Das Ende vom Lied: Ein stattlicher Baum aus blauen Kisten – über 4 Meter – ein echter Hingucker!

Die Kollegen und die Bildbearbeitung haben dann alles gegeben, um dem Motiv Leben einzuhauchen: Im Bild schmücken sie den Weihnachtsbaum, laden Geschenke ab und verpacken diese, schippen Schnee und ein Kollege bringt die verdiente Erfrischung ...

Danke fürs Mitmachen, das Ergebnis kann sich sehen lassen!

von Vereina Eickmann,  
Marketing Bad Driburger Naturparkquellen



Hoch hinaus ging es mit den Wasserkristen. Entgegen jeder Höhenangst sind die Kollegen hoch hinaus geklettert, um den Baum zu stapeln. (Fotos: Verena Eickmann)



Sieht auf dem Bild gar nicht so hoch aus: In vier Meter Höhe prangte der Stern auf dem „Baum“

# MIT DEM STADTSPORTVERBAND PADERBORN IN DIE VERLÄNGERUNG

„Wir freuen uns über die erneute Kooperationsverlängerung mit dem Paderborner Stadtsportverband“, berichtet Verena Eickmann, Marketing der Bad Driburger Naturparkquellen. Diesen Weg beschreiten der Mineralbrunnen und der Stadtsportverband schon seit etlichen Jahren gemeinsam. Mit Veranstaltungen wie dem „Tag des Paderborner Sports“ und dem „Sportlerball“

Fortsetzung auf Seite 42



Together in Motion: Die jährlich stattfindende Integrative Paderborner Sportshow „Together in Motion“ fand im November 2021 als reine Showveranstaltung unter Einhaltung der 3G-Regeln statt. (Foto: Stadtsportverband Paderborn)

*Fortsetzung von Seite 41*

organisiert der Stadtsportverband publikumsstarke Events und damit einen Mehrwert für die Paderborner Sportfamilie, ihr Netzwerk und ihren Nachwuchs. Auch die integrative Sportveranstaltung „Together in Motion“ gehört dazu. „Die Bad Driburger Naturparkquellen unterstützen uns seit Jahren als verlässlicher Partner. Vor, während und nach dem Sport sorgen die leckeren

Erfrischungsgetränke für die nötige Flüssigkeitszufuhr. Bei unseren zahlreichen Veranstaltungen sind sie nicht mehr wegzudenken“, freut sich Geschäftsstellenleiterin Maren Schwede auf die weiterhin gute Zusammenarbeit.

von Verena Eickmann, Marketing Bad Driburger Naturparkquellen

## FORTUNA SCHLANGEN KICKT WEITERHIN MIT ERFRISCHENDEM PARTNER

Drei Jahre ist es her, dass sich der Verein aus dem Kreis Lippe und der Mineralbrunnen zusammenschlossen haben. Und, wie es rückblickend so ist: Die Jahre vergingen schnell und plötzlich stand die Frage der Kooperationsverlängerung an. „Die Zusammenarbeit mit dem Schlänger Fußballverein ist sehr unkompliziert. Wir freuen uns über den guten persönlichen Austausch und die konstruktive Zusammenarbeit. Uns war klar, dass wir die Partnerschaft auf jeden Fall verlängern wollen“, berichtet Verena Eickmann, Marketing der Bad Driburger Naturparkquellen. „Auch wir als Verein begrüßen die Fortführung der erfolgreichen Kooperation. Für uns ist somit ein wichtiger Eckpfeiler im Sponsoring des Vereins gefestigt worden“, ergänzt Bodo Kibgies, 1. Vorsitzender des Vereins. Fortuna Schlangen bietet auf dem Gelände „Am Rennekamp“ in Schlangen eine

moderne, gepflegte Sportanlage. Auch sportlich braucht sich der Verein nicht zu verstecken: Derzeit gibt es 14 Jugendmannschaften, zwei davon im Leistungsbereich. Mit der C-Jugend steht ein drittes Team vor dem Aufstieg in die Bezirksliga. Auch der Seniorenbereich ist auf einem sehr guten Weg, neue sportliche Ziele zu erreichen.

von Verena Eickmann, Marketing Bad Driburger Naturparkquellen



Foto: (v.l.n.r.): Bodo Kibgies (1. Vorsitzender Fortuna Schlangen) stößt mit Verena Eickmann (BDN Marketing) und Sven Schlüter (2. Vorsitzender Fortuna Schlangen) auf dem Sportplatz des Vereins auf weiterhin gute Zusammenarbeit an.  
(Foto: Dieter Vollmer, Pressebeauftragter FC Fortuna Schlangen)



Quelle:  
Silvester Cup

## DAS JAHRESENDE BLEIBT FULMINANT

**Die Bad Driburger Naturparkquellen bleiben Partner des Silvester-Cups in Paderborn.**

Das traditionsreiche Fußballturnier krönt die Zeit zwischen Weihnachten und Silvester und ist Jahr für Jahr ein echtes Highlight für Fußballfans: Das Sportzentrum am Maspornplatz wird alljährlich zum Hexenkessel, wenn 32 Fußballvereine aus der Region im dreitägigen Turnier aufeinander treffen. „Wir freuen uns, dass wir dem Silvestercup weiterhin als Sponsor beiseite stehen können und natürlich, dass es bald wieder losgehen kann“, erklärt Thomas Dörpinghaus, Geschäftsführer der Bad Driburger Naturparkquellen.

von Verena Eickmann, Marketing Bad Driburger Naturparkquellen

# ICH MACH'S MIR DANN MAL HYGGE LIG – ODER: DIE KUNST, DAS LEBEN ZU GENIESSEN

*Wie Düfte unsere Wahrnehmung beeinflussen können*

**Der Zufall will es, dass „hyggelig“ aus dem Norwegischen und Dänischen kommt und so viel bedeutet wie „gemütlich“, aber auch „angenehm“, „geborgen“, „behaftlich“ und „gut“. Allesamt also positiv besetzte Wörter, die ein Gefühl von Glück vermitteln. Um dieses Gefühl von Glück tatsächlich umzusetzen und es sich „hyggelig“ zu machen, sind viele Kerzen, ein Lieblingsessen und gute Freunde hilfreich. Eine ganz besondere Komponente, die zum Wohlfühlen beiträgt, ist ein angenehmer Duft.**

Ein Duft kann betören, schöne Erinnerungen und Assoziationen hervorrufen und so das Empfinden des Moments stark beeinflussen. In der Aromapflege der Psychosomatik in der Park Klinik setzen wir eine breite Palette an Duftkompositionen ganz gezielt ein, um Wohlbefinden zu beeinflussen und „Unangenehmes“ zu verhindern. Dabei ist es wichtig zu wissen, dass Duftstoffe – natürlich – einen starken Nasenfaktor haben und sehr individuell wahrgenommen werden. Je nach Typ sind verschiedene Aromen angenehm oder unangenehm. Zudem werden bei manchen Gerüchen Erinnerungen wach – auch diese können positiv oder negativ besetzt sein. Viele ätherische Öle können in schwierigen Situationen eine große Hilfe sein oder einfach nur dafür sorgen, dass wir uns rundum wohlfühlen.

Wir haben ein paar Duftkompositionen zusammengestellt, die Euren Alltag bereichern können, wenn Ihr es Euch hyggelig machen möchtet.

## AROMA ZUR ENTSPANNUNG: LIMETTE

Jeder erlebt immer wieder Situationen, die Unwohlsein auslösen. Besonders, wenn einschneidende Veränderungen geschehen oder wir von Gewohntem loslassen und auf Neues zugehen wollen. Da kann der Duft von Limette entspannen:

- 6 Tropfen Limette
- 3 Tropfen Lorbeer
- 1 Tropfen Osmanthus
- 4 Tropfen Benzoe
- 2 Tropfen Linaloeholz



## GUTE LAUNE AROMAMISCHUNG

Darin sind fröhliche Düfte enthalten, die besonders für Bauchmenschen wohltuend wirken

- 6 Tropfen Mandarine
- 4 Tropfen Benzoe Siam
- 4 Tropfen Linaloeholz
- 1 Tropfen Neroli
- 1 Tropfen Tonka

## TEDDYBÄR-ÖL ZUR ENTSPANNUNG UND SEELISCHEN STABILISIERUNG

- 5 Tropfen Bergamotte
- 5 Tropfen Mandarine
- 3 Tropfen Manuka
- 1 Tropfen Rose
- 2 Tropfen Linaloeholz
- 6 Tropfen Benzoe

## AROMAMISCHUNG „YING UND YANG“

Diese Mischung fördert die seelische Stabilität und sorgt für das innere Gleichgewicht.

Sie wirkt nach den Prinzipien der chinesischen Heilkunst stark ausgleichend und hilft, Stress abzubauen und das innere Gleichgewicht wiederzufinden.

- 7 Tropfen Bergamotte
- 4 Tropfen Linaloeholz
- 1 Tropfen Rose persisch
- 3 Tropfen Rosengeranie
- 3 Tropfen Weihrauch

## ÄTHERISCHE ÖLE UND IHRE WIRKUNG:

Limette:	stimmungsaufhellend, aktivierend, konzentrationsfördernd, antiseptisch, luftreinigend
Lorbeer:	stärkend, vitalisierend, ausgleichend, stimmungsaufhellend, antibakteriell, antiviral
Osmanthus:	angstlösend, ausgleichend, stimmungshebend, stabilisierend
Benzoe und Benzoe Siam:	Geborgenheit und Wärme vermittelnd, angstlösend
Linaloeholz:	entspannend, entkrampfend, ausgleichend; für eine gestärkte Mitte
Mandarine:	stimmungsaufhellend, angstlösend
Linaloeholz:	für den „Bauchmenschen“, entspannend, entkrampfend, ausgleichend, stärkend
Neroli:	stimmungsaufhellend, stark antidepressiv
Tonka:	stimmungsaufhellend, ausgleichend-belebend
Bergamotte:	antidepressiv, beruhigend, ausgleichend, entspannend-stimulierend, angstlösend, stimmungshebend; entspannt die Nerven
Manuka:	stressabbauend, nervenstärkend
Rose und Rose persisch:	stark stimmungsaufhellend, harmonisierend, ausgleichend
Rosengeranie:	weckt die lebensaktivierenden Kräfte, ist herztröstend, stärkend, harmonisierend, ausgleichend
Weihrauch:	für eine gestärkte Mitte; ausgleichend, entspannend
Grapefruit:	anregend, immunstimulierend, belebend
Ravintsara:	belebend, stärkend, antiviral, immunstimulierend

*Fortsetzung auf Seite 44*

Fortsetzung von Seite 43



#### DUFT ZUR ERKÄLTUNGSPROPHYLAXE

- 6 Tropfen Limette
- 4 Tropfen Grapefruit
- 3 Tropfen Benzoe
- 3 Tropfen Lorbeer
- 8 Tropfen Ravintsara

Mit diesen Mischungen aus duftenden ätherischen Ölen könnt Ihr auf einfache Weise dafür sorgen, dass Ihr Euch wieder mehr im Einklang fühlt. Das funktioniert mit einer Bauch- oder Fußmassage besonders gut:

#### BAUCHMASSAGE:

Einen Esslöffel Körperöl in beide Hände geben und anwärmen. Auf dem Bauch verteilen und fünf Minuten lang im Uhrzeigersinn um den Bauchnabel herum verstreichen.

#### FUSSMASSAGE:

Einen Esslöffel Körperöl in beide Hände geben, anwärmen und auf den Füßen verteilen. Fünf Minuten lang Füße kräftig massieren und ausstreichen. Auch die Zehen und Zehenzwischenräume beachten.

Gerne dürfen Sie sich in der Park Klinik melden, um die Düfte einmal auszuprobieren oder um Ihren ganz persönlichen Duft zu „finden“.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin unter Tel. 05253 407653.

von Kerstin Gallmann, Pflegedienstleitung  
Park Klinik und Caspar Heinrich Klinik

## WUNSCH- UND WAHLRECHT: DIE REHA-KLINIK SELBST AUSSUCHEN OHNE MEHRKOSTEN

Frau Meyer ist verwitwet; ihr Ehemann ist vor zwei Jahren verstorben. Jetzt lebt die rüstige 82-Jährige allein. Das Haus ist altersgerecht, die berufstätigen Kinder mit einer Schar von Enkelkindern in der Nähe. „Beruhigend für den Fall der Fälle, wenn mal etwas ist“, sagt sie. Nur die Gelenke machen nicht mehr so mit wie früher. Es schmerzt und zieht bei jedem Schritt, der Orthopäde hat zu einem Gelenkaustausch geraten, nachdem jahrelange Krankengymnastik nicht mehr hilft.

Bei der OP-Vorbesprechung im Akutkrankenhaus hat Frau Meyer auch gleich ein aufklärendes Gespräch mit dem Sozialdienst. Nach Hüft-TEP-Operation wird zur Mobilisierung eine Anschlussheilbehandlung (AHB) empfohlen. Diese wird nach der erfolgreichen Operation beantragt.

#### ANSCHLUSSHEILBEHANDLUNG (AHB)

Bei einer Anschlussheilbehandlung handelt es sich um eine medizinische Rehabilitationsmaßnahme. Die AHB wird unmittelbar im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt oder ambulante Operation durchgeführt und kann ambulant, stationär oder teilstationär erfolgen.

Das Wunsch- und Wahlrecht gemäß § 8 SGB IX wird im Intensivpflege- und Rehabilitationsstärkungsgesetz (IPReG) gestärkt. Nach dem Wunsch- und Wahlrecht dürfen Patienten sich selbst die Reha-Einrichtung aussuchen. Frau Meyer muss sich

dabei an keiner Klinik-Liste ihrer Krankenkasse oder Rentenversicherung orientieren. Die gewählte Klinik muss lediglich medizinisch für die entsprechende Rehabilitations-Maßnahme geeignet sein und einen Versorgungs- bzw. Belegungsvertrag mit der zuständigen Kasse besitzen. Die Krankenkasse muss auf jeden Fall die medizinisch geeignete Wunschklinik mit Versorgungsvertrag bewilligen.

Frau Meyer hat also die Wahl – und sie hat Wünsche. Sie wohnt unweit eines Kurortes mit einer orthopädischen Reha-Klinik. Die kennt sie auch schon von den ambulanten Reha-Sportangeboten. Sie möchte wohnortnah bleiben, schließlich „verpflanzt man einen alten Baum nicht mehr“, meint die Rentnerin. Der Arzt sprach auch von eingeschränkter Transportfähigkeit nach dem Eingriff, vielleicht sogar halbliegend – wie soll das gehen?

Das Gedankenkarussell beginnt sich zu drehen. Aus dem Freundeskreis hat sie schon von abstrusen Entscheidungen der Kassen gehört: lange Fahrtwege von bis über 200 km in eine „Vertragsklinik“ – die Wünsche der Betroffenen wurden dabei gänzlich ignoriert. Zudem sind da keine familiären Besuchsmöglichkeiten – durch Corona ohnehin eingeschränkt – denn ihre Tochter könne sich doch nicht mit den Enkeln nach Feierabend noch zwei Stunden ins Auto setzen, um sie für eine

halbe Stunde zu sehen. Aber hohe Mehrkosten, die kann sie sich von ihrer kleinen Rente gar nicht leisten.

Frau Meyer ist aufgeregt. Nach der Narkose wird sie vielleicht keine klaren Entscheidungen treffen können. Die Sozialdienstmitarbeiterin beruhigt: „Keine Sorge Frau Meyer, wir begründen Ihre



Ingo Dörr, Geschäftsführer Arbeitskreis Gesundheit e.V. in Leipzig

ARBEITSKREIS GESUNDHEIT E.V.  
Ein starker Partner der Rehabilitation



Wunschlinik bereits im Antrag. Diese ist medizinisch besser geeignet und hat einen Versicherungsvertrag nach § 111 mit Ihrer Krankenkasse. Zudem ist sie wohnortnah, d. h. als Rehabilitandin im hohen Lebensalter bleiben Sie hier im gewohnten Umfeld. Die Kinder und Enkelkinder können Sie während der 3-wöchigen Rehabilitationsmaßnahme – auch jetzt zu Pandemiezeiten – besuchen. Wir reservieren Ihre Aufnahme und so werden Sie mit Fahrdienst direkt von der Akut- in die Reha-Klinik gebracht. Das ist ein kurzer, nicht belastender Transportweg und falls notwendig auch halbtägig. Da Ihr Wunsch sowohl medizinisch als auch durch persönliche Lebensumstände begrün-

det ist, sind Mehrkosten im Rahmen der Ermessensübung Ihrer Krankenkasse unberechtigt und Ihr AHB-Antrag muss mehrkostenfrei bewilligt werden.“

Nun ist Frau Meyer erleichtert. Sie geht motiviert in die Reha-Klinik und hat so die besten Voraussetzungen auf einen hohen Reha-Erfolg und eine hoffentlich noch langanhaltende Teilhabe am selbstständigen Leben – ohne Pflegebedürftigkeit und mit weniger Schmerzen.

von Ingo Dörr,  
Geschäftsführer Arbeitskreis Gesundheit e.V

Der Artikel steht auch auf der Homepage der Kampagne „Reha macht's besser“, an der sich ebenfalls die Gräflichen Kliniken beteiligen.

[www.arbeitskreis-gesundheit.de](http://www.arbeitskreis-gesundheit.de)

[www.rehamachtsbesser.de](http://www.rehamachtsbesser.de)

**Reha. Macht's besser!**

Eine Initiative für die Zukunft der Reha.

## WIE FUNKTIONIERT INSTAGRAM EIGENTLICH?

*Und wie kann ich beeinflussen, was ich in meinem Feed sehe?*

Heute starten wir eine kleine kompakte Reihe darüber, wie Instagram aus technischer Sicht funktioniert. Dabei geht es weniger um die Oberfläche, sondern viel mehr um Antworten darauf, was im Verborgenen passiert.

### 1. WAS GENAU IST DER ALGORITHMUS?

Zunächst einmal gibt es bei Instagram nicht den einen Algorithmus, der darüber entscheidet, was NutzerInnen in der App sehen oder nicht. Vielmehr sind es verschiedenste Algorithmen, Klassifizierungen und Prozesse, die jeweils bestimmte Aufgaben erfüllen.

Wer sich im Jahr 2010 schon auf der Plattform tummelte, der erinnert sich vielleicht noch daran, dass Instagram am Anfang eine einfache Sammlung von Bildern in chronologischer Reihenfolge war. Mit steigender Anzahl an Instagram-NutzerInnen, gab es auch immer mehr Beiträge. Gleichbedeutend damit verpassten man immer mehr Beiträge im eigenen Feed\*. Darunter befanden sich auch viele Beiträge von engen Freunden – ein Problem. Dies brachte Instagram dazu, einen Feed zu entwickeln, der Beiträge danach ordnet, wie wichtig sie für NutzerInnen sind. Willkommen im hier und jetzt.

### 2. WIE FUNKTIONIERT DAS RANKING IM FEED UND IN DEN STORIES\*\*?

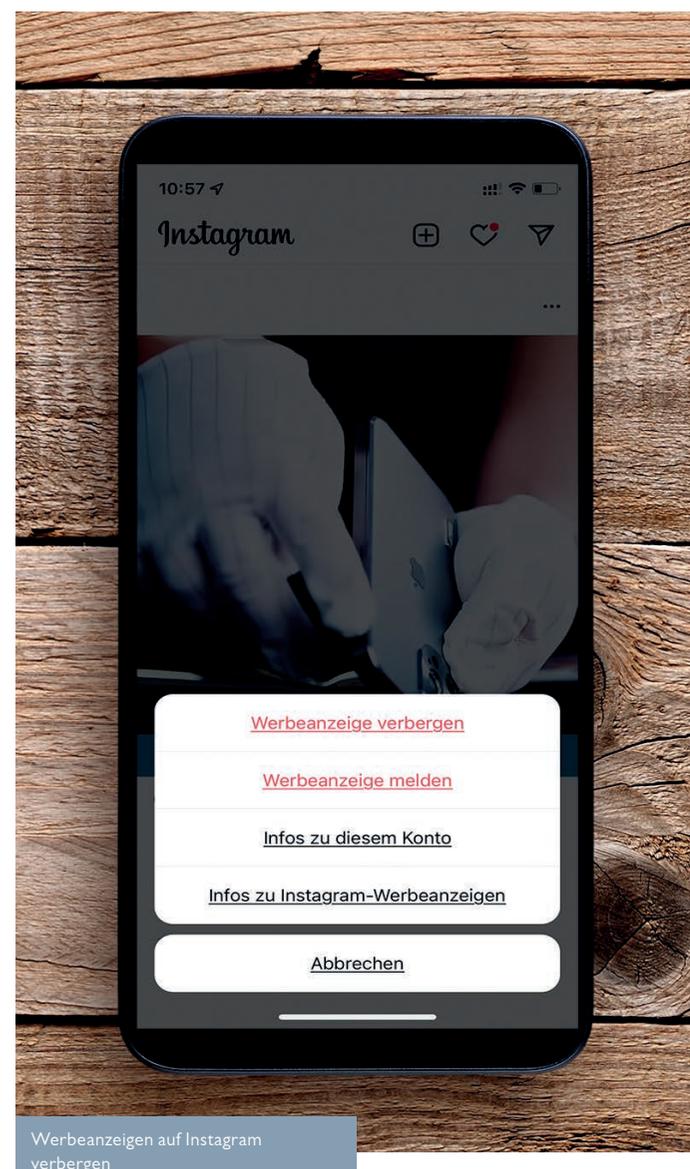
Im Feed und in den Stories berücksichtigt Instagram alle aktuellen Beiträge von Personen, die man als Nutzer abonniert hat – ganz einfach. Einzige Ausnahme: Werbeanzeigen.

Instagram schaut sich an, welche Inhalte von welchen Personen gepostet wurden und berücksichtigt dabei die jeweiligen Präferenzen eines Nutzers. Es gibt Tausende solcher Informationen, die Instagram „Signale“ nennt. Hier folgen die wichtigsten Signale für den Feed und die Stories, grob nach ihrer Gewichtung sortiert:

1. Informationen zum Beitrag
2. Informationen zur Person, die den Beitrag gepostet hat
3. Deine Aktivität
4. Dein Interaktionsverlauf mit anderen Personen

\* Feed: Eine Liste oder Sammlung von Inhalten und/oder Bildern, wie z.B. News oder Produkte

\*\* Story: Als eine Story ... wird eine Funktion bezeichnet, bei der der Nutzer in Form von kurzen zeitlich begrenzten Clips aus mehreren automatisch-ablaufenden Sequenzen ... Statusmeldungen und Informationen übermittelt. (Quelle: wikipedia)



Werbeanzeigen auf Instagram verbergen

Fortsetzung auf Seite 46

Fortsetzung von Seite 45

Instagram arbeitet mit tatsächengestützten Vermutungen dazu, wie wahrscheinlich es ist, dass NutzerInnen auf verschiedene Arten mit einem Beitrag interagieren werden. Auf die folgenden fünf Interaktionsarten kommt es im Feed besonders an: 1. Wie wahrscheinlich ist es, dass NutzerInnen einen Beitrag mehrere Sekunden lang ansehen, 2. kommentieren, 3. mit „Gefällt mir“ markieren, 4. speichern oder 5. auf das Profilbild tippen.

Je größer die Wahrscheinlichkeit ist, dass NutzerInnen eine Handlung ausführen, und je stärker diese Handlung gewichtet ist, desto weiter oben erscheint ein Beitrag in dem jeweiligen Feed.

### 3. TIPP: FEED BEEINFLUSSEN

Wer mit Profilen und Beiträgen interagiert, die einem gefallen, verbessert das Erlebnis in der App. Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten, gezielter zu beeinflussen, welche Inhalte angezeigt werden.

- Enge FreundInnen auswählen
- Personen stumm schalten, die für einen nicht interessant sind
- Empfohlene Beiträge mit „Kein Interesse“ markieren

Nächstes Mal schauen wir uns an, wie das Ranking in Explore und Reels funktioniert.

von Hani Kilech,  
Social Media Beauftragter der Gräflichen Kliniken Bad Driburg  
Quelle: Instagram

## PERSONALIEN

### Anna Kriwet

ist seit 1. November 2021 als Referentin der Geschäftsführung für die Gräflichen Kliniken Bad Driburg tätig. Die 29-Jährige hat ihr Studium in Health Economics an der Fachhochschule Fresenius in Köln absolviert und mit dem Bachelor erfolgreich abgeschlossen. Im Anschluss hat sie über zwei Jahre ein Traineeprogramm für Nachwuchsführungskräfte bei Asklepios durchlaufen und war drei Jahre lang Klinikmanagerin in der Asklepios Weserbergland-Klinik in Höxter. Nun freut sie sich auf die neue Herausforderung: „Ich bin gespannt darauf, das Unternehmen, die Kollegen und Kolleginnen kennen zu lernen und freue mich auf meine neuen Aufgaben.“ Die gebürtige Steinheimerin lebt mit ihrem Mann in Warburg, geht gerne auf Reisen und spielt Tennis.



(Foto: privat)

### Jan Bast

Seit November 2021 ist Jan Bast als Referent für Personal- und Organisationsentwicklung in der UGOS Holding tätig und übernimmt in dieser Funktion ebenfalls die Leitung des Projekts „Wir im Blick“.

Nach Abschluss seines Studiums war er fast acht Jahre als Projektmanager bei STIEBEL ELTRON in Holzminden beschäftigt und hat in dieser Funktion unterschiedlichste Projekte im Bereich Marketing und Digitalisierung geleitet. Darüber hinaus begleitet er seit 2018 als Coach und Berater Klienten bei Veränderungsprozessen und hat berufsbegleitend seinen Master in Wirtschaftspsychologie, Leadership & Management gemacht.

„Ich freue mich auf die neue Herausforderung und besonders darauf, einen Beitrag zur Mitarbeitergesundheit und -zufriedenheit leisten zu dürfen“, so Jan Bast. Sein Motto: „Es ist nie falsch das Richtige zu tun“.

Der 33-Jährige lebt mit seiner Familie in Höxter, engagiert sich aktiv bei den Pfadfindern und verbringt seine Freizeit gerne auf Flüssen und Berggipfeln.



(Foto: privat)

### Bettina Vogt

Seit Oktober 2021 verstärkt Bettina Vogt das Marketing-Team der Gräflichen Kliniken mit dem Schwerpunkt Mediengestaltung.

Die Diplom-Modedesignerin war nach ihrem Studium als Designerin, Stylistin und im Vertrieb mehr als 20 Jahre in verschiedenen Bereichen der Bekleidungs- und Textilindustrie tätig. 2017 beendete sie die zweijährige IHK-Umschulung zur Mediengestalterin Digital und Print. Als Layouterin im Editorial Design gestaltete sie zahlreiche Magazine, Broschüren sowie Bücher und bediente das ganze Spektrum klassischer Agenturleistungen.

Nach beruflichen Stationen in der verlagseigenen Werbeagentur „Mediawerkstatt“ der Verlagsgruppe Giesdorf in Detmold und bei der Bonifatius GmbH Paderborn freut sie sich auf die vielfältigen Herausforderungen im Marketing der Gräflichen Kliniken.

„Mein neuer Arbeitsplatz inmitten des traumhaft schönen Gräflichen Parks ist für mich tägliche Inspiration und Kraftquelle.“



(Foto: privat)

## Thorsten Embgenbroich

Seit Sommer 2021 ist Thorsten Embgenbroich als Projektmanager für Digitalisierung in den Gräflichen Kliniken Bad Driburg tätig. Sein Hauptaufgabengebiet ist es, die Digitalisierung voran zu treiben und dadurch die tägliche Arbeit der Kollegen und Kolleginnen zu vereinfachen. Der 32-Jährige ist zudem Ansprechpartner zu allen Themen rund um Nexus. Zuvor war der Paderborner fast zehn Jahre im Rettungsdienst tätig, zum Teil nebenberuflich. Von 2019 bis 2021 hat er eine Umschulung zum Kaufmann im Gesundheitswesen absolviert und sein größtes Hobby ist die Arbeit bei den Maltesern, denen er seit vielen Jahren aktiv zur Seite steht. Über seine Tätigkeit als Projektmanager sagt Thorsten Embgenbroich: „Es freut mich zu sehen, dass wir in den Gräflichen Kliniken mit neuen Möglichkeiten alte Werte beibehalten können und in dem Zuge die Zufriedenheit der Mitarbeiter erhöhen können. Mit den angestrebten Maßnahmen gehen wir mit der Zeit und können langfristig auch im technischen Bereich vorne mit dabei sein.“



(Foto: privat)

## Christina Wolff

2006 hat Christina Wolff ihre Ausbildung zur Bürokauffrau in der Unternehmensgruppe begonnen, 2012 absolvierte sie ihre Prüfung zum Bilanzbuchhalter. Seit 2011 ist sie kaufmännische Assistenz von Thomas Dörpinghaus, Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorff (UGOS). Schon damals hat sie sich um viele Angelegenheiten rund um den Fuhrpark der Unternehmensgruppe gekümmert. Im Juni 2021, zehn Jahre später also, hat sie die Leitung des Fuhrparkmanagements der UGOS offiziell übernommen und leitet damit eine Flotte mit unterschiedlichen Fahrzeugen, vom LKW der Bad Driburger Naturparkquellen über die gängigen Firmenfahrzeuge bis hin zum Waldjeep. „Ich freue mich über das Vertrauen seitens der Geschäftsführung. Seitdem ich meinen Führerschein habe, bin ich sehr von Autos begeistert. Dass ich neben meinen kaufmännischen Tätigkeiten die Möglichkeit habe, das hier im Unternehmen ‚auszuleben‘, finde ich toll. Auf dem Fahrzeugmarkt erlebt man gerade viel Veränderung und ich freue mich darauf, diesen Weg in der UGOS mitgestalten zu können.“



(Foto: privat)

## TERMINE

### TERMINE DIOTIMA GESELLSCHAFT

SONNTAG, 20.02.2022: LESUNG JENS NORDALM ÜBER GOTTFRIED VON CRAMM:

„Der schöne Deutsche“

19:30 Uhr im Gräflicher Park Health & Balance Resort

Jens Nordalm, Redenschreiber für Politiker, Autor und Kulturleiter der Zeitschrift Cicero, schreibt über einen außergewöhnlichen Deutschen im 20. Jahrhundert: Baron aus uraltem Geschlecht, Beau im Berlin der 1930er Jahre, in dieser Zeit zweitbesten Tennisspieler der Welt, für viele der eleganteste Spieler aller Zeiten. Selten ist ein Deutscher gewinnender aufgetreten. Der Hitler-Gegner musste 1938 ins Gefängnis wegen seiner Liebe zu einem Mann. Später heiratete er die reichste Frau der Welt, die Woolworth-Erbin Barbara Hutton, die ihn noch attraktiver fand als seinen Vorgänger Cary Grant. Gottfried von Cramm: ein Weltstar, geliebt und geachtet, über Jahrzehnte wahrgenommen als Gesicht eines Deutschlands, das man mögen kann. Der «schöne Deutsche» als ein Gegenbild zum «hässlichen Deutschen», als der wir lange Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg angesehen wurden.

### TERMINE GRÄFLICHER PARK

SAMSTAG, 19. MÄRZ 2022

Ein Abend mit Green Rosin

Ab 18:00 Uhr im Gräflicher Park Health & Balance Resort | 99,- € p.P.

Genießen Sie ein besonderes Menü mit den qualitativ hochwertigen Green Rosin Produkten in der gehobenen Atmosphäre des Theatersaals im „Gräflicher Park Health & Balance Resort“. Um Reservierung wird gebeten.

Bitte informieren Sie sich über alle weiteren Angebote und Veranstaltungen online unter: <https://www.graeflicher-park.de/veranstaltungenkalender/> Aufgrund der Pandemie kann es zu kurzfristigen Ankündigungen und Änderungen kommen. Gerne können Sie sich auch telefonisch vorab erkundigen, ob Termine stattfinden und welche tagesaktuellen Corona-Regeln gelten. Telefon: 05253 95-230.

Die Bad Driburger Touristik GmbH erweitert 2022 das Kulturangebot und startet in den Brunnenarkaden des Gräflichen Parks mit der Reihe „Theater im Park“:

04.02.2022, 19.30 Uhr: Zimmertheater Höxter – „Es war zweimal ... Szenische Märchenlesung“

24.02.2022, 19.30 Uhr: Stephan Bauer – „Ehepaare kommen in den Himmel - in der Hölle waren sie schon“

19.03.2022, 18.30 Uhr: Kollektiv\_nebenan – „Bin nebenan. Monologe für zuhause“

29.04.2022, 19.30 Uhr: Christian Schliehe – „Heinz Erhardt – nicht noch'n Gedicht“

24.06.2022, 19.30 Uhr: Don Clarke – „SEXundSECHZIG“

Ticketvorverkauf: online unter [www.bad-driburg.com](http://www.bad-driburg.com) oder in der Tourist Information in Bad Driburg, Lange Straße 140.



Eine Lesung über Gottfried von Gram:

Jens Nordalm

(Foto: Jackie Thomae)



Ein besonderes Menü von:

Frank Rosin (Foto: Green Rosin)

#### IMPRESSUM

Redaktion: Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorff GmbH & Co. KG, 33014 Bad Driburg, Antje Kiewitt (Chefredaktion), Annela J. Hilgenberg, Verena Eickmann  
Anzeigenverkauf: Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorff, 33014 Bad Driburg, Antje Kiewitt

Auflage: 3000

Layout und Druck: Druckerei Egeling, Bad Driburg  
Die Redaktion ist nicht für den Inhalt der Beiträge verantwortlich und behält sich vor, Texte zu kürzen.

# KIELER WACH- UND SICHERHEITSGESELLSCHAFT



[www.kws-kiel.de](http://www.kws-kiel.de)



## Sicherheitsqualität ist kein Zufall

Für Ihre Sicherheit kommt modernste Technik zum Einsatz. Das Herzstück vieler unserer Sicherheitsdienstleistungen sind unsere hochmodernen Notruf- und Servicezentralen in ganz Deutschland. Unsere Sicherheitsprofis sind hochqualifiziert und haben eine anspruchsvolle firmeninterne Ausbildung an unserer Sicherheitsschule genossen.



Unsere Unternehmensgrundsätze und Ziele haben wir in unserem Qualitätshandbuch zusammengefasst, das für unsere Mitarbeiter verbindlich ist. Unser Qualitätshandbuch ist auch für unsere Kunden jederzeit zugänglich. Die Qualität unserer Leistung definieren wir nach der Norm DIN EN ISO 9001:2015.

Unser Qualitätsmanagement setzt auf Vertrauen in unsere Mitarbeiter, mobilisiert ihr Know-how, ihre Intelligenz und ihre Verantwortung. Es ist ein System, das nicht eingekauft werden kann, sondern mit und von unseren Mitarbeitern lebt. Es ist unsere treibende Kraft, unserem wichtigsten Ziel „Kundenzufriedenheit“ möglichst nahe zu kommen. Wir arbeiten ständig daran, unsere Leistungen kontinuierlich zu überprüfen und zu verbessern.



Kontaktieren Sie uns unter:  
Tel: 05251 87 88 866  
Mail: [info@kws-kiel.de](mailto:info@kws-kiel.de)

## Wie bieten Ihnen

Aufschaltung Ihrer Alarmanlage

Alarmverfolgung

Urlaubsbewachung

Betriebssanitäter

Videoüberwachung

Objekt- und Werkschutz

Veranstaltungsdienste

Revierdienste

Aufzugsbefreiung

Tor- und Empfangsdienste

Brandschutzhelfer

Mitglied im BDSW